

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Institut für Sozialwissenschaften
TU Braunschweig

WS 2009/10



Stand: 02.10.2009

(Hinweis: Änderungen sind gelb markiert und auf der folgenden Seite aufgelistet! Bitte beachten Sie auch die nachgemeldeten Lehrveranstaltungen am Ende des Dokuments!)

Aktualisierungen und Änderungen

Stand: 02.10.2009

Änderungen:

GE-IPP-049	Krause, Gabriele	Konzepte des Lehrens und Beratens	Donnerstag 08.00-11.15	BW 74.6	
SW-IB-033	Menzel, Ulrich	Die neue Weltwirtschaftskrise und die Rolle der USA als Stabilisierungsfaktor	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IB-034	Menzel, Ulrich	Piraterie und die Freiheit der Meere: Zur Theorie der internationalen öffentlichen Güter	Donnerstag 9.45-11.15	BI 97.8	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	
SW-IB-007	Ben Rhouma, Anis	Globalisierung und Global Governance <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-SOZ-059	Große, Werner	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Medien (1) (Anmeldepflicht!) Blockseminar: 24./25.10. und 7.11.2009,	jeweils 10.00-18.00	BI 97.12	
SW-IPOL-015	Krieger, Ingrid	Systemische Rhetorik (Anmeldepflicht!) 06.-08.11.09, Fr. 18.00-21.30, Sa. 10.00-21.30 Uhr, So. 10-16.00	Blockveranstaltung	BI 97.8 + 97.6	

Neu:

Magister Soziologie (Theorie)

SW-SOZ-123	Elbe, Ingo	Einführung in die kritische Theorie	Mittwoch 18.30-20.00	RR 58.1	
SW-SOZ-181	Elbe, Ingo	Grenzen der Aufklärung? Sozialpsychologie des Antisemitismus	Mittwoch 16.45-18.15	Asta-Räume, Katharinenstraße 1	

Magister Politikwissenschaft (Politische Theorie)

SW-POL-094	Netzbandt, Arno	Kritik der politischen Ökonomie	Montag 18.30-20.00	RR 58.2	
------------	-----------------	---------------------------------	-----------------------	------------	--

Magister Politikwissenschaft (Innenpolitik)

SW-IPOL-032	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik der Bundesländer im Vergleich	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	
-------------	---------------------------	---	---------------------------	---------	--

Magister Politikwissenschaft (Internationale Politik)

SW-IB-038	Ben Rhouma, Anis	Industriepolitik im internationalen Vergleich	Montag 15.00-16.30	BI 97.6	
-----------	------------------	---	--------------------	---------	--

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr, Basismodul II – Welt-Gesellschaft)
(Achtung: Regulär vorgesehen für das Sommersemester! Besuch nur in Absprache mit der Dozentin!)

SW-SOZ-097	Roth, Christiane	Moderne Klassiker soziologischer Gesellschaftsanalyse	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.8
------------	------------------	---	-------------------------	---------

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr, Empirische Sozialforschung)

SW-IB-040	Fürstenberg, Michael	Quantitative Analyseverfahren I (3)	Mittwoch 9.45-11.15	HS 65.1
SW-IB-041	Fürstenberg, Michael	Quantitative Analyseverfahren I (4)	Mittwoch 11.30-13.00	HS 65.1

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr, Themenmodul Zukunft der Arbeit, Kernkurs Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen)

SW-SOZ-183	Gabler	Arbeitsverhältnisse und industrielle Beziehungen in Deutschland (2)	Dienstag 9.45-11.15	BI 97.6
------------	--------	---	---------------------	---------

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Innenpolitik, politisch-administratives System oder politische Kommunikation); BA Erziehungswissenschaften: P2 Gesellschaft und Wirtschaft

SW-IPOL-031	Bandelow, Nils	Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich	Montag 9.45-11.15	BI 97.6
-------------	----------------	---	----------------------	---------

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2)

SW-SOZ-060	Roth, Christiane	Organisationswandel – Theoretische Konzepte und empirische Befunde (1)	Montag 16.45-18.15	BI 97.12
------------	------------------	--	-----------------------	----------

1-Fach und 2-Fach BA (FK 6) Professionalisierungsbereich

SW-SOZ-182	Bartsch, Annette	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (2) <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 13.15-14.45	BI 85.3
------------	------------------	--	---------------------------	---------

INHALTSVERZEICHNIS

Ein Wort vorweg .../ Semesterdaten	2
Allgemeine Informationen für Studierende	3
Das Institut stellt sich vor	3
Studiengangskordinatorinnen	6
Zuständigkeit der Sekretariate	6
Der Fachrat für Politik und Soziologie	8
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1	9
ALSOWI e.V. - Alumni-Verein am Institut für Sozialwissenschaften	9
Institutsbibliothek (IB)	10
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	11
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten/Scheinen	12
Abkürzungsverzeichnis	13
Informationen zu den Studiengängen	14
Alle vom ISW verantworteten Studiengänge	14
Bachelor Medienwissenschaften	14
Master Medientechnik und Kommunikation	14
Magister Medienwissenschaften (Haupt- und Nebenfach), Technik der Medien (Nebenfach)	14
Studien-/Stundenpläne für BA Integrierte Sozialwissenschaften	15
Studien-/Stundenpläne für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer	21
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/10	24
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften	24
Master Organisationskulturen und Wissenstransfer	31
Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)	34
Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)	35
BA Medienwissenschaften	37
Master Medientechnik und Kommunikation	39
Magister Medienwissenschaften	40
Lehrämter Politikwissenschaft und Soziologie	41
1-Fach- und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich	42
Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)	43
1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie	44
Diplom Wirtschaftsinformatik	45
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Bauingenieurwesen	46
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik	46
Diplom Wirtschaftsingenieurwesen/ Maschinenbau	46
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (DPO ab August 2004)	47
Fächerübergreifendes Angebot (FÜGRA)	47
Bachelor Mobilität und Verkehr	48
Bachelor Psychologie	48
KOMMENTARE ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN (LEHRENDE A – Z)	48
MITARBEITER/INNEN UND SPRECHZEITEN	121

Ein Wort vorweg ...

Liebe Studierende,

im Wintersemester 2009/10 setzen wir die Übergangsphase fort. Die „Neuen“ in den BA- und MA-Studiengängen machen die ersten BA- oder MA-Examen, die „Älteren“ in den Magister-Studiengängen kommen in die Endphase ihres Studiums. Diese Übergangsphase stellt Lehrende wie Lernende am ISW vor besondere Herausforderungen, die wir alle zusammen meistern. Die Begrüßung zum Wintersemester verbinde ich deshalb mit der Versicherung an die alten Semester, dass deren Studium durch die Übergangssituation in keiner Weise beeinträchtigt wird, auch wenn reine Magister-Lehrveranstaltungen kaum mehr möglich sind. Ich bin sicher, dass wir auftretende Probleme professionell handhaben können so wie alle anderen Institute auch, die vor uns oder nach uns mit dieser Situation konfrontiert wurden.

Erfreulich ist, dass die Krise der letzten Jahre überwunden ist. Der personelle Umbau des Instituts ist bis auf die Professur für Sozialstruktur und Methodenlehre abgeschlossen. Das Verfahren zur Wiederbesetzung der W2-Professur steht kurz vor dem Abschluss. Sobald auch diese Berufung realisiert ist, kann das ISW als konsolidiert gelten. Im neuesten CHE-Hochschulranking, veröffentlicht im ZEIT-Studienführer 2009/10, hat das ISW unter den fünf sozialwissenschaftlichen Hochschulstandorten in Niedersachsen die beste Bewertung erhalten.

Die Broschüre, die Sie in den Händen halten, besteht aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/10 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner Sekretariate, Informationen über die Studiengangskoordinatorinnen, den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten bzw. Scheinen. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt oder ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Studienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der Semesterferien aufzusuchen. Erste Ansprechpartnerinnen für alle sonstigen, das Studium betreffende Fragen, sind die Studiengangskoordinatorinnen, Frau Glasenapp und Frau Griese.

Wir wünschen Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.

(Prof. Dr. Ulrich Menzel)
Geschäftsführender Leiter

Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Montag, 19. Oktober 2009
Weihnachtsferien:	
letzter Veranstaltungstag:	Samstag, 19. Dezember 2009
Wiederbeginn der LVA:	Montag, 4. Januar 2010
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag, 6. Februar 2010

Allgemeine Informationen für Studierende

Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich und seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese ging im Frühjahr 2007 in der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (Fakultät 1) auf. Damit ist das ISW als „Department für Sozialwissenschaften“ eines der vier Departments der Fakultät 1.

Das Institut hat fünf Professuren, von denen derzeit eine vakant ist, und etwa 20 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Privatdozenten und Emeriti, die auch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geführt, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Nils Bandelow, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einem Vertreter des Mittelbaus (Bastian Loges), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einer Vertreterin der Studierenden (Kerstin Märländer) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich um die Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Soziologie, Personalentwicklung im Betrieb und Medienwissenschaften.

Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie" geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.¹ Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B) mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Dieser war von 1972-2005 mit Klaus Lompe besetzt und wird seit 2007 von Nils Bandelow wahrgenommen. Den beiden Lehrstühlen wurde zur Verstärkung der Sozialkundelehrausbildung ursprünglich Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen. Daraufhin wurde 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien zwischenzeitlich wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder auslaufend.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehrstuhl

¹ Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration war das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich ausgelaufen. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben. Das ISW leistet nur noch Dienstleistungen für die Lehramtsstudiengänge der Fakultät 6.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentär bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

Die Braunschweiger Soziologie geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwillgmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie neben Ulrike Vogel waren Andreas Feige und Ulrich Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden und 2007 ausgeschieden sind. Während die erste Professur schwerpunktmäßig für Industrie-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie zuständig ist, wird die zweite Professur (Nachfolge Vogel) für Sozialstrukturanalyse und Methodenausbildungen zuständig sein. Das Verfahren zur Wiederbesetzung ist noch im Gange.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird zusätzlich durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine thematische Ausweitung hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren. Sie wirkt mit in dem seit 1999 bestehenden Magisterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur wurde 2008 umgewidmet in „Professur für Kommunikations- und Medienwissenschaft“ und wird seitdem von Thomas Knie-

per wahrgenommen. Sie wirkt bei dem im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-Studiengang Medienwissenschaften mit, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang „Medientechnik und Kommunikation“ wird im WS 2009/10 den Lehrbetrieb aufnehmen.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

In der Forschung kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Sozialstrukturanalyse, der Verkehrs-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Gesundheitspolitik, der Urbanisierung und Mobilität und der sozialwissenschaftlichen Medienforschung angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 91 Forschungsberichte erschienen.

Mit dem Umzug des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Im WS 2007/08 wurde das neue Hörsaalgebäude fertiggestellt.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 90.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht. Ferner gibt es einen Redaktionsraum, in dem Studierende der Medienwissenschaften die Campusseite für die Braunschweiger Zeitung produzieren.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** bieten die regelmäßig durchgeführten Institutsexkursionen, die stets auf rege Nachfrage bei den Studierenden stoßen. Jährlich im Sommersemester finden in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) **Exkursionen** z.B. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/ Amsterdam, Luxemburg statt. Jedes zweite Jahr findet im Oktober in einer jeweils anderen Stadt der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie statt. Die Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung wird auch als Exkursion angeboten. Zur Absolvierung von **Auslandssemestern** bestehen Austauschabkommen mit den Univ. Barcelona, Chester, Istanbul (2x), Kristiansand, Reykjavik und Toulouse, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Mit der Einführung der Position von StudiengangskoordinatorInnen, die aus Studiengebühren finanziert werden, hat sich die **Betreuung** der Studierenden am ISW deutlich verbessert. Die äußert sich auch in der positiven Bewertung im CHE-Hochschulranking der Jahre 2009/10, indem die IB und die Betreuung jeweils einen grünen Punkt erhalten hat. Unter den fünf sozialwissenschaftlichen Standorten in Niedersachsen hat Braunschweig knapp die beste Bewertung erhalten.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isw. Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw. www.tu-braunschweig.de/orwi (Master) und www.mewi.hbk-bs.de/ (Master Medientechnik und Kommunikation)(Bachelor Medienwissenschaften) und www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften

Studiengangskoordinatorinnen

Zimmer 148 – Sandra Glasenapp (Sozialwissenschaften)	
Sprechzeit	Di. 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/ e-mail	Tel. 391-8916 / s.glasenapp@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer • Studiengangsberatung 	

Zimmer 264 – Nicole Griese (Medienwissenschaften)	
Sprechzeit	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/ e-mail	Tel. 391-8930 / n.griese@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation • Studiengangsberatung 	

Mit der Einführung von Studienbeiträgen wurden an zahlreichen Studiengängen der TU Braunschweig StudiengangskoordinatorInnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Am Department für Sozialwissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät werden diese Stellen von Sandra Glasenapp und Nicole Griese wahrgenommen.

Hauptaufgaben der Studiengangskoordinatorinnen sind die **Koordination der Studiengänge** am ISW sowie **Beratung der Studierenden** in allen relevanten Fragen zum Studium. Darüber hinaus bieten sie **Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich** an, die allen Studierenden offen stehen.

Zuständigkeit der Sekretariate

Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00–12.00 Uhr
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Michael Fürstenberg/ Gerald Heere/ Bastian Loges/ Sonja Reinecke/ Gero Birke/
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Jörg Calließ/ Prof. Dr. Christiano German/ Klaus Nührig/ Thomas Duhme, Normen Ulbrich
Privatdozent:	PD Dr. Detlef Eichner
Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Zimmer 146 – Heike Martin	
Öffnungszeit	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. geschlossen
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Innenpolitik/ Politische Theorie	Prof. Dr. Nils Bandelow/ Sandra Augustin-Dittmann, Stefan Kundolf/ Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Prof. Dr. em. Klaus Lompe/ Akad. OR i.R. Dr. Peter Rölke/ Prof. Dr. i.R. Gerhard Himmelmann
Gastprofessur:	PD Dr. Karin Schulze Buschhoff
Lehrbeauftragte:	Ingrid Krieger/ Dr. Gerhard Prätorius/ Dr. Antje Blöcker/ Dr. Florian Eckert
Studentenkartei Ausgabe von Informations- material und Scheinen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht) BA (FK 6) P2, P3

Zimmer 246 – Brigitte Windt u. Bettina Prepens	
Öffnungszeit	Mo.- Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–14.30 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / b.windt@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Soziologie	Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ PD Dr. Dirk Konietzka Anne-Christine Baller/ Annette Bartsch/ Nicole Holzhauser/ Susanne Röhr/ Angelica Schieder/ Katharina Maertsch Prof. i.R. Dr. Dr. hc. Andreas Feige
Lehrbeauftragte:	Dr. Thomas Hardwig/ Prof. Dr. Ulrich Heyder/ Jörg Jopp-Nakath/ Dr. Ralf Kreikebohm/ Dr. Gerhard Lippert/ Dr. Constanze Kurz/ Dietmar Neumann/ Dr. Andreas Pölking/ Dr. Herbert Scheibe/ Dr. Herbert Zigann
Ausgabe von Scheinen	Lehramt GHR und Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie) Diplom Erziehungswissenschaften

Zimmer 237 – Stefanie Bremer	
Öffnungszeit	Täglich 10.00-12.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8961; Fax 391-8963 / stefanie.bremer@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Medienwissenschaften	Prof. Dr. Thomas Knieper/ Annekatriin Bock/ Holger Isermann
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Ulrike Buchholz/ Michaela Gräfin v. Bullion/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Jürgen Kaeding/ Dr. Tobias O. Keber/ Dennie Klose/ Henning Noske/ Prof. Dr. Bettina Rothärmel/ Thilo Henrik Schrödel/ Karl-Heinz Seack/ Dr. Walter Stickan
Privatdozent:	PD Dr. Thomas Huk
Ausgabe von Informationsmaterial	Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften

Der Fachrat für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA)

Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie sowie Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren, die am Institut bezahlt werden. Im Sommersemester 2008 haben wir beispielsweise aus Mitteln der Studiengebühren einen Workshop mit dem Thema „Qualitative Interviews- Theorie und Praxis“ und ein Seminar zum Thema „Zeitmanagement“ durchgeführt. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit, insbesondere auf Anregungen der Bachelor-Studierenden.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittsemestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden ...

Ihr seht also: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

- Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.
- Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse: fgsowi@tu-braunschweig.de.
- Post geht an:
Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte Sozialwissenschaften
Katharinenstraße 1, 38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!

Euer Fachrat Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kirstin Kastell und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnte in den 6 Fakultäten unserer Hochschule dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Zuständige Gleichstellungsbeauftragte für das ISW ist Frau Katharina Maertsch, Raum 240, stellvertretend Frau Annette Bartsch, Raum 259.

ALSOWI e.V.

Alumni-Verein am Institut für Sozialwissenschaften

Im Sommersemester 2008 wurde am Institut für Sozialwissenschaften ein Alumni-Verein mit dem Namen ALSOWI gegründet. ALSOWI richtet sich an alle, die am Institut studieren, studiert haben oder sich dem ISW verbunden fühlen. Mit dem Verein ALSOWI sollen die Betreuung der Studierenden und die Information der Ehemaligen verbessert werden. Die Kontaktpflege mit Studierenden während und auch nach ihrem Studium gewinnt immer mehr an Bedeutung im Wettbewerb zwischen den Hochschulen und Instituten. ALSOWI ist unter anderem hervorgegangen aus dem Netzwerk ANANSI, einem spontanen Zusammenschluss von Studierenden am ISW vor, während und nach dem Examen. ALSOWI will die Zielsetzung des Netzwerkes fortführen und soll eine Plattform bieten, um den Kontakt ehemaliger Studierender untereinander und mit dem Institut zu erhalten. Zusätzlich bietet der Verein verschiedene Angebote.

Derzeitige Studierende können vom ersten Semester an Informationen über die Berufswelt bekommen. Der Verein organisiert Vorträge von Absolventen, unterstützt Studierende bei der Suche nach Praktika, fördert Exkursionen und informiert über die Arbeit am Institut. Das Studium wird somit sowohl durch Einblicke in die Forschung als auch durch Kontakte zur Berufspraxis unterstützt. Dadurch sollen mögliche Anwendungsfelder des im Studium erworbenen Wissens transparent gemacht werden. Neben der Förderung im Studium will der Verein auch herausragende Leistungen durch Auszeichnungen prämiieren.

Absolventen haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus der Berufswelt an Studierende weiterzugeben. Vor allem die Wege in den Beruf sind für Studierende von großem Interesse. Ehemalige Studierende können somit einerseits ihre Verbundenheit mit dem Institut zeigen. Andererseits bietet der Verein eine Plattform für Netzworfbildung zwischen Unternehmen und potentiellen Praktikanten sowie zur Vermittlung neuerer Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft.

ALSOWI ist eingebunden in ein Netzwerk dezentraler Absolventen-Vereine der TU Braunschweig. Dieses wird von der Universitätsleitung unterstützt und kann daher zusätzliche Angebote bereit stellen. Dazu gehört unter anderem eine Internet-Plattform auf Web 2.0-Basis (<https://www.alumni.tu-braunschweig.de/portal/>). Vereinsmitglieder können sich auf dieser Plattform präsentieren, Kontakte pflegen und neue Kontakte auch über Fachgrenzen hinweg aufbauen. Auf dieser Plattform sollen auch Praktikums- und Berufsangebote vermittelt werden.

Eine **Mitgliedschaft** bei ALSOWI ist für Studierende für einem symbolischen Beitrag von nur fünf Euro im Jahr möglich. In dem Beitrag ist unter anderem ein jährlicher Newsletter enthalten. Ihren Mitgliedsantrag erhalten Sie bei Heike Martin (Sekretariat Prof. Bandelow, Bienroder Weg 97, 1. OG, Raum 146, alsowi@tu-braunschweig.de oder telefonisch unter 0531/391-8902). Weitere Informationen zu dem Verein sind auf der Internetseite www.tu-braunschweig.de/alsowi verfügbar.

Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 90.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47 c, im Erdgeschoss) anmelden. Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der Verlängerung. Die Nutzerordnung liegt in der Institutsbibliothek aus. Prinzipiell offen ist die Institutsbibliothek für alle Studierenden in Braunschweig. Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann per PC bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden (Raum 61): www.biblio.tu-bs.de
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen in Raum 59 und 60 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie der Allgemeinheit ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Lehrbuchsammlung befindet sich im Aufbau und steht in Raum 46.
- Zeitschriften: Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49 – 51 und 53. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden. Es stehen aber zwei Kopierer bereit, um Aufsätze zu kopieren.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 liegen die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Ungebundene Zeitschriften: Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Gang aufgestellt.
- Jahrbücher und Statistiken stehen in Raum 54.
- Online-Zugriff: Zahlreiche weitere Zeitschriften sind elektronisch in den Räumen 46 und 63 einsehbar.
- Magisterarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 58 und sind bedingt einsehbar.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartner ist Gero Birke (Raum 47b).
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang sind in Raum 46.
- In der gesamten IB ist W-LAN verfügbar.
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-Rom zu sichten (Räume 46 und 63).
- Archiv: Im Raum 58 befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.
- Kopiergeräte: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben.

Laut *Stern-Spezial*-Hochschulranking 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Das CHE-Hochschulranking (2009/10) hat der IB einen grünen Punkt verliehen. Während des Semesters ist die Bibliothek zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo.–Do. von 9.00–16.00 Uhr, Fr. von 9.00–13.00 Uhr.

Die telefonische Verlängerung der Ausleihfrist ist nicht möglich. In den Semesterferien gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten (siehe Aushang an der Glastür im Erdgeschoss).

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

Bachelor/Master	Prüfungsamt Bachelor ISOWI/ Master ORWI/ Master MuK Katja Bosse: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00–16.00 und Rebenring 58A, 1. OG, Raum 126 Tel. 0531-391-2839 e-mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de
	BA-Prüfungsamt der HBK Lutz Röttger: Mo.-Do. 10.00-12.00 Uhr, Do. 14.00-15.30 Uhr Johannes-Selenka-Platz 1; 38118 Braunschweig Te. 0531-391-9128/ oder –9129 e-mail: lutz.roettger@habk-bs.de
Magister	Magisterprüfungsamt: Di.–Do. 10.00–12.00 Uhr Stefanie Pitschmann; Zi. 119, Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: pa-magister@tu-braunschweig.de
Lehramt GHR, Gymnasium	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Außenstelle für den Bereich der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste: Mi. 9.30-11.30 Uhr und nach Vereinbarung Dorothee Tietge, Rebenring 58a, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-391-4390, e-mail: tietge@nibis.de
Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo.u. Fr. 9.00–11.00 Uhr zusätzliche Termine siehe Aushang Bienroder Weg 97, Süd, Raum 028 u. 029 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605/ 8631

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften:
Prof. Dr. Rolf F. Nohr (HBK)
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses Medientechnik und Kommunikation:
Prof. Dr. Thomas Knieper
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiterin der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung:
Dorothee Tietge

Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge)

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an das Prüfungsamt weiter.**

Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom)

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis

AM	Audi Max	LK 8	Langer Kamp 8
BA	Bachelor	LV	Lehrveranstaltung
BI 84	Bienroder Weg 84 (Hörsaalgebäude)	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
BW	Bültenweg	Mewi	Medienwissenschaften
FK	Fakultät	N.N.	noch Nennung
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	NF	Nebenfach
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HBK	Hochschule für Bildende Künste	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HF	Hauptfach	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
		UB	Universitätsbibliothek

Aktualisierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie auf den Schwarzen Brettern im Institut und im Internet:

<http://www.tu-braunschweig.de/isw>
(unter „Aktuelles und Termine“ sowie unter „Lehrveranstaltungen“)

<https://vorlesungen.tu-bs.de>

Kurzfristige Informationen wie Verlegung von Sprechstunden oder Veranstaltungsausfall erfahren Sie auch über E-mail-Newsletter.
Dafür eintragen können Sie sich hier:

Für das ISW insgesamt
<http://www.tu-braunschweig.de/isw/service/maillinglist>

Für BA Integrierte Sozialwissenschaften
<http://www.tu-braunschweig.de/isowi/service/maillingliste>

Für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer
<http://www.tu-braunschweig.de/orwi/service/maillingliste>

Für Medienwissenschaften (Magister und BA)
<http://mewi.hbk-bs.de/seiteninformationen/mewi-maillingliste>

Für Medientechnik und Kommunikation (Master)
<http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften>

ISW-Forum
<http://www.isw.tu-bs.de/forum>

Informationen zu den Studiengängen

Alle vom ISW verantworteten Studiengänge

- ☞ Erste Ansprechpartnerin für Fragen aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge sind die Studiengangskoordinatorinnen Sandra Glasenapp und Nicole Griese. Daneben stehen Ihnen alle Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaften zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium deren Sprechzeiten in Anspruch.
 - ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts (www.tu-braunschweig.de/isw) sowie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor), www.tu-braunschweig.de/orwi (Master), www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften. Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.
-

BA Medienwissenschaften MA Medientechnik und Kommunikation

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020 Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
--	--

Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach Technik der Medien Nebenfach

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020 Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
Studentenkartei, Scheinausgabe, Scheinformulare	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

- ☞ Weitere Informationen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich bei Stefanie Bremer (Raum 237), bei der Koordinationsstelle an der HBK (IMF)- Florian Krautkrämer sowie online unter <http://mewi.hbk-bs.de/kommvor>.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

Strukturplan für den BA Integrierte Sozialwissenschaften

Stundenplan BA 1. Sem.

Stundenplan BA 3.Sem.

Stundenplan BA 5. Sem.

Stundenplan MA 1. Sem.

Stundenplan MA 3. Sem.

**Institut für Sozialwissenschaften -
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/10**

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

1. STUDIENJAHR

Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland

Vorlesungen

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-SOZ-031	Konietzka, Dirk	Sozialstrukturanalyse	Donnerstag 11.30-13.00	BI 84.2	

Seminare

SW-SOZ-070	Holzhauser Nicole	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1) <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-SOZ-029	Bruns, Amrit	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2) <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-IPOL-021	Mangels-Voegt, Birgit	Staat, Markt und Gesellschaft (1) <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPOL-025	Kundolf, Stefan	Staat, Markt und Gesellschaft (2) <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	

Tutorien

SW-SOZ-036	Holzhauser Nicole/N.N.	Tutorium zum Grundkurs Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.6	
SW-IPOL-029	Bandelow/N.N.	Tutorium Staat, Markt und Gesellschaft <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.6	

Basismodul II Welt-Gesellschaft (nur im Sommersemester)

Basismodul III Wirtschaft

Vorlesungen

WW-VWL-001	Sieg, Gernot	Mikroökonomik I (VWL I)	Dienstag 15.00-16.30	Audi Max	
------------	--------------	-------------------------	-------------------------	-------------	--

Übungen

WW-VWL-004	Stegemann Ulrike	Übung zur Mikroökonomik (VWL I)	Dienstag 16.45-18.15 14-täglich	PK 4.4	
------------	------------------	---------------------------------	---------------------------------------	--------	--

Tutorien

SW-IPOL-017	N.N.	VWL-Tutorium (1)	Montag 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-IPOL-018	N.N.	VWL-Tutorium (2)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.6	

Professionalisierung I (Technik wissenschaftlichen Arbeitens) (nur im Wintersemester)

Seminare

SW-SOZ-059	Große, Werner	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Medien (1) (<u>Anmeldepflicht!</u>) Blockseminar: 24./25.10. und 7.11.2009,	jeweils 10.00-18.00	BI 97.12	
SW-IB-030	Reinecke, Sonja	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) Blockseminar: 27.-29.11.2009 (<u>Anmeldepflicht!</u>)	jeweils 10.00-18.00	BI 97.8	

Professionalisierung I (Berufsfeldorientierung)

Seminare

SW-IB-036	Duhme, Thomas/ Ulbrich, Normen	POL&iS – Eine Simulation zu Politik und internationaler Sicherheit (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Blockveranstaltung	siehe Aus- hang	
-----------	---	---	--------------------	-----------------------	--

Professionalisierung II (Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Seminare

SW-IB-037	Glaserapp, Sandra	Präsentieren mit Powerpoint (<u>Anmeldepflicht!</u>) Blockseminar: 17.-19.2.2010, jew. 9.00-17.00 Uhr	Blockveranstaltung	HS 65.1	
SW-IPOL-015	Krieger, Ingrid	Systemische Rhetorik (<u>Anmeldepflicht!</u>) 06.-08.11.09, Fr. 18.00-21.30, Sa. 10.00-21.30 Uhr, So. 10-16.00	Blockveranstaltung	BI 97.8 + 97.6	

Professionalisierung II (Sozialwissenschaftliche Fachsprache)

Seminare

SON-SZ-173	Rosen, Monica	English for Social Scientists (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 13.15-14.45		
------------	------------------	--	------------------------	--	--

Professionalisierung II (Kreatives Schreiben)

Seminare

SW-IP-009	Nührig, Klaus	Kreatives Schreiben (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.8	
-----------	------------------	--	---------------------------	------------	--

2. STUDIENJAHR

Empirische Sozialforschung

Seminare (quantitativ)

SW-SOZ-081	Jopp-Nakath, Jörg	Quantitative Analyseverfahren I (1) (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.1	
SW-SOZ-115	Jopp-Nakath, Jörg	Quantitative Analyseverfahren I (2) (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.1	
SW-IB-040	Fürstenberg, Michael	NEU: Quantitative Analyseverfahren I (3)	Mittwoch 9.45-11.15	HS 65.1	
SW-IB-041	Fürstenberg, Michael	NEU: Quantitative Analyseverfahren I (4)	Mittwoch 9.45-11.15	HS 65.1	

Themenmodul Zukunft der Arbeit

Kernkurs Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft (nur im Wintersemester)

SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiärisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	
------------	-------------------	---	---------------------------	------------	--

Kernkurs Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt

SW-SOZ-099	Baller, Anne-Chr.	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Montag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-------------------	---	-----------------------	-------------	--

Kernkurs Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen

SW-SOZ-175	Holzhauser Nicole	Arbeitsverhältnisse und Industrielle Beziehungen in Deutschland (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	-------------------	--	-------------------------	-------------	--

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität

Kernkurs International vergleichende Sozialstrukturanalyse

SW-SOZ-177	Konietzka, Dirk	International vergleichende Sozialstrukturanalyse (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-----------------	--	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften

SW-SOZ-164	Schieder, Angelica	Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	
------------	--------------------	---	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung

SW-SOZ-176	Holzhauser Nicole	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.12	
------------	-------------------	--	---------------------------	-------------	--

Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

Kernkurs Politische Ökonomie

SW-IPOL-026	Schulze Buschhoff, Karin	Politische Steuerung des Arbeitsmarktes aus Genderperspektive (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
-------------	--------------------------	--	-----------------------	------------	--

Kernkurs Staats-, Demokratie- und Steuerungstheorie

SW-IPOL-010	Augustin-Dittmann, Sandra	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.8	
-------------	---------------------------	---	-------------------------	------------	--

Kernkurs Politikgestaltung und Partizipation neu als Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft jeweils im Sommersemester

Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie

Kernkurs Theorie der Internationalen Beziehungen

SW-IB-025	Loges, Bastian	Theorie der Internationalen Beziehungen (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.8	
-----------	----------------	--	-------------------------	------------	--

Kernkurs Globalisierung und Global Governance

SW-IB-007	Ben Rhouma, Anis	Globalisierung und Global Governance (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
-----------	------------------	---	---------------------------	------------	--

Kernkurs Europäische Integration

SW-IB-008	Menzel, U./ Birke, Gero	Europäische Integration (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	
-----------	-------------------------	--	-------------------------	-------------	--

3. STUDIENJAHR

Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit

Kernkurs Subjektive Ansprüche an Arbeit

SW-SOZ-165	Bartsch, Annette	Entwicklungstrends in der Arbeit aus bildungssoziologischer Perspektive – Aktuelle Diagnosen (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 09.45-11.15	BI 97.12	
------------	------------------	---	------------------------	-------------	--

Kernkurs Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich

SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	
------------	------------------	---	-------------------------	-------------	--

Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität

Kernkurs Stadt- und Regionalentwicklung

SW-SOZ-173	Schieder, Angelica	Eigenlogik und Stadtkultur (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 13.00-14.30	BI 97.12	
------------	--------------------	---	---------------------------	-------------	--

Kernkurs Sozialer Wandel und Globalisierung

SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	Bl 97.12	
------------	------------------	-------------------------------------	---------------------------	-------------	--

Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

Kernkurs Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern

SW-IPOL-030	Blöcker, Antje	Kapitalismustheorien und Varianten des Kapitalismus (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 13.15-16.30 (14-täglich)	BI 97.8	
-------------	----------------	--	--	------------	--

Kernkurs Regionalisierungsprozesse

SW-IPOL-020	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
-------------	---------------------------	--	-------------------------	------------	--

Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie

Kernkurs Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft (im Wintersemester)

SW-IB-033	Menzel, Ulrich	Die neue Weltwirtschaftskrise und die Rolle der USA als Stabilisierungsfaktor	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	
-----------	----------------	---	---------------------------	------------	--

Kernkurs Friedens- und Konfliktforschung

SW-IB-032	Reinecke, Sonja	Friedens- und Konfliktforschung (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
-----------	-----------------	--	-----------------------	------------	--

BA-Begleitkurs

SW-IB-016	Loges, Bastian	Begleitkurs zur BA-Arbeit	Montag 13.15-14.45	BI 97.6	
-----------	----------------	---------------------------	-----------------------	------------	--

Themenmodul vertiefend: Wahlpflichtkurs

SW-SOZ-165	Bartsch, Annette	Entwicklungstrends in der Arbeit aus bildungssoziologischer Perspektive – Aktuelle Diagnosen (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-IB-036	Duhme, Thomas/ Ulbrich, Normen	POL&iS – Eine Simulation zu Politik und internationaler Sicherheit (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Blockveranstaltung	siehe Aus- hang	
SW-IB-026	Loges, Bastian	Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.6	
SW-IB-033	Menzel, Ulrich	Die neue Weltwirtschaftskrise und die Rolle der USA als Stabilisierungsfaktor	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IB-034	Menzel, Ulrich	Piraterie und die Freiheit der Meere: Zur Theorie der internationalen öffentlichen Güter	Donnerstag 9.45-11.15	BI 97.8	
SW-IB-032	Reinecke, Sonja	Friedens- und Konfliktforschung (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-173	Schieder, Angelica	Eigenlogik und Stadtkultur (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 13.00-14.30	BI 97.12	
SW-IPol-031	Bandelow, Nils	NEU: Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich	Montag 9.45-11.15	BI 97.6	

Hinweis:

Als Wahlpflichtkurs darf kein Kurs gewählt werden, der als Vertiefungskurs eingebracht wird.

Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung

SW-IPOL-023	Mangels-Voegt, Birgit	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-IPOL-024	Mangels-Voegt, Birgit	Mediendemokratie <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	

Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation

GE-ES-319	Meyer zu Hartlage, Christine	Foundations of Intercultural Communication <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 09.45-11.15	BI 85.1	
-----------	------------------------------	--	---------------------------	------------	--

Kommunikationsmodul/ Pädagogische Kommunikation und Konfliktbearbeitungstraining

siehe Modul A3 Kommunikation/Beratung/Organisationsentwicklung (des BA Erziehungswissenschaften) im MHB unter <https://mhb.tu-bs.de>

Praxismodul Begleitkurs

SW-IPOL-011	Schulze Buschoff, Karin	Praktikums-Begleitkurs	Montag 16.45-18.15	BI 97.8	
-------------	-------------------------	------------------------	-----------------------	------------	--

Interdisziplinäre Module (2.-3. Studienjahr)**Interdisziplinäres Modul VWL-Vertiefung**

WW-VWL-013	Sieg, Gernot	Managerial Economics – Vorlesung	Montag 11.30-13.00	PK 11.2	
WW-VWL-005	Sieg, Gernot	Spieltheorie - Vorlesung	Montag 15.00-16.30	Audi Max	

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre A (Grundlagen)

WW-ORGP-008	von der Oelsnitz, Dietrich	Grundlagen der Unternehmensführung (BWL I) Vorlesung	Montag 13.15-14.45	Audi Max	
-------------	----------------------------	---	-----------------------	-------------	--

Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre B (Finanzen und Marketing)

WW-MK-001	Fritz, Wolfgang	Einführung in das Marketing (BWL IV) -Vorlesung	Mittwoch 16.45-18.15	Audi Max	
-----------	-----------------	---	-------------------------	-------------	--

Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie

PSY-IfP-098	Deutsch, Werner	Einführung in die Gebiete der Psychologie - Vorlesung	Mittwoch 11.30-13.00	SN 19.2	
-------------	-----------------	---	-------------------------	------------	--

PSY-IfP-038	Howe, Jürgen	Wissenschaftliches Kolloquium des Instituts für Psychologie – Kolloquium 1. Termin 20.10.09 im Rahmen der Erstsemesterwoche 9:45 - 12:30 Uhr. Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.			
PSY-IfP-192	Kauffeld, Simone	Psychologische Ansätze in der Praxis 1. Termin 20.10.09 im Rahmen der Erstsemesterwoche 9:45 - 12:30 Uhr. Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.			

Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft

PSY-IfP-156	Kauffeld, Simone	Wirtschaftspsychologie - Vorlesung	Dienstag 09.45-13.00 14-täglich	PK 14.6	
PSY-IfP-112	Kauffeld/ Vollrath	Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft	Donnerstag 09.45.11.15	SN 19.4	
PSY-IfP-154	Vollrath, Mark	Ingenieurpsychologie – Vorlesung	Mittwoch 13.15-14.45	Gaußstr .23	

Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II)

WW-RW-007	Klees, Andreas	Bürgerliches Recht I (BGB I) - Vorlesung	Donnerstag 11.30-13.00	Audi Max	
-----------	----------------	--	---------------------------	-------------	--

Interdisziplinäres Modul M1 Medientheorie/-geschichte, M2 Medienanalyse

Die LV entnehmen Sie bitte der Seite www.mewi.hbk-bs.de/kommvor

Interdisziplinäres Modul M5 Massenkommunikation und Massenmedien

SW-SOZ-082	Große, Werner	Massenkommunikation und Massenmedien - Vorlesung	Mittwoch 11.30-13.00 14-täglich	BI 84.2	
SW-MEW-052	Bock, Annekatri	Massenkommunikation und Massenmedien	Montag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-MEW-053	Isermann, Holger	Massenkommunikation und Massenmedien	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.1	
SW-MEW-018	Knieper, Thomas	Massenkommunikation und Massenmedien	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.1	

Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht) (3. Studienjahr)

WW-RW-021	Brandt, Edmund	Recht der erneuerbaren Energien - Vorlesung	Donnerstag 16.45-18.15	SN 23.3	
WW-RW-022	Gawron, Thomas	Umweltrecht - Vorlesung	Dienstag 11.30-13.00	SN 23.2	
WW-RW-011	Klees, Andreas	Unternehmensrecht – Vorlesung	Donnerstag 15.00-16.30	PK 11.2	

WW-RW-010	Klees, Andreas	Übung im Unternehmensrecht	Donnerstag 16.45-18.15 14-täglich	PK 11.2	
-----------	----------------	----------------------------	---	------------	--

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Basismodul 1 Bildungsprozesse (nur im Wintersemester)

Bildungsprozesse

GE-EWS-101	N.N.	Bildungsprozesse planen und gestalten	Dienstag 13.15-14.45	BI 85.2	
------------	------	---------------------------------------	-------------------------	------------	--

Vermittlungskonzeptionen

GE-EWS-204	Hartz, Stefanie	Lernen in Organisationen: Individuelles und organisationales Lernen im Lichte der Organisationstheorie	Mittwoch 13.15-14.45	BI 97.1	
------------	-----------------	--	-------------------------	------------	--

Sozialpsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen und Wissenstransfer

PSY-IfP-223	Kauffeld, Simone	Markt- und Werbepsychologie Blockveranstaltung am: 16.11.,23.11.,30.11., 07.12., 14.12.09, 04.01.10, 25.01.10	Montag 09.45-13.00	PK 14.6	
GE-IPP-049	Krause, Gabriele	Konzepte des Lehrens und Beratens	Donnerstag 08.00-11.15	BW 74.6	

Veränderungen im Kontext sozialer Prozesse

GE-IPP-093	Jürgens, Barbara	Lernen in sozialen Kontexten	Dienstag 11.30-13.00	BW 74.4	
GE-EWS-329	N.N.	Pädagogische Interaktion in Lehr-Lernkontexten	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.9	

Basismodul 2 Unternehmen, Staat und Verbände (nur im Wintersemester)

Kooperationsprozesse und Konfliktfelder in Unternehmen, Staat und Verbänden

SW-IPOL-022	Mangels-Voegt, Birgit	Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden	Donnerstag 15.00-16.30	BI 97.8	
-------------	-----------------------	--	---------------------------	------------	--

Internationale Politische Ökonomie

SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
-----------	----------------	---	-------------------------	------------	--

Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke)

SW-SOZ-131	Oberbeck, Herbert	Organisationswandel – Theoretische Konzepte und empirische Befunde (2)	Freitag 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	-------------------	--	------------------------	-------------	--

Strukturen und Prozesse in Organisationen und Institutionen

SW-SOZ-178	Konietzka, Dirk	Der Übergang von der Schule in den Beruf – Institutionen und Prozesse	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	-----------------	---	-------------------------	-------------	--

Kommunikationsmodul

International and Intercultural Communication

GE-ES-193	Meyer zu Hartlage, Christine	Foundations of Intercultural Communication <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 11.30-13.00	BI 85.3	
-----------	------------------------------	--	---------------------------	------------	--

Aufbaumodul 1 Wissenstransfer**Wissenskomm. u. –transfer mit neuen Medien**

GE-EWS-323	Hartz, Stefanie	Qualitätssicherung im Bildungsbereich	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.11	
------------	-----------------	---------------------------------------	-------------------------	-------------	--

Kommunikation und Beratungskomp.

GE-EWS-323	Hartz, Stefanie	Qualitätssicherung im Bildungsbereich	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.11	
------------	-----------------	---------------------------------------	-------------------------	-------------	--

Lernprozesse in sich verändernden Gesellschaften

GE-EWS-323	Hartz, Stefanie	Qualitätssicherung im Bildungsbereich	Mittwoch 09.45-11.15	BI 97.11	
GE-EWS-338	von Prondczynsky, Andreas	Lernprozesse	Donnerstag 13.15-14.45		

Aufbaumodul 2 Organisationskulturen**Konflikte und Kooperation im Kontext von Arbeitskulturen in nationalen/internationalen Organisationen**

SW-IB-027	Loges, Bastian	Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den Internationalen Beziehungen	Montag 09.45-11.15	BI 97.8	
-----------	----------------	---	-----------------------	------------	--

Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie

SW-SOZ-132	Oberbeck, Herbert	Herkömmliche und neue Formen der Unternehmenskontrolle	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	-------------------	--	---------------------------	-------------	--

Führung, Management und Moderation in Politik und Gesellschaft

SW-SOZ-118	Lippert, Gerhard	Recht, Management und Politik der Weiterbildung Fr. 13.11., 16.00-20.00, Sa. 14.11., 08.00-13.00 Uhr Fr. 20.11., 17.00-21.00, Sa. 21.11., 08.00-13.00 Uhr	Blockseminar	BI 97.1	
------------	------------------	---	--------------	------------	--

Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation**Grundlagen und Modelle der pädagogisch-psychologischen Intervention**

GE-IPP-062	Jürgens, Barbara	Gute Lehrer: Theorien und praktische Übungen	Dienstag 15.00-16.30	PK 11.2	
GE-IPP-107	Weigand, Lea	Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung, 23.10., 15.00 Uhr Vorbesprechung; 27.11., 13.00-18.00 Uhr, 28./29.11., 9.30-18.00 Uhr <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Blockseminar		

Interventionsmethoden und ihre Implementation

GE-IPP-062	Jürgens, Barbara	Gute Lehrer: Theorien und praktische Übungen	Dienstag 15.00-16.30	PK 11.2	
GE-IPP-107	Weigand, Lea	Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung, 23.10., 15.00 Uhr Vorbesprechung; 27.11., 13.00-18.00 Uhr, 28./29.11., 9.30-18.00 Uhr (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Blockseminar		

Aufbaumodul 4 Governance

Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien und Wissensgesellschaften

SW-IPOL-020	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
SW-IPOL-004	Bandelow, Nils	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	

Regieren in Europa

SW-IB-028	Heere, Gerald	Governance der europäischen und globalen Märkte im Zeichen der Krise	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.6	
-----------	---------------	--	-------------------------	------------	--

Steuerung und Kontrolle von Organisationen

SW-SOZ-166	Neumann, Dietmar	Change-Management (<u>Anmeldepflicht!</u>) 9.-11.2.2010 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Blockseminar	BI 97.12	
------------	------------------	---	--------------	-------------	--

Projektmodul 1: Wissenstransfer oder Intervention und Evaluation

GE-IPP-011	Weigand, Lea	Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1: Wissenstransfer/Intervention und Evaluation	Freitag 09.45-11.15	siehe Aus- hang	
------------	--------------	--	------------------------	-----------------------	--

Projektmodul 2: Governance oder Organisationskulturen

SW-SOZ-155	Konietzka/Oberbeck	Projekt-Seminar Soziologie – 14-tägig, Start: 28.10.09	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-IPOL-007	Mangels-Voegt, Birgit	Projektkurs-Master	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.6	

Abschlussmodul

SW-IPOL-008	Bandelow, Nils	Kolloquium: Politikwissenschaftliche Forschungsplanung	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.8	
SW-IB-011	Menzel, Ulrich	Kolloquium: Internationale Beziehungen	Dienstag 17.30-19.00	BI 97.6	
SW-SOZ-180	Konietzka/Oberbeck	Kolloquium für Magistranden und Masterstudierende 14-tägig, Start: 4.11.09	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.12	

Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach)

Vorlesungen

SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
-----------	----------------	---	-------------------------	------------	--

Proseminare

Studierende im Magister-Grundstudium Politikwissenschaft, die Proseminare besuchen müssen/möchten, wenden sich bitte zur Beratung an Bastian Loges oder Stefan Kundolf.

Hauptseminare

Innenpolitik					
SW-IPOL-004	Bandelow, Nils	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IPOL-029	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
SW-IPOL-032	Augustin-Dittmann, Sandra	NEU: Bildungspolitik der Bundesländer im Vergleich	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.6	
SW-IPol-031	Bandelow, Nils	NEU: Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich	Montag 9.45-11.15	BI 97.6	
Politische Theorie					
SW-IPOL-030	Blöcker, Antje	Kapitalismustheorien und Varianten des Kapitalismus (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 13.15-16.30 (14-täglich)	BI 97.8	
SW-POL-094	Netzbandt, Arno	NEU: Kritik der politischen Ökonomie	Montag 18.30-20.00	RR 58.2	
Internationale Politik					
SW-IB-036	Duhme, Thomas/ Ulbrich, Normen	POL&iS – Eine Simulation zu Politik und internationaler Sicherheit (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Blockveranstaltung	siehe Aus- hang	
SW-IB-028	Heere, Gerald	Governance der europäischen und globalen Märkte im Zeichen der Krise	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.6	
SW-IB-027	Loges, Bastian	Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den Internationalen Beziehungen	Montag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IB.033	Menzel, Ulrich	Die neue Weltwirtschaftskrise und die Rolle der USA als Stabilisierungsfaktor	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IB-034	Menzel, Ulrich	Piraterie und die Freiheit der Meere: Zur Theorie der internationalen öffentlichen Güter	Donnerstag 9.45-11.15	BI 97.8	
Vergleichende Regierungslehre					
SW-IB-035	German, Christiano	Die politischen Systeme Europas im Vergleich (mit Blockveranstaltungen n. Absprache)	Freitag 11.30-13.00	BI 97.6	
Politisch-administratives System/Staat Wirtschaft					

SW-IPOL-004	Bandelow, Nils	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IPol-031	Bandelow, Nils	NEU: Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich	Montag 9.45-11.15	BI 97.6	
Politische Kommunikation					
SW-IPOL-004	Bandelow, Nils	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
SW-IPOL-023	Mangels-Voegt, Birgit	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-IPOL-024	Mangels-Voegt, Birgit	Mediendemokratie <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPol-031	Bandelow, Nils	NEU: Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich	Montag 9.45-11.15	BI 97.6	

Kolloquien für Magistranden und Doktoranden

SW-IPOL-008	Bandelow, Nils	Kolloquium: Politikwissenschaftliche Forschungsplanung	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.8	
SW-IB-011	Menzel, Ulrich	Kolloquium: Internationale Beziehungen	Dienstag 17.30-19.00	BI 97.6	

Zusätzliches Angebot für Grund- und Hauptstudium:

SW-IB-021	Glasesapp, Sandra	Webseiten erstellen für Anfänger – Arbeiten mit HTML und Adobe Photoshop Fr. 13.11., 20.11., 27.11., 04.12. jew. 09.00-13.00 Uhr	Blockveranstaltung	HS 65.1	
-----------	-------------------	---	--------------------	------------	--

Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach)

Vorlesungen

SW-SOZ-031	Konietzka, Dirk	Sozialstrukturanalyse	Donnerstag 11.30-13.00	BI 84.2	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Proseminare

Studierende im Magister-Grundstudium Soziologie, die weitere Proseminare besuchen müssen/möchten, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Herbert Oberbeck.

Hauptseminare

SW-SOZ-165	Bartsch, Annette	Entwicklungstrends in der Arbeit aus bildungssoziologischer Perspektive – Aktuelle Diagnosen [Mikro/Makro/Bildung u. Sozialisation] (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-SOZ-140	Heyder, Ulrich	Kompetenzen und Bausteine für prozessorientiertes Arbeiten [Mikro/Makro/Theorie] Blockveranstaltung im Januar 2010.	Termin wird noch bekannt gegeben	siehe Aus-hang	
SW-SOZ-178	Konietzka, Dirk	Der Übergang von der Schule in den Beruf – Institutionen und Prozesse (<u>Anmeldepflicht!</u>) [Theorie/Mikro/Makro/Bildung u. Sozialisation]	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-179	Konietzka, Dirk	Armut und soziale Exklusion [Theorie/Mikro/Makro]	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	
SW-SOZ-168	Kreike-bohm, Ralf	Generationengerechtigkeit [Mikro/Makro]	Freitag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-118	, Gerhard	Recht, Management und Politik der Weiterbildung [Mikro/Makro] (<u>Anmeldepflicht!</u>) Fr. 13.11., 16.00-20.00, Sa. 14.11., 08.00-13.00 Uhr Fr. 20.11., 17.00-21.00, Sa. 21.11., 08.00-13.00 Uhr	Blockseminar	BI 97.1	
SW-SOZ-166	Neumann, Dietmar	Change-Management [Mikro/Makro] (<u>Anmeldepflicht!</u>) 9.-11.2.2010 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Blockseminar	BI 97.12	
SW-SOZ-131	Oberbeck, Herbert	Organisationswandel – Theoretische Konzepte und empirische Befunde [Theorie/Mikro/Makro]	Freitag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-132	Oberbeck, Herbert	Herkömmliche und neue Formen der Unternehmenskontrolle [Theorie/Mikro/Makro]	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums [Mikro/Makro]	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-169	Röhr, Susanne	Wissens- und Kompetenzentwicklung vor dem Hintergrund des Konzepts des lebenslangen Lernens [Mikro/Makro] (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich [Mikro/Makro/Politische Soziologie]	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-173	Schieder, Angelica	Eigenlogik und Stadtkultur [Theorie/Mikro/Makro] (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 13.15- 14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-174	Schieder, Angelica	Geschlechterforschung und –theorie [Theorie/Mikro/Makro] (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-170	Zigann, Herbert	Familie und Sozialisation [Theorie/Bildung und Sozialisation] (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-SOZ-123	Elbe, Ingo	NEU: Einführung in die kritische Theorie [Theorie]	Mittwoch 18.30-20.00	RR 58.1	
SW-SOZ-181	Elbe, Ingo	NEU: Grenzen der Aufklärung? Sozialpsychologie des Antisemitismus [Theorie]	Mittwoch 16.45-18.15	Asta-Räume, Katharinenstr.1	

Kolloquium

SW-SOZ-180	Konietzka/ Oberbeck	Kolloquium für Magistranden und Masterstudierende 14-tägig, Start: 4.11.09	Mittwoch 16.45-18.15	BI 97.12	
------------	------------------------	---	-------------------------	-------------	--

Zusätzliches Angebot für Grund- und Hauptstudium:

SW-IB-021	Glasenapp, Sandra	Webseiten erstellen für Anfänger – Arbeiten mit HTML und Adobe Photoshop Fr. 13.11., 20.11., 27.11., 04.12. jew. 09.00-13.00 Uhr	Blockveran- staltung	HS 65.1	
-----------	----------------------	--	-------------------------	------------	--

Bachelor Medienwissenschaften

Weitere Lehrveranstaltungen in den Modulen M1, M2, M3, M4 und M5 entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis unter: www.mewi.hbk-bs.de/kommvor

Propädeutikum

SW-MEW-013	Knieper/ Nohr	Propädeutikum: Einführung in das Studium der Medienwissenschaften - Vorlesung	Dienstag 13.15-14.45	BI 84.2 u. IMF	
------------	------------------	---	-------------------------	----------------------	--

Basismodul M1 Medientheorie/-geschichte

SW-MEW-015	Große, Werner	Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten	Mittwoch 13.15-14.45	BI 84.2	
------------	------------------	--	-------------------------	------------	--

Basismodul M2 Medienanalyse

		siehe: www.mewi.hbk-bs.de			
--	--	---	--	--	--

Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien

SW-SOZ-082	Große, Werner	Massenkommunikation und Massenmedien - Vorlesung	Mittwoch 11.30-13.00 14-tägig	BI 84.2	
SW-MEW-052	Bock, Annekatri	Massenkommunikation und Massenmedien	Montag 15.00-16.30	BI 97.8	
SW-MEW-053	Isermann, Holger	Massenkommunikation und Massenmedien	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.1	
SW-MEW-018	Knieper, Thomas	Massenkommunikation und Massenmedien	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.1	

Kontextmodul Medienrecht (K1a)

Vorlesung

SW-MEW-025	Keber, Tobias	Medienrecht I – Grundlagen	Blockveranstaltung		
------------	------------------	----------------------------	--------------------	--	--

Seminare

SW-MEW-067	Keber, Tobias	Vertiefungsseminar Medienrecht	Blockveranstaltung		
SW-MEW-065	N.N.	Übung im Medienrecht	Blockveranstaltung		

Basismodul Gesellschaft (K3a)

Vorlesung

SW-SOZ-031	Konietzka, Dirk	Sozialstrukturanalyse	Donnerstag 11.30-13.00	BI 84.2	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Basismodul Staat (K3b)

Vorlesung

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
-------------	----------------	--	-----------------------	------------	--

Seminare

SW-IPOL-021	Mangels-Voegt, Birgit	Staat, Markt und Gesellschaft (1) (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IPOL-025	Kundolf, Stefan	Staat, Markt und Gesellschaft (2) (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	

Basismodul Empirische Sozialforschung (K4a)

SW-MEW-056	Bock, Annekatri	Forschungsmethoden, Teil 1	Montag 13.15-14.45	BI 97.8	
------------	-----------------	----------------------------	-----------------------	---------	--

Basismodul Forschungsmethoden (K4b)

SW-MEW-056	Bock, Annekatri	Forschungsmethoden, Teil 1	Montag 13.15-14.45	BI 97.8	
------------	-----------------	----------------------------	-----------------------	---------	--

Modul Medienpraxis

SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-066	Gräfin v. Bullion, Michaela	Kreatives Schreiben	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-MEW-054	Isermann, Holger	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	Donnerstag 18.30-20.00	Redaktionsraum	
SW-MEW-021	Kaeding/Seack/Stickan	Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation	Mittwoch 11.30-14.45 14-täglich	BI 97.4	
SW-MEW-064	Knieper/Schrödel/Klose	Class of Comedy: Vom Gag zum Format	Blockveranstaltung		
SW-MEW-045	Noske, Henning	Von der Uni in die Zeitung	Freitag 10.00-11.30	Redaktionsraum	
SW-MEW-023	Stickan, Walter	Multimedienproduktion in der Praxis	Freitag 11.30-13.00	Redaktionsraum	

Wege zur Bachelor-Arbeit

SW-MEW-059	Knieper, Thomas	Wege zur BA-Arbeit / Kandidatenseminar	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	
------------	-----------------	--	-------------------------	------------	--

Master Medientechnik und Kommunikation

Modul M7 Bildwissenschaft und audiovisuelle Kommunikation

		wird noch bekannt gegeben			
--	--	---------------------------	--	--	--

Modul M8 Journalistik

		wird noch bekannt gegeben			
--	--	---------------------------	--	--	--

Modul M9 Medienforschung

SW-MEW-017	Huk, Thomas	Von Hysterie bis Gleichgültigkeit – Zur Wirkung medialer Gewaltdarstellung	Montag 08.00-09.30	BI 97.12	
------------	-------------	--	-----------------------	-------------	--

Modul M10a Journalistisches Projekt

SW-MEW-054	Isermann, Holger	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	Donnerstag 18.30-20.00	Redaktionsraum	
------------	------------------	---	---------------------------	----------------	--

Modul M10 Projektbezogene Schlüsselqualifikationen (Pool)

SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-066	Gräfin v. Bullion, Michaela	Kreatives Schreiben	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-MEW-50	Griese, Nicole	Projektmanagement	Blockveranstaltung		
SW-MEW-064	Knieper/Schrödel/Klose	Class of Comedy: Vom Gag zum Format	Blockveranstaltung		
SW-MEW-023	Stickan, Walter	Multimedienproduktion in der Praxis	Freitag 11.30-13.00	Redaktionsraum	

Modul M11 Wege zur Masterarbeit

		wird noch bekannt gegeben			
--	--	---------------------------	--	--	--

Modul WP I 3 Politik und Medien

SW-IPOL-004	Bandelow, Nils	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.8	
-------------	----------------	---	-------------------------	------------	--

Magister Medienwissenschaften

Vorlesungen

Schwerpunkt I Medienkultur					
		wird noch bekannt gegeben			
Schwerpunkt II Medienökonomie					
		wird noch bekannt gegeben			
Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation					
SW-SOZ-082	Große, Werner	Massenkommunikation und Massenmedien - Vorlesung	Mittwoch 11.30-13.00 14-täglich	BI 84.2	

Seminare

Modul 1: Geschichte, Theorie u. System der Medien					
SW-MEW-015	Große, Werner	Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten	Mittwoch 13.15-14.45	BI 84.2	
Modul 2: Rezeption und Wirkung der Medien					
SW-MEW-017	Huk, Thomas	Von Hysterie bis Gleichgültigkeit – Zur Wirkung medialer Gewaltdarstellung	Montag 08.00-09.30	BI 97.12	
Modul 3: Institutionen, Politik und Ökonomie der Medien					
SW-MEW-025	Keber, Tobias	Medienrecht I – Grundlagen - Vorlesung	Blockveranstaltung		
SW-MEW-067	Keber, Tobias	Vertiefungsseminar Medienrecht	Blockveranstaltung		
SW-MEW-065	N.N.	Übung im Medienrecht	Blockveranstaltung		
Modul 4: Praxis der Medien					
SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-066	Gräfin v. Bullion, Michaela	Kreatives Schreiben	Freitag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-MEW-054	Isermann, Holger	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	Donnerstag 18.30-20.00	Redaktionsraum	
SW-MEW-021	Kaeding/Seack/Stickan	Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation	Mittwoch 11.30-14.45 14-täglich	BI 97.4	
SW-MEW-064	Knieper/Schrödel/Klose	Class of Comedy: Vom Gag zum Format	Blockveranstaltung		
SW-MEW-045	Noske, Henning	Von der Uni in die Zeitung	Freitag 10.00-11.30	Redaktionsraum	
SW-MEW-023	Stickan, Walter	Multimedienproduktion in der Praxis	Freitag 11.30-13.00	Redaktionsraum	

Hauptseminare

Schwerpunkt I Medienkultur					
		siehe: www.mewi.hbk-bs.de			
Schwerpunkt II Medienökonomie					
		siehe: www.mewi.hbk-bs.de			
Schwerpunkt III Multimediaproduktion					
SW-MEW-023	Stickan, Walter	Multimediaproduktion in der Praxis	Freitag 11.30-13.00	Redaktionsraum	
SW-MEW-021	Kaeding/Seack/Stickan	Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation	Mittwoch 11.30-14.45 14-täglich	BI 97.4	
Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation					
SW-MEW-017	Huk, Thomas	Von Hysterie bis Gleichgültigkeit – Zur Wirkung medialer Gewaltdarstellung	Montag 08.00-09.30	BI 97.12	
SW-MEW-064	Knieper/Schrödel/Klose	Class of Comedy: Vom Gag zum Format	Blockveranstaltung		
Schwerpunkt V Medientheorie					
		siehe: www.mewi.hbk-bs.de			
Schwerpunkt VI weitere medienwissenschaftliche Fächer					
SW-MEW-017	Huk, Thomas	Von Hysterie bis Gleichgültigkeit – Zur Wirkung medialer Gewaltdarstellung	Montag 08.00-09.30	BI 97.12	
SW-SOZ-082	Große, Werner	Massenkommunikation und Massenmedien - Vorlesung	Mittwoch 11.30-13.00 14-täglich	BI 84.2	

Kolloquium

SW-MEW-059	Knieper, Thomas	Wege zur BA-Arbeit / Kandidatenseminar	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.8	
------------	-----------------	--	-------------------------	------------	--

Zusätzliches Angebot für Grund- und Hauptstudium

		siehe P4 Handlungsorientierte Angebote			
--	--	--	--	--	--

Lehramt Gymnasium Wahlpflichtfach Politikwissenschaft

Lehramt Gymnasium Unterrichtsfach Politikwissenschaft

Lehramt GHR Bezugsfach Politik (Sachunterricht)

Lehramt GHR Wahlpflichtfach Politik

Studierende des Lehramt Gymnasium Unterrichtsfach Politikwissenschaft, Wahlpflichtfach Politikwissenschaft sowie Lehramt GHR Bezugsfach Politik (Sachunterricht) und GHR Wahlpflichtfach Politik wenden sich bitte zur Absprache der Lehrveranstaltungen, die sie besuchen können, an Herrn Bastian Loges.

Lehramt GHR, Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie

Seminare

Familien- und Jugendsoziologie, Soziale Ungleichheit/ Sozialstruktur, Bildungssoziologie einschl. Sozialisationsforschung

Hinweis: Seminare werden nach individueller Beratung durch A. Bartsch oder Dr. Zigann aus dem 1-Fach-BA-Angebot (Soziologie FK 6) zugewiesen.

Interdisziplinäre Lehrveranstaltung

SW-SOZ-093	Bartsch/ Wahrig/ Wedl u.a.	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht	Mittwoch 11.30-13.00	BI 85.2	
------------	----------------------------------	--	-------------------------	------------	--

1-Fach- und 2-Fach BA (FK 6) Professionalisierungsbereich

P2 Wirtschaft und Gesellschaft

SW-IPOL-020	Augustin-Dittmann, Sandra	Bildungspolitik (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.6	
SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-SOZ-167	Bartsch, Annette	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 08.00-09.30	BI 97.12	
SW-SOZ-165	Bartsch, Annette	Entwicklungstrends in der Arbeit aus bildungssoziologischer Perspektive – Aktuelle Diagnosen (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Freitag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-IB-008	Menzel, U./ Birke, Gero	Europäische Integration (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 09.45-11.15	BI 97.12	
SW-IB-031	Eichner, Detlef	Elementarisierung politischer Bildung: Wege und Gefahren, Blockseminar: Fr. 6.11., 16.00-20.00 Uhr, Sa. 7.11., 9.00-18.00 Uhr, Sa. 14.11., 9.00-19.00 Uhr		BI 97.12	
SW-IB-007	Ben Rhouma, Anis	Globalisierung und Global Governance (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.6	
SW-IB-035	German, Christiano	Die politischen Systeme Europas im Vergleich (mit Blockveranstaltungen n. Absprache)	Freitag 11.30-13.00	BI 97.6	
SW-SOZ-179	Konietzka, Dirk	Armut und soziale Exklusion (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.12	
SW-SOZ-168	Kreikebohm, Ralf	Generationengerechtigkeit	Freitag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-IPOL-024	Mangels-Voegt, Birgit	Mediendemokratie (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Mittwoch 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-128	N.N.	Soziale Ungleichheit (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 15.00-16.45	BI 97.6	

SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-169	Röhr, Susanne	Wissens- und Kompetenzentwicklung vor dem Hintergrund des Konzepts des lebenslangen Lernens <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.8	
SW-SOZ-173	Schieder, Angelica	Eigenlogik und Stadtkultur <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-174	Schieder, Angelica	Geschlechterforschung und –theorie <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Montag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-IPOL-026	Schulze Buschhoff, Karin	Politische Steuerung des Arbeitsmarktes aus Genderperspektive <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Montag 11.30-13.00	BI 97.8	
SW-SOZ-170	Zigann, Herbert	Familie und Sozialisation <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 15.00-16.30	BI 97.6	
SW-IPol-031	Bandelow, Nils	NEU: Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich	Montag 9.45-11.15	BI 97.6	

P3 Unterschiedliche Wissenschaftskulturen

SW-MEW-015	Große, Werner	Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten	Mittwoch 13.15-14.45	BI 84.2	
SW-SOZ-093	Bartsch Wahrig/ Wedl u.a.	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht	Mittwoch 11.30-13.00	BI 85.2	

P4 Handlungsorientierte Angebote

SW-MEW-019	Gorille, Claudia	Campus on Air	Donnerstag 18.30-20.00	BI 97.6	
SW-MEW-049	Griese, Nicole	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	Blockveranstaltung		
SW-MEW-50	Griese, Nicole	Projektmanagement	Blockveranstaltung		
SW-MEW-064	Knieper/ Schrödel/ Klose	Class of Comedy: Vom Gag zum Format	Blockveranstaltung		
SW-MEW-023	Stickan, Walter	Multimedienproduktion in der Praxis	Freitag 11.30-13.00	Redaktionsraum	
SW-MEW-021	Kaeding/ Seack/ Stickan	Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation	Mittwoch 11.30-14.45 14-tägig	BI 97.4	

Diplom Erziehungswissenschaften (Teilstudiengang Soziologie)

Seminare werden nach individueller Beratung durch Anne-Christine Baller aus 1-Fach-BA-Angebote (A1/A2) und Hauptseminar Magister zugewiesen

1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie

Seminare

Basismodule (B1)

Soziologische Theorien und Grundkonzepte					
SW-SOZ-031	Konietzka, Dirk	Sozialstrukturanalyse - Vorlesung	Donnerstag 11.30-13.00	Bl 84.2	
Soziologie der Familie/ Altersrollen					
SW-SOZ-167	Bartsch, Annette	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 08.00-09.30	Bl 97.12	
SW-SOZ-170	Zigann, Herbert	Familie und Sozialisation <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 15.00-16.30	Bl 97.6	
Soziale Ungleichheit/ Sozialstrukturanalysen					
SW-SOZ-128	N.N.	Soziale Ungleichheit <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 15.00-16.45	Bl 97.6	
SW-SOZ-174	Schieder, Angelica	Geschlechterforschung und –theorie <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Montag 13.15-14.45	Bl 97.12	

Aufbaumodule

Perspektiven moderner Gesellschaften (A1)					
SW-SOZ-165	Bartsch, Annette	Entwicklungstrends in der Arbeit aus bildungssoziologischer Perspektive – Aktuelle Diagnosen <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Freitag 09.45-11.15	Bl 97.12	
SW-SOZ-179	Konietzka, Dirk	Armut und soziale Exklusion <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Mittwoch 15.00-16.30	Bl 97.12	
SW-SOZ-168	Kreikebohm, Ralf	Generationengerechtigkeit	Freitag 13.15-14.45	Bl 97.12	
SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	Bl 97.12	
SW-SOZ-169	Röhr, Susanne	Wissens- und Kompetenzentwicklung vor dem Hintergrund des Konzepts des lebenslangen Lernens <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 13.15-14.45	Bl 97.8	
SW-SOZ-173	Schieder, Angelica	Eigenlogik und Stadtkultur <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Donnerstag 13.15-14.45	Bl 97.12	

Organisationen aus soziologischer Sicht (A2)

SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“:

Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolviertem Basismodul möglich!

* Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist **nicht** möglich.

Dipl. Wirtschaftsinformatik

Vorlesungen (Grundstudium)

SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	
------------	-------------------	---	---------------------------	------------	--

Vorlesungen (Hauptstudium)

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Seminare

SW-IPOL-030	Blöcker, Antje	Kapitalismustheorien und Varianten des Kapitalismus <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Freitag 13.15-16.30 (14-täglich)	BI 97.8	
SW-SOZ-168	Kreikebohm, Ralf	Generationengerechtigkeit	Freitag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-118	Lippert, Gerhard	Recht, Management und Politik der Weiterbildung Fr. 13.11., 16.00-20.00, Sa. 14.11., 08.00-13.00 Uhr Fr. 20.11., 17.00-21.00, Sa. 21.11., 08.00-13.00 Uhr <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Blockseminar	BI 97.1	
SW-SOZ-166	Neumann, Dietmar	Change-Management – <i>(Anmeldepflicht!)</i> 9.-11.2.2010 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Blockseminar	BI 97.12	
SW-SOZ-132	Oberbeck, Herbert	Herkömmliche und neue Formen der Unternehmenskontrolle	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Vorlesungen (Grundstudium) (im Sommersemester)

Vorlesungen (Hauptstudium)

SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik

Vorlesungen

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Seminare

SW-IPOL-030	Blöcker, Antje	Kapitalismustheorien und Varianten des Kapitalismus <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Freitag 13.15-16.30 (14-täglich)	BI 97.8	
SW-SOZ-168	Kreikebohm, Ralf	Generationengerechtigkeit	Freitag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-118	Lippert, Gerhard	Recht, Management und Politik der Weiterbildung Fr. 13.11., 16.00-20.00, Sa. 14.11., 08.00-13.00 Uhr Fr. 20.11., 17.00-21.00, Sa. 21.11., 08.00-13.00 Uhr <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Blockseminar	BI 97.1	
SW-SOZ-166	Neumann, Dietmar	Change-Management – <i>(Anmeldepflicht!)</i> 9.-11.2.2010 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Blockseminar	BI 97.12	
SW-SOZ-132	Oberbeck, Herbert	Herkömmliche und neue Formen der Unternehmenskontrolle	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-172	Pölking, Andreas	Soziale Fragen des ländlichen Raums	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Vorlesungen

SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (DPO ab August 2004)

Wahlpflichtfach I (Vorlesungen)

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Wahlpflichtfach III (Vorlesungen)

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Vorlesungen

SW-IPOL-019	Bandelow, Nils	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	Montag 11.30-13.00	BI 84.1	
SW-IB-029	Menzel, Ulrich	Internationale Politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	Dienstag 09.45-11.15	BI 84.1	
SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	

Seminare

SW-IPOL-030	Blöcker, Antje	Kapitalismustheorien und Varianten des Kapitalismus <i>(Anmeldepflicht!)</i>	Freitag 13.15-16.30 (14-täglich)	BI 97.8	
SW-SOZ-168	Kreikebohm, Ralf	Generationengerechtigkeit	Freitag 13.15-14.45	BI 97.12	
SW-SOZ-132	Oberbeck, Herbert	Herkömmliche und neue Formen der Unternehmenskontrolle	Donnerstag 11.30-13.00	BI 97.12	
SW-SOZ-171	Scheibe, Herbert	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.12	
SW-SOZ-093	Bartsch Wahrig/ Wedl u.a.	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht	Mittwoch 11.30-13.00	BI 85.2	

Bachelor Mobilität und Verkehr

Seminare nur im Sommersemester

Bachelor Psychologie

Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07)

Kernkurs Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft (nur im Wintersemester)

SW-SOZ-084	Oberbeck, Herbert	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiärisierung - Vortragsreihe	Donnerstag 15.00-16.30	BI 84.1	
------------	-------------------	---	---------------------------	------------	--

Kernkurs Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt

SW-SOZ-099	Baller, Anne-Chr.	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	Montag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-------------------	---	-----------------------	-------------	--

Kernkurs Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen

SW-SOZ-175	Holzhauser Nicole	Arbeitsverhältnisse und Industrielle Beziehungen in Deutschland (<u>Anmeldepflicht</u>)	Dienstag 11.30-13.00	BI 97.12	
------------	-------------------	---	-------------------------	-------------	--

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08)

Kernkurs International vergleichende Sozialstrukturanalyse (nur im Wintersemester)

SW-SOZ-177	Konietzka, Dirk	International vergleichende Sozialstrukturanalyse (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 15.00-16.30	BI 97.12	
------------	-----------------	--	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften (nur im Wintersemester)

SW-SOZ-164	Schieder, Angelica	Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Dienstag 13.15-14.45	BI 97.12	
------------	--------------------	---	-------------------------	-------------	--

Kernkurs Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung

SW-SOZ-176	Holzhauser Nicole	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung (<u>Anmeldepflicht!</u>)	Donnerstag 09.45-11.15	BI 97.12	
------------	-------------------	--	---------------------------	-------------	--

Massenkommunikation und Massenmedien (BSc-PSYCH-NF-09)

Vorlesung Massenkommunikation und Massenmedien

SW-SOZ-082	Große, Werner	Massenkommunikation und Massenmedien - Vorlesung	Mittwoch 11.30-13.00 14-täglich	BI 84.2	
------------	---------------	--	---------------------------------------	------------	--

Seminar Massenkommunikation und Massenmedien

SW-MEW-018	Knieper, Thomas	Massenkommunikation und Massenmedien	Dienstag 16.45-18.15	BI 97.1	
SW-MEW-053	Isermann, Holger	Massenkommunikation und Massenmedien	Donnerstag 16.45-18.15	BI 97.1	

Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/10

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-IPol-010	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail unter s.augustin-dittmann@tu-braunschweig.de

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung gibt es einen Reader mit Grundlagentexten. Zusätzlich wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

Augustin-Dittmann, Sandra

SW-IPol-020	Bildungspolitik (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Dienstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft; Wahlpflichtkurs); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance: <i>Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien</i>); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Bildungspolitik rückt seit einigen Jahren wieder verstärkt ins Zentrum von Politik und Wissenschaft. Die PISA-Studien und der Bologna-Prozess sind hier zwei prominente Beispiele. Ziel des Seminars ist, die Entwicklung der Bildungspolitik in Deutschland nachzuvollziehen und die Veränderungen der letzten Jahre einzuordnen. Dabei geht es sowohl um den Bereich der Schulpolitik, als auch der Hochschulpolitik. Grundlegend sind dabei die Kompetenzverteilung im deutschen Bildungsföderalismus und der zu untersuchende Wandel im Bund-Länder-Gefüge. Die verschiedenen Bildungspolitiken werden intra- und international verglichen. Anschließend wird die Internationalisierung von Bildung thematisiert und der Einfluss der internationalen Organisationen wie der OECD oder der EU diskutiert. Schließlich geht es um die zunehmende Bedeutung der Bildungspolitik als Sozialpolitik und die Frage, in welchem Maß schon bis heute Veränderungen im sozialpolitischen Arrangement der Bundesrepublik zu erkennen sind.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf Basis von Referaten der Studierenden

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail unter s.augustin-dittmann@tu-braunschweig.de

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (15-20 Seiten) (4CP) oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2CP) im WPK, bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK.

MA Organisationskulturen und Wissenstransfer: Als Modulabschlussprüfung Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.

BA EZW: Kurzreferat, Test oder Gruppenkolloquium

Literatur

Eine Literaturliste ist zu Beginn der Veranstaltung erhältlich.

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-099 **Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt** (*Anmeldepflicht*)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Montag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12, Beginn: 26.10.09

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit);
Bachelor Psychologie (TM Zukunft der Arbeit)

Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie „wir“ in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

Arbeitsform

Referate mit Diskussion und Gruppenarbeit; verbindliche Lektüre von Basistexten, Textarbeit.

Hinweise

Eine Referatsübernahme für die ersten Veranstaltungen (02.11., 09.11. und 16.11.) ist bereits per E-Mail möglich (a-c.baller@tu-bs.de).

Anmeldepflicht

Ja, bitte per per E-Mail an: a-c.baller@tu-bs.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Referat (1CP); Referat mit Thesenpapier (2 CP); lange Hausarbeit (4 CP)

Literatur

Abraham, Martin & Hinz, Thomas [Hrsg.]: Arbeitsmarktsoziologie, Wiesbaden: VS Verlag 2005. Stichweh, Rudolf (2005): Inklusion und Exklusion. Studien zur Gesellschaftstheorie. Bielefeld: transcript 2005.

SW-IPol-019 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 84.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland); Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul Staat (K3b); BA Erziehungswissenschaft (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grund- und Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Fügra; Pool

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbandesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung.

Arbeitsform

Vorträge mit Powerpoint-Präsentationen (erhältlich unter www.tu-braunschweig.de/innenpolitik), ggfs. Kurzfilme, Zwischenfragen und Antworten darauf.

Fragen und andere Themen zu der Vorlesung können im ISW Forum diskutiert werden: <http://rzv039.rz.tu-bs.de/forum>, Anmeldeame „studi“, passwort „isw“.

Hinweise

Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt und eine Teilnahmeliste geführt. Zweimaliges Fehlen wird toleriert. Ausnahmeregelungen von der Anwesenheitspflicht müssen zu Beginn des Semesters mit dem Veranstalter vereinbart werden.

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Erstsemester im BA ISoWi, die nur jährlich im Wintersemester angeboten wird.

Anmeldepflicht

Nein. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Schein

- BA Integrierte Sozialwissenschaften: regelmäßige Anwesenheit und Klausur zum entsprechenden Basismodul (genaueres wird in der Vorlesung bekannt gegeben)
- BA Medienwissenschaften: regelmäßiger Besuch der Vorlesung und des Grundkurses „Staat, Markt, Gesellschaft“, einstündige Klausur
- Leistungsschein: Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (neue DPO): regelmäßige Anwesenheit, zweistündige Klausur
- FÜGRA („nichttechnisches Fach“): regelmäßige Anwesenheit, einstündige Klausur
- Professionalisierungsbereich für Bachelor- und Masterstudierende (Pool-Modell): 2 Leistungspunkte, Themenbereiche I oder II: regelmäßige Anwesenheit, einstündige Klausur
- Teilnahmescheine: regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitsliste)

Literatur

Literatur: Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands. München: C. H. Beck Verlag. Bei der Bundeszentrale für politische Bildung für vier Euro erhältlich.

Weitere Literaturhinweise unter <http://www.tu-braunschweig.de/innenpolitik>

SW-IPol-008	Politikwissenschaftliche Forschungsplanung
LV-Typ	Kolloquium
Zeit und Ort	Dienstag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Kolloquium)

Kommentar

Es werden Forschungspläne aus den Themenbereichen des Lehrstuhls (Innenpolitik, Politisch-Administratives System, Politische Kommunikation, Governance, Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft und angrenzende Felder) vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform

Referate, Diskussionen

Hinweise

Teilnahme nur nach Absprache mit dem Veranstalter. Bitte lassen Sie sich bei Interesse vor Beginn der Veranstaltung bei Frau Martin (Sekretariat Innenpolitik) in den Verteiler aufnehmen. Geben Sie dabei Wünsche für Vortragstermine und Arbeitstitel an.

Interessenten finden weitere Informationen auf der Internetseite des Veranstalters <http://www.tu-braunschweig.de/innenpolitik>. Fragen und andere Themen zur Veranstaltung können auf dem ISW Forum diskutiert werden. Dort finden Sie auch den jeweiligen Stand des Programms.

Schein

Die Vorstellung und Diskussion ist obligatorisch für alle Examensarbeiten, die am Lehrstuhl entstehen.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forn dran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Spezielle Literaturhinweise werden zu den einzelnen Sitzungen verteilt.

SW-IPol-004	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse
LV-Typ	Kernkurs/Hauptseminar
Zeit und Ort	Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance: <i>Steuerungsprozesse in koordinierten politischen Ökonomien</i>); Master Medientechnik und Kommunikation (Politik und Medien: Modelle der politischen Kommunikation oder der Politikfeldanalyse); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Innenpolitik, politisch-administratives System oder politische Kommunikation)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung schließt an die Veranstaltung zur Politikfeldanalyse aus dem Sommersemester 2009 an, indem andere Modelle vorgestellt werden. Ein Einstieg ist auch für Interessenten problemlos möglich, die an der Veranstaltung im Sommersemester nicht teilgenommen haben. Es werden Ansätze zur Analyse von politischer Entscheidungsfindung, politischer Kommunikation und politischem Lernen in verschiedenen Politikfeldern vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, studentische Kurzreferate, Bearbeitung von Verständnis-, Transfer- und Problematisierungsfragen zu ausgewählten Texten, Diskussion

Hinweise

Regelmäßige Anwesenheit wird vorausgesetzt, zwei Fehlsitzungen werden toleriert.

Anmeldepflicht

Nein

Schein

Master (gleiche Bedingungen für Organisationskulturen und Wissenstransfer und für Medientechnik und Kommunikation): regelmäßige und aktive Teilnahme, als Modulabschlussprüfung Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (bis 15 Seiten)

Magister Politikwissenschaft: Leistungsscheine durch regelmäßige Anwesenheit, Referat und Hausarbeit

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.), 2009: Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München: Oldenbourg.

Bandelow, Nils/N.N.

SW-IPol-029	Tutorium zum GK Staat, Markt und Gesellschaft (<i>Anmeldepflicht!</i>)
LV-Typ	Tutorium
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland)

Kommentar

Im Tutorium werden die Inhalte des Grundkurses Staat, Markt, Gesellschaft verfestigt und diskutiert. Darüber hinaus wird das wissenschaftliche Arbeiten geübt und es wird vielfältige Hilfestellung zu den anzufertigenden Hausaufgaben (für 6-CP-Leistung) gegeben.

Hinweise

Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften müssen im 1. Studienjahr ein Tutorium im Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland besuchen. Das Tutorium wird im Wintersemester (Innenpolitik) und im Sommersemester (Internationale Beziehungen) angeboten.

Anmeldepflicht

Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Staat, Markt und Gesellschaft.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-167	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (<i>Anmeldepflicht!</i>)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 08.00-09.30 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziologie der Familie/Altersrolle; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Das Jugendalter gilt als ein besonders konfliktträchtiger Lebensabschnitt zwischen Kindheit und Erwachsenenalter, in dem sich das Hineinwachsen in die Erwachsenengesellschaft bzw. das Erreichen des Erwachsenenstatus vollzieht. Im Seminar werden die damit zusammenhängenden Probleme der gesellschaftlichen Lebensbedingungen heute und im zeitgeschichtlichen Vergleich aufgezeigt. In welchen Institutionen mit welchen Strukturen und Funktionen findet Kindheit und Jugend statt? Wie verläuft die Interaktion zwischen ihnen und den Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen sozio-strukturellen Gruppen? Gibt es typische Konfliktsituationen, Eskalationsverläufe und dementsprechend Präventionsstrategien? Wie wichtig sind Konflikte für die Identitätsfindung Heranwachsender?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Hinweise

Voraussetzungen für Leistungsnachweise:

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

CP-Erwerb im Modul B1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail: an.bartsch@tu-bs.de. Bitte Studiengang und gewünschte Leistung angeben.

Schein/Erwerb von Credit Points

Credit Points für das Modul P2 oder B1

Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Bartsch, Annette

SW-SOZ-165 **Entwicklungstrends in der Arbeit aus bildungssoziologischer Perspektive - Aktuelle Diagnosen (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ Kernkurs/Wahlpflichtkurs

Zeit und Ort Freitag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Zukunft der Arbeit; Wahlpflichtkurs); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro/Bildung und Sozialisation)

Kommentar

Personenbezogene Dienstleistungen sowie Wissens- und Informationsberufe, die neue und hohe Qualifikationen erfordern, binden einen überproportional wachsenden Anteil der Erwerbstätigen, während die Nachfrage nach Arbeitskräften ohne abgeschlossene Ausbildung weiter zurückgeht. Kann die institutionelle Struktur des deutschen (Aus-) Bildungswesens die zukünftigen Bedarfe der Wissensgesellschaft decken? Steckt das duale Ausbildungssystem in einer Krise?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail an.bartsch@tu-bs.de. Bitte Studiengang und gewünschte Leistung angeben.

Schein/Erwerb von Credit Points

TM Vertiefung Zukunft der Arbeit: Regelmäßige Teilnahme und eine lange Hausarbeit (vier Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas, Einzelarbeit 15-20 S., Abgabe bis spätestens 15.3.2010) oder „Themenerarbeitung + Präsentation“ d.h. Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10 Seiten, Abgabe zwei Wochen nach dem Kurzreferat) oder Kurzreferat mit Thesenpapier (Wahlpflichtkurs) oder Protokoll.

Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier), abhängig von der Teilnehmerzahl wird alternativ ein Test angeboten.

Modul A1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten, Abgabe bis 15.3.2010).

Literatur

Vorbereitend zum Seminar wird empfohlen, den aktuellen Bildungsbericht einzusehen: Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hg.): Bildung in Deutschland 2008. Bielefeld 2008. bb_2008.pdf.

SW-SOZ-093	Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 85.2
TeilnehmerInnen	Zwei-Fach-BA (FK 6): P3 Unterschiedliche Wissenschaftskulturen; Fügura

Kommentar

Was haben Biologie, Chemie, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Philosophie und Musik mit Geschlechterverhältnissen zu tun? Dieser professionssoziologischen Frage geht die fächerübergreifende Veranstaltung nach und setzt sich aus den verschiedenen disziplinären Perspektiven mit Geschlechterdifferenzen auseinander. Thematisiert werden unterschiedliche Wissenskulturen aus Geschlechterperspektiven: Dabei wird deutlich, wie Geschlechterbilder nicht nur Vorlieben und Studienwahl beeinflussen, sondern auch Fachkulturen und Theorien prägen. Betrachtet wird die Bedeutung von Geschlechteraspekten in Grundlagenfächern der modernen Wissenschaften (Natur-, Sozial- und Geistes-, Lebens- und Verhaltenswissenschaften), die uns im Studium wie im Alltag begleiten. Das Seminar führt in zentrale Begrifflichkeiten der Geschlechterforschung ein und vermittelt Grundkenntnisse aus dem Bereich "Geschlecht und Gesellschaft".

Das Lehrangebot richtet sich auch an Lehramtstudierende mit dem Ziel, Erkenntnisse aus der gendersensiblen Professionssoziologie für die Arbeit als LehrerIn zu nutzen.

SW-IB-008	Europäische Integration (<u>Anmeldepflicht</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie); BA Erziehungswissenschaften: P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Regieren in Europa stellt sich als kompliziertes Unterfangen dar. Die EU befindet sich derzeit in einer entscheidenden Phase, die über ihren Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Aktuell sieht sich die EU einer Legitimations- und Komplexitätskrise ausgesetzt. Doch wo liegen die Ursachen für diese Probleme? Und vor allem: Wo liegen die Lösungen, die das Projekt Europa vor dem Scheitern bewahren?

Ziel des Seminars ist es anhand der Auseinandersetzung mit Integrationstheorien sowie den europäischen Institutionen, Regelungsformen und Handlungsebenen Antworten auf diese Fragen zu finden.

Arbeitsform

Referat mit Powerpoint-Präsentation und Tischvorlage, Seminardiskussion

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail an gero.birke@web.de

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie; für regelmäßige aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können erworben werden durch Referat (1 CP), Referat und ausführliches Ergebnisprotokoll (2 CP) oder längere Hausarbeit (4 CP).

Literatur

- Bieling, Hans-Jürgen/Lerch, Marika (Hrsg.) (2006): Theorien der europäischen Integration; 2. Auflage; VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden
- Pfetsch, Frank R. (2005): Die Europäische Union. Geschichte, Institutionen, Prozesse; Wilhelm Fink Verlag, München
- einführende Literatur zum Thema Europäische Union (siehe Handapparat)

SW-IPol-030 Kapitalismustheorien und Varianten des Kapitalismus (*Anmeldepflicht!*)

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Freitag 13.15-16.30 Uhr (14-täglich) in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft; Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Theorie); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Fügura

Kommentar

Die Auseinandersetzung mit dem Kapitalismus als Gesellschaftsform hat in den Sozialwissenschaften eine lange Tradition. Spätestens mit der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise ist diese Wirtschaftsform wieder einmal in Verruf geraten. Immer häufiger werden Funktionsweisen und Zukunftsaussichten kritisch hinterfragt. Allerdings ist Kapitalismus nicht gleich Kapitalismus. Die Debatte um eine Zweiteilung der kapitalistischen Welt in eine liberale und eine koordinierte Kapitalismusvariante wurde um differenziertere sozio-ökonomische Modelle erweitert. Ziel des Seminars ist es, den bereits bekannten Überblick über Kapitalismustheorien zu vertiefen und die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise darin zu verorten. Ein zweites Ziel ist es, verschiedene Kapitalismusvarianten und deren Veränderungsdynamiken kennenzulernen und gemeinsam zu diskutieren.

Arbeitsform

Einzel- und Gruppenreferate, Gruppen- und Partnerarbeit

Hinweise

Das Vorbereitungstreffen findet am 18.09.2009 um 13:00 h in BI 97.8 statt. Das Seminar beginnt am 23.10.2009 um 13.15 h in BI 97.8

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung auf dem Vorbereitungstreffen am 18.09.2009 und/oder per E-Mail. bloecker@wzb.eu

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften:

- Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (15-20 Seiten) (4CP) oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2CP) im WPK
- bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK.

Literatur

Eine Literaturliste wird auf dem Vorbereitungstreffen am 18.09.2009 verteilt.

SW-MEW-052 Massenkommunikation und Massenmedien

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Montag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul M5 Massenkommunikation und Massenmedien)
BA Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften M5 Massenkommunikation und Massenmedien)
BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

Kommentar

Bei diesem Seminar handelt es sich um die Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Massenkommunikation und Massenmedien: Kulturwissenschaftliche, medienpsychologische und sozialwissenschaftliche Perspektiven“. Inhaltlich werden wir uns u.a. vertiefend mit den Theorien und Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft beschäftigen.

Hinweise

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Seminars zur Verfügung gestellt.

Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden. Das Seminar im Modul M5 wird aufgrund der Teilnehmerzahl 3x inhaltsgleich angeboten.

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Referat, Handout und Hausarbeit

Bock, Annetrin

SW-MEW-056**Forschungsmethoden, Teil 1****LV-Typ**

Seminar

Zeit und Ort

Donnerstag 18.30-20.00 U Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Medienwissenschaften (Modul K4a: Empirische Sozialforschung und K4b: Forschungsmethoden)

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls. In diesem Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren.

Hinweise

Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Das Seminar ist Teil des K4b-Moduls Forschungsmethoden oder kann als Teil des zweisemestrigen Moduls K4a – Empirische Sozialforschung angerechnet werden.

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Anmeldungen bitte über StudIp der TU Braunschweig in der Veranstaltung Forschungsmethoden. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annetarin.bock@tu-braunschweig.de

Brandt, Edmund

WW-RW-021**Recht der erneuerbaren Energien****LV-Typ**

Vorlesung

Zeit und Ort

Donnerstag 16.45-18.15 Uhr in SN 23.3

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Arbeitsrecht/Unternehmensrecht))

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des EEG 2009 und der praktischen Auswirkungen auf die Netznutzung.

Hinweis

Belegungslogik: Besuch von 2 LV (VL) aus Unternehmensrecht oder Arbeitsrecht oder Medienrecht oder Umweltrecht oder Recht der erneuerbaren Energien (je nach Angebot);

Prüfung: Bestandene, benotete zweistündige Klausur oder: 20minütige mündliche Modulabschlussprüfung am Ende der Lehrinheit

Literatur

Salje; EEG-Kommentar, 5. Auflage 2009

Gräfin von Bullion, Michaela

SW-MEW-066 **Kreatives Schreiben**

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Freitag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Studiengänge: (Magister Medienwissenschaften Modul 4, Bachelor Medienwissenschaften Medienpraxis, Master Medientechnik und Kommunikation Modul M10, Pool für alle Fächer geöffnet)

Kommentar

Auch im Zeitalter der elektronischen Medien und des „Iconic Turn“ hat die alte Kulturtechnik des Schreibens nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil: immer neue Zusammenhänge erfordern immer neue sprachliche Äußerungen in Wort und Schrift. Texte sollen informieren, ansprechen, bewegen, überzeugen. Man möchte sie logisch, übersichtlich und schön, oder ausdrucksvoll, originell und individuell haben. Im Kreativen Schreiben üben wir, mit Hilfe verschiedener Techniken die kreativen Ressourcen des Einzelnen zu entdecken und zu entwickeln. Dabei werden alle Sinne einbezogen, mit Materialien und Orten gespielt. Das Aktivieren und Verschalten beider Gehirnhälften bringt Rationalität und Emotionalität in Interaktion und die Quellen des Geistes zum fließen. Schreibhemmungen lösen sich. Neue Ideen entstehen, die sich beflügelnd auf die Textproduktion in unterschiedlichsten Gebieten auswirkt. Das Spielen mit Sprache macht Spaß und ganz nebenbei lernen wir auch etwas über Stil, Textsorten und Dramaturgie.

Es wird praktisch geübt. Das Vorlesen der eigenen Texte gehört dazu.

Arbeitsform

Übung

Hinweise

Anmeldung per E-Mail: michaela.v.bullion@iwf.de (Anmeldung ab 01. Oktober mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

Schein

Hausaufgabe

Literatur

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Deutsch, Werner

PSY-IfP-098 **Einführung in die Gebiete der Psychologie**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in SN 19.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

Einführung in die Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie

Prüfung

Eine Klausur in einer der Vorlesungen, sowie Teilnahme an zwei der genannten Veranstaltungen, wobei die Übung "Psychologische Ansätze in der Praxis" und das "Wissenschaftliche Kolloquium" äquivalent wie der Besuch einer Vorlesung gewertet wird, wenn mindestens 12 abgezeichnete Termine vorliegen.

VL Einführung in die Gebiete der Psychologie (Wintersemester)

VL Der Mensch im sozialen Kontext (Sommersemester)

VL Das Individuum in seiner Entwicklung (Sommersemester)

UE Psychologische Ansätze in der Praxis (Wintersemester)/ KOLL Wissenschaftliches Kolloquium (Sommer-/Wintersemester): insgesamt mind. 12 abgezeichnete Termine

Duhme, Thomas / Ulbrich, Normen

SW-IB-036 **POL&IS – Eine Simulation zu Politik und internationaler Sicherheit**
(Anmeldepflicht)

LV-Typ Blockseminar

Zeit und Ort Februar 2010 (Termin wird noch bekannt gegeben)

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul I Berufsfeldorientierung oder 3. Studienjahr: TM-Vertiefung: Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) (Internationale Politik)

Kommentar

POL&IS soll aufzeigen, wie lebendig Politik ist, soll das Interesse für diese steigern und motivieren, sich darauf einzulassen. Nationale und internationale Beziehungen in Wirtschaft, Politik und Sicherheit sind die Bausteine von POL&IS.

Die auf Spielzügen basierende Simulation dauert zwei bis fünf Tage. Die POL&IS-Welt besteht aus den elf Regionen West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika, Ozeanien, Asien, Japan, China, Afrika, Arabien und GUS, die in allen Bereichen der Weltpolitik miteinander agieren. Die teilweise sehr komplexen weltpolitischen Vorgänge werden durch die Simulation verständlich, denn die Spieler halten als imaginäres Staatsoberhaupt „ihres“ Landes, als Oppositionsführer, Staats- oder Wirtschaftsminister selbst die Fäden in der Hand. Beobachtet und überwacht werden die Regionen von der UNO, der Presse und von NGOs, wie zum Beispiel Greenpeace oder Amnesty International.

Die Simulation POL&IS macht Politik lebendig. Den Teilnehmern wird deutlich, warum falsches Handeln interne und externe Krisen auslösen kann, warum Staaten Konflikte austragen, warum Ressourcenknappheit einen Staat ruinieren kann, warum Ökologie mit Ökonomie zusammenhängt und warum Sicherheitspolitik unabdingbar ist. POL&IS heißt: Realitätsnah ein paar Tage Weltpolitik zu spielen und sich als Teil davon zu verstehen.

Arbeitsform

Bei POL&IS handelt es sich um eine Simulation, also eine Interaktion. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

Neben dem Planspiel wird es zwei Vorbereitungstreffen im Januar geben.

Hinweise

Genauer wird zu Beginn des Semesters (Mitte Oktober) bekannt gegeben.

Anmeldepflicht

Ja, nähere Informationen zu Beginn des Semesters (Mitte Oktober)

Schein

Es können Leistungsnachweise bzw. Credits im Professionalisierungsmodul I (Berufsfeldorientierung = Kurzpraktikum) oder im Themenmodul vertiefend (Wahlpflichtkurs) oder im Magister Politikwissenschaft (Internationale Politik) erworben werden

Literatur

Zur Information wird auf die Homepage zum Simulation verwiesen: <http://www.polis.jugendoffizier.eu/>.

Eichner, Detlef

SW-IB-031	Elementarisierung politischer Bildung: Wege und Gefahren (<i>Anmeldepflicht</i>)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Blockveranstaltung: Freitag, 06.11.09, 16.00 - 20.00 Uhr, Samstag, 07.11.09, 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 14.11.09, 9.00 - 19.00 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

In der Politikdidaktik wird aktuell nach Wegen gesucht, die feststellbare Ferne etlicher Jugendlicher von der Politik zu verringern. Eine Möglichkeit für einen auf die Politikdistanz reagierenden Politikunterricht wird in der Elementarisierung der Unterrichtsinhalte und unterrichtlichen Herangehensweisen gesehen. Politische Bildung soll so bürgernäher werden. Geht damit gleichzeitig der Verlust an Wissenschaftlichkeit verloren?

Arbeitsform

Lektürearbeit, Gruppenarbeit, Kurzreferate, Vorträge

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail: Det.Eichner@t-online.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Nach Absprache mit dem Dozenten

Literatur

Wird im Seminar genannt

Fritz, Wolfgang

WW-MK-001	Einführung in das Marketing (BWL IV)
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Mittwoch 16.45-18.15 Uhr im Audimax
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre B)

Kommentar

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie ist - je nach Prüfungsordnung - als Veranstaltung "Einführung in das Marketing" obligatorischer Bestandteil des Studiums.

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit die betriebliche Realität aus der Perspektive der marktorientierten Unternehmensführung zu betrachten. Dazu werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen:

- Marketing-Forschung,
- Ziele und Basisstrategien des Marketing,
- Instrumente der Absatzmarktgestaltung,
- Marketing-Implementierung sowie
- Marketing-Kontrolle.

Schein

Eine benotete zweistündige Klausur BWL B.

Literatur

Fritz, W. /von der Oelsnitz, D.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 4. Aufl., Stuttgart 2006.

Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008.

Kotler, P./Keller, K./Bliemel, F.: Marketing-Management, 12. Aufl., München 2007.

Homburg, C./Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Wiesbaden 2006.

Folienskript

Ben Rhouma, Anis

SW-IB-007	Globalisierung und Global Governance (<i>Anmeldepflicht</i>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich in theoretischer und empirischer Weise mit der Globalisierung, die mit einer steigenden Zahl globaler Problemlagen und einer schwindenden Steuerungsfähigkeit des Nationalstaats einhergeht. Die klassischen Steuerungsmodi werden auf globaler Ebene mehr und mehr durch neue Formen des globalen Regierens (Global Governance) ersetzt. Auch die maßgeblichen Akteure werden im Rahmen von Global Governance diversifiziert. Neben den Staaten spielen nun auch Regime, Internationale Organisationen, transnationale Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen eine wesentliche Rolle bei der Bewältigung globaler Probleme.

Neben einer allgemeinen Einführung in die Thematik sollen außerdem die zwei wichtigsten internationalen Politikfelder (Frieden und Wohlfahrt) betrachtet werden. Sowohl im Bereich der Sicherheitspolitik als auch dem Feld der internationalen politischen Ökonomie haben sich eigene Global Governance-Strukturen herausgebildet, die theoretisch und anhand von Beispielen näher beleuchtet werden sollen.

Arbeitsform

Referate mit Power-Point-Präsentation; Seminardiskussionen; Gruppenarbeit

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldungen bitte per E-Mail an m.fuerstenberg@tu-bs.de

Schein/Erwerb von Credit Points

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 6 CPs).

BA EZW (FK 6): Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs).

Literatur

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden 2005.

Becker, Maren/John, Stefanie/Schirm, Stefan A.: Globalisierung und Global Governance. Paderborn 2007.

Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt. Bonn 2006.

Gawron, Thomas

WW-RW-022	Umweltrecht
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in SN 23.2
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Arbeitsrecht/Unternehmensrecht))

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze:

- Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz (Krw/AbG)
- Bundesnaturschutzgesetz
- Bundesbodenschutzgesetz
- Atomgesetz
- Raumordnungsgesetz.

Hinweis

Belegungslogik: Besuch von 2 LV (VL) aus Unternehmensrecht oder Arbeitsrecht oder Medienrecht oder Umweltrecht oder Recht der erneuerbaren Energien (je nach Angebot);

Prüfung: Bestandene, benotete zweistündige Klausur oder: 20minütige mündliche Modulabschlussprüfung am Ende der Lehrinheit

Literatur

Koch, Hans-Joachim; Umweltrecht, München 2007.

German, Christiano

SW-IB-035 **Die politischen Systeme Europas im Vergleich**

LV-Typ Hauptseminar

Zeit und Ort Freitag 11.30-13.00 Uhr (mit Blockveranstaltungen n. Absprache) in BI 97.6

TeilnehmerInnen Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Vergleichende Regierungslehre); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht neben einer Einführung in die politischen Strukturen der EU und die politischen Systeme der Mitgliedstaaten die Diskussion über eine europäische Verfassungsordnung. Weitere Schwerpunkte bilden die Debatte über ein gemeinsames außenpolitisches Profil der erweiterten EU und die Frage nach den Grenzen der Gemeinschaft.

Arbeitsform

Regelmäßige Teilnahme. Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, allen studienrelevanten Angaben, Titel des Seminars und der Arbeit sowie Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Abgabetermin der Hausarbeit am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung

Hinweise

Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Hierzu

http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise_Referate_Hausarbeiten_2.pdf

Anmeldepflicht

Nein

Literatur

Pfetsch, Frank R.: Das neue Europa, Wiesbaden 2007

Tömmel, Ingeborg: Das politische System der EU, München 2007

Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Europa-Handbuch, Bonn 2007

Weidenfeld, Werner und Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A-Z. Taschenbuch der Europäischen Integration, Bonn 2007

Wichtige Links: http://europa.eu/index_de.htm und http://europa.eu/scadplus/scad_de.htm

Glaserapp, Sandra

SW-IB-021 **Webseiten erstellen für Anfänger – Arbeiten mit HTML und Adobe Photoshop**
(Anmeldepflicht!)

LV-Typ Grundkurs/Seminar

Zeit und Ort Blockveranstaltung: 13.11., 20.11., 27.11., 04.12.2009, jeweils 09.00-13.00 Uhr in HS 65.1 (Gauß-IT-Zentrum, Hans-Sommer-Straße 65)

TeilnehmerInnen Interessierte Studierende aller Studiengänge

Kommentar

Das Internet ist allgegenwärtig und die Fähigkeit, Internetseiten zu erstellen und zu verwalten, ist auch für Sozialwissenschaftler mittlerweile eine von vielen Arbeitgebern geschätzte, und in manchen Branchen sogar erwartete Schlüsselkompetenz. Um dies zu erlernen, muss man kein technisches Genie sein, im Gegenteil: HTML erlernt man vor allem durch Üben und Ausprobieren.

Das anwendungsbezogene Seminar soll zunächst ein allgemeines Verständnis der dahinter stehenden Techniken und der Werkzeuge (Editoren usw.) vermitteln. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in die Benutzung des Grafikprogramms Adobe Photoshop, dessen Kenntnisse auch für andere Zwecke sinnvoll sind, z.B. für die Erstellung von Postern im Rahmen von Seminaren oder wissenschaftlichen Vorträgen.

Schließlich erfolgt eine Einführung in die Grundlagen von HTML, die die Seminarbesucher befähigt, eigene Internetprojekte zu realisieren und zu verwalten. Im Rahmen des Seminars entwickeln die Teilnehmer in Einzel- oder Gruppenarbeit (nach Wahl) eine eigene kleine Internetseite, z.B. für den privaten Gebrauch, für einen fiktiven Auftraggeber oder ein Wissenschaftsprojekt. Die Arbeit findet an PCs des Rechenzentrums statt, dort steht die notwendige Software zur Verfügung.

Das Seminar richtet sich an Anfänger, HTML-Kenntnisse sind nicht notwendig. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an den PC-Übungen werden vorausgesetzt – nicht nur für die Scheinvergabe bzw. die Vergabe von Credit Points, sondern auch für den individuellen Seminarerfolg.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, anschließende Übungen am PC

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldungen bitte per E-Mail an: s.glasenapp@tu-bs.de

Schein

Magister Politikwissenschaft, Magister Soziologie: Teilnahmechein (Wahlbereich)

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II): 2 CP

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Glasenapp, Sandra

SW-IB-037	Präsentieren mit Powerpoint (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Blockseminar 17.-19.2.2010
Zeit und Ort	je 9.00-17.00 Uhr im HS 65.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul II: Kommunikative Kompetenz), alle weiteren interessierten Studierenden

Kommentar

Die Präsentation von Referaten mit Hilfe von PowerPoint gehört mittlerweile zum Studienalltag dazu. Das Programm bietet eine beinahe unüberschaubare Fülle von Möglichkeiten der Gestaltung. Ziel des Kurses ist es, in der Benutzung der verschiedenen Funktionen von PowerPoint sicher zu werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, das Präsentieren zu üben und somit selbstsicherer im Halten von Referaten zu werden.

Kursinhalte sind u. a.:

- Konzeption einer Präsentation (Strukturierung und Planung)
- Präsentationen erstellen, Texte hinzufügen, Layouts, Zeichenfunktionen und Textgestaltung, Folienmaster und Designs verwenden
- Objekte und Bilder einbetten
- Tabellen und Diagramme einfügen
- Animationen, Effekte der Bildschirmpräsentation

Arbeitsform

Übungen am PC, Kurzpräsentationen der TeilnehmerInnen.

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldungen bitte per E-Mail an s.glasenapp@tu-bs.de

(Studierende im 1. Semester BA Integrierte Sozialwissenschaften können sich in der Orientierungswoche anmelden)

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II): 2 CP

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer, Magister Politikwissenschaft Grund- und Hauptstudium, Magister Soziologie Grund- und Hauptstudium: Teilnahmeschein

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Gorille, Claudia

SW-MEW-019

Campus on Air

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Donnerstag 18.30-20.00 Uh in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften (Modul 4: Praxis der Medien), Bachelor Medienwissenschaften (Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M8: Journalistik und Modul M10: Projektbezogene Schlüsselqualifikationen), Professionalisierungsbereich im 2-Fach Bachelor (FK 6) (P4: Handlungsorientierte Angebote), Pool (für alle Fächer geöffnet)

Kommentar

„**Campus On Air**“ - das ist eine Stunde Hörfunk mit Themen, die Studierende bewegt – vom Campus aber nicht nur für den Campus - live auf Radio Okerwelle!

Learning by doing lautet das Konzept - das Seminar führt mit praktischen Übungen an redaktionelle Tätigkeiten heran: Recherche, Interviewtechniken, Nachrichten verfassen etc.

Studierende der TU sowie der HBK BS (Medienwissenschaftler, aber auch andere Fachrichtungen sind angesprochen) können spannende Reportagen, informative Gespräche sowie originelle Beiträge produzieren und so hautnah unter den Anforderungen einer festen Sendung lernen, mit dem Medium Hörfunk professionell zu arbeiten. Das Hörfunkstudio wird wieder technisch betreut und so können Schnittworkshops und Livesendungen wieder „im Haus“ stattfinden. Es wird erwartet, dass jeder Teilnehmer ein Referat übernimmt, einen Beitrag realisiert sowie an einem Schnittkurs teilnimmt.

In der ersten Sitzung werden der genaue Ablauf des Seminars besprochen und Redaktionsteams gebildet, deshalb ist die Teilnahme am ersten Treffen Voraussetzung für alle Teilnehmer. Außerdem wird es ein für alle verbindliches Blockseminar geben.

Erste Sitzung: 22. Oktober 2009, 18:30 Uhr, Raum BI 97.6

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Anmeldung bitte über studIP, Fragen zur Anmeldung: n.griese@tu-bs.de

Griese, Nicole

SW-MEW-049

Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler

LV-Typ

Blockseminar

Zeit und Ort

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. Termin steht noch nicht fest, wird auf der MeWi-Homepage www.mewi.hbk-bs.de bekannt gegeben

TeilnehmerInnen

Diese Lehrveranstaltung (2 SWS) ist für Studierende mit dem Fach Medienwissenschaften und für Studierende der Fakultät 6 im überfachlichen Professionalisierungsbereich P4 (Handlungsorientierte Angebote) mit 2 LP anrechenbar

Kommentar

Ob Praktika, Volontariate, Trainee-Stellen oder andere Formen des Berufseinstiegs – diese Stellen fallen einem nicht in den Schoß, sondern man muss frühzeitig recherchieren und sich rechtzeitig bewerben. Um den Berufseinstieg für Geistes- und Sozialwissenschaftler zu erleichtern, bereitet dieses Training auf die Aufgabe „Bewerbung“ vor.

Der erste Teil besteht aus Vorträgen und Übungen zu den verschiedenen Phasen der Bewerbung

- Professioneller Check des Lebenslaufs
- Stärken und Kompetenzen erkennen
- Wunschunternehmen identifizieren
- Stellenangebote finden, Stellenanzeigen analysieren
- das Bewerbungsfoto
- Lebenslauf
- Individuelles Anschreiben
- Optimierte Bewerbungsmappe
- Vorstellungsgespräch

Der zweite Teil besteht aus Berichten von Absolventen und Tipps der Entscheider in Unternehmen aus den Bereichen Verlag, Marketing u.a. Auf Wunsch kann die Teilnahme an einem Assessment-Center-Training eines externen Anbieters vermittelt werden.

Hinweise

Anmeldung per E-Mail an die Studiengangskordinatorin Medienwissenschaften der TU: n.griese@tu-bs.de
Bitte geben Sie Ihren Studiengang (bzw. Ihre Studiengangskombination) und Ihre Semesterzahl an und bringen Sie zur ersten Veranstaltung einen aktuellen Lebenslauf mit.

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. Termine stehen noch nicht fest, wird auf der MeWi-Homepage www.mewi.hbk-bs.de bekannt gegeben.

Griese, Nicole

SW-MEW-50

Projektmanagement

LV-Typ

Blockseminar

Zeit und Ort

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. Termin steht noch nicht fest, wird auf der MeWi-Homepage www.mewi.hbk-bs.de bekannt gegeben

TeilnehmerInnen

Diese Lehrveranstaltung (2 SWS) ist für Studierende mit dem Fach Medienwissenschaften und für Studierende der Fakultät 6 im überfachlichen Professionalisierungsbereich (Handlungsorientierte Angebote) mit 2 LP anrechenbar.

Kommentar

Grundlagen des Team- und Projektmanagements für Geistes- und Sozialwissenschaftler Schwerpunkte sind: Grundlagen

- Was ist ein Projekt
- Welche Projekttypen gibt es
- Rollen im Team / Rollen im Projekt Projektphasen
- Von der Initialphase zum konkreten Projekt
- Projektziele definieren
- Projektauftrag Projektorganisation
- Organisationsformen
- Ursachen von Projektfehlschlägen
- Projekt-Dokumentation
- Team-Bildung
- Projektplanung
- Projektstrukturplan
- Projektablaufplan (Meilensteinplan)
- Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung
- Methoden der Projektsteuerung
- PM-Software

Hinweise

Anmeldung per E-Mail an die Studiengangskordinatorin Medienwissenschaften der TU: n.griese@tu-bs.de
Bitte geben Sie Ihren Studiengang (bzw. Ihre Studiengangskombination) und Ihre Semesterzahl an.

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit. Termin steht noch nicht fest, wird auf der MeWi-Homepage www.mewi.hbk-bs.de bekannt gegeben.

Schein

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und Präsentation des Projektplans Voraussetzung.

SW-SOZ-059	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Medien (1) <i>(Anmeldepflicht!)</i>
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	24./25.10.und 7.11.2009, 10.00-18.00 Uhr in BI 97.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1.Studienjahr: Professionalisierungsmodul I)

Kommentar

Von Beginn an werden StudienanfängerInnen zunehmend mit fachspezifischen Arbeitsmethoden und -techniken konfrontiert. Erste eigene Arbeitsproben sind schon bald in Form von Hausarbeiten, Thesenpapieren, Referaten oder Präsentationen zu leisten. Hier soll der Orientierungskurs helfen: Wie finde ich Material und Unterlagen, wie formuliere ich mein Thema, wie erarbeite ich den relevanten roten Faden und vor allem: Wie präsentiere ich meine Ergebnisse. Die enge Koppelung von Inhalt und Form ist innerhalb der Wissenschaft klaren Stilformen unterworfen. Die heutigen Informations- und Präsentationsmedien bieten diesbezüglich zwar eine Fülle neuer technischer und gestalterischer Möglichkeiten, erfordern aber zugleich entsprechende Medienkompetenzen. Vor diesem Hintergrund führt der Kurs die Teilnehmer hin zu einer ersten eigenen Kurzpräsentation.

Arbeitsform

Lektüre, Betrachtung und Diskussion wissenschaftlicher Arbeitsproben.

Hinweis

Parallelkurs zu **SW-IB-030** (N.N.), einer der beiden Kurse ist im 1. Semester zu besuchen. Die Kurse werden nur im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points

Anwesenheit und Kurzpräsentation der Teilnehmer

Literatur

Werner Sesink: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Mit Internet -Textverarbeitung - Präsentation“. Oldenbourg 2007
Sascha Spoun, Dominik B. Domnik: „Erfolgreich studieren. Ein Handbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler“, i. Kapitel 6. Pearson Studium 2004

SW-SOZ-082	Massenkommunikation und Massenmedien
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr 14-täglich in BI 84.2
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation); Bachelor Medienwissenschaften (Modul M5 Massenkommunikation und Massenmedien); Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Ba M5: Massenkommunikation und Massenmedien); Bachelor Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

Kommentar

In einem ersten Schritt wird auf Aspekte und Begriffe wie Kommunikation, Massenkommunikation und elektronisch mediatisierte Kommunikation eingegangen. In einem zweiten Schritt werden ausgewählte Theorien und Modelle der Massenkommunikation vorgestellt. Abschließend wird auf die massenmediale Landschaft in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Fernsehens eingegangen.

Hinweise

Raum wird auf der Homepage www.mewi.hbk-bs.de bekannt gegeben

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Der Schein selbst wird durch den erfolgreichen Abschluss des begleitenden Seminars erworben.

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung empfohlen:

Pürer, Heinz: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ein Handbuch. Konstanz: UVK 2003 (= UTB 8249)

Große, Werner

SW-MEW-015**Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten****LV-Typ**

Seminar

Zeit und Ort

Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 84.2

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 1: Geschichte, Theorie u. System der Medien), Bachelor Medienwissenschaften (Basismodul M1 Medientheorie/-geschichte), BA ISoWi (Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M1 Medientheorie/ -geschichte), 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsmodul P3 Unterschiedliche Wissenskulturen); offen für andere Studiengänge

Kommentar

Warum ging Cäsar nicht in Kino? Die Entwicklung der Medien – vor allem der Bild- und der Bewegtbildmedien – ist stark geprägt von den technischen Möglichkeiten der vergangenen drei Jahrhunderte. An ausgewählten Beispielen wird die Abhängigkeit der gerätetechnischen und gestalterischen / inhaltlichen Fortschritte erläutert. Die Generationenfolge der unterschiedlichen Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabe-Apparaturen als Instrumente der medialen Aufzeichnung und Vermittlung wird als Teil des jeweiligen wissenschaftlichen und kulturellen Umfelds betrachtet.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

Regelmäßige Teilnahme, Test

Hartz, Stefanie

GE-EWS-204**Lernen in Organisationen: Individuelles und organisationales Lernen im Lichte der Organisationstheorie****LV-Typ**

Seminar

Zeit und Ort

Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.1

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul B1 Bildungsprozesse: Vermittlungskonzeptionen)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaften.

Hartz, Stefanie

GE-EWS-323	Qualitätssicherung im Bildungsbereich
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in BI 97.11
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 1 Wissenstransfer: Kommunikations- und Beratungskompetenz)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaften.

Heere, Gerald

SW-IB-028	Governance der europäischen und globalen Märkte im Zeichen der Krise
LV-Typ	Seminar/Hauptseminar
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance: <i>Regieren in Europa</i>); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Pool

Kommentar

Die aktuelle Krise der internationalen Finanzmärkte hat sich inzwischen zu einer globalen Wirtschaftskrise ausgeweitet. Ihr Ursprung liegt in unregulierten Märkten und einer kaum existenten globalen Wirtschaftspolitik. Nach einer Phase des hektischen Aktionismus ist es nun an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Wie waren die Strukturen der betroffenen Märkte vor der Krise; welche Reformvorschläge wurden auf europäischer und globaler Ebene gemacht, um zukünftige Krisen zu vermeiden; was wurde bislang umgesetzt? Das Seminar soll mit dem Fokus auf die politische „Regulierung“ (Governance) ganz grundsätzlich in die Strukturen der globalen Märkte einführen und aktuelle Entwicklungstendenzen aufzeigen.

Arbeitsform

Referate mit PowerPoint-Präsentation und Handout; Seminardiskussionen

Hinweise

Die Themen werden im September bekannt gegeben. Seminarsitzungen können dann unter g.heere@tu-braunschweig.de oder in meinen Feriensprechstunden übernommen werden.

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

Hauptseminarschein Internationale Politik: Übernahme einer Seminarsitzung (30-45 min. Präsentation mit Handout und Diskussionsanregung), regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Anfertigung einer Hausarbeit (20-25 S.).

MA-OrWi Aufbaumodul Governance: Prüfungsleistung: Übernahme einer Seminarsitzung (ca. 30 min. Präsentation mit Handout und Diskussionsanregung), regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Anfertigung einer Ausarbeitung (ca. 15 S.); sollten alle Seminarsitzungen vergeben sein, ist auch die Anfertigung einer langen Hausarbeit (20-25 S.) möglich. Teilnahmeschein: erfordert regelmäßige und aktive Teilnahme (max. 2 Fehlstunden).

Pool: nach Vereinbarung

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

- Becker, Maren/John, Stefanie/Schirm, Stefan A.: Globalisierung und Global Governance. Paderborn 2007.
- Bieling, Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Wiesbaden 2007.
- Huffschmid, Jörg: Internationale Finanzmarktpolitik: Regulierungsbestrebungen und –blockaden. In: Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden 2005. S. 269-291.

SW-SOZ-140 Kompetenzen und Bausteine für prozessorientiertes Arbeiten

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Blockveranstaltung im Januar 2010. Die Termine werden per Aushang bekannt gegeben

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro/Theorie)

Kommentar

Die neuen prozessorientierten Arbeitsweisen vertragen kein herkömmliches Planverhalten. An die Stelle von aus Strukturen abgeleiteten Arbeitsvorgaben treten selbst verantwortete wertschöpfende Beiträge zu Arbeitsprozessen. Prozesse können nicht vorab definiert werden, sondern bedürfen der ständigen Kooperation und Kommunikation entlang der Produktionslinien. Das setzt neue Kompetenzen und neue Arbeitsformen voraus.

Kooperation beruht auf Dialog. Man vertraut nicht auf Vorschriften, sondern auf die individuelle Kraft. Durch neue Formen der Zusammenarbeit werden Schnittstellen zu Nahtstellen.

Teamstrukturen: Projektgruppen, teilautonome Arbeitsgruppen, abteilungsübergreifende Gruppen (cross functional groups).

Neue Prozesslinien in der Büroarbeit: case teams.

Konfliktfähigkeit: Konfliktarten, Konfliktanalyse, Konflikteskalation und Methoden der Konfliktbehandlung.

Teamfähigkeit: Fallbeispiele und Trainings

SW-SOZ-070 Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Gesellschaft)

Kommentar

„Vom Abenteuer erzählt man – die Eintönigkeit des Alltags trägt man stumm.“

„Soziologie ist die Kunst, eine Sache, die jeder versteht und die jeden interessiert, so auszudrücken, dass sie keiner mehr versteht und sie keinen mehr interessiert.“ Dieses Zitat stammt von Hans-Joachim Schoeps, einem Religionswissenschaftler, und ist dem Buch „Ungeflügelte Worte“ entnommen. Nun wollen wir im Basismodul aber nicht über die Soziologie spotten, sondern uns im Gegenteil intensiv mit ihren Grundproblemen und zentralen Begrifflichkeiten beschäftigen. Denn so (un)gewollt komisch das Zitat als Beschreibung eines Soziologieseminars klingen mag, ebenso grundlegend trifft seine Ironie die Kernziele unseres Kurses: Wir wollen uns für die Soziologie als Wissenschaft begeistern, um „die Gesellschaft“ besser zu verstehen und sie kritisch zu hinterfragen; wir wollen die vielleicht abschreckende klassische Sprache der Soziologie von ihrem Sockel herunterheben, sie verständlich erklären und entdecken, was ihre Klassiker und Klassikerinnen noch heute lebendig macht.

Theodor Geiger (1891-1952), der erste Braunschweiger Soziologe, ist einer dieser Klassiker. Er sagte: „Vom Abenteuer erzählt man - die Eintönigkeit des Alltags trägt man stumm.“ Soziologie sucht das Spannende im Alltäglichen zu finden, das Außergewöhnliche im Unhinterfragten: *Wissen wir wie die Gesellschaft funktioniert? Können wir sagen, was Gesellschaft zusammenhält, was sie auseinandertreibt und warum und wie sie sich überhaupt verändert?*

Arbeitsform

Lektüreseminar mit (benoteten) Kurzreferaten und (unbenoteten) Lernerfolgskontrollen

Hinweise

Aktive Mitarbeit und regelmäßige Lektüre sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Zu den Referaten wird obligatorisch ein „qualifiziertes“ Handout (kein Thesenpapier, kein PPT-Folienausdruck) erwartet.

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points

Leistungsnachweise können wie folgt erbracht werden:

- *Kleine Leistung*: Kurzreferat (Einzelreferat ca. 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) und aktive Teilnahme
- *Große Leistung*: Kurzreferat (Einzelreferat ca. 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) sowie Hausaufgabe (Einzelarbeit ca. 10-12 Seiten Nettotext) und aktive Teilnahme

Holzhauser, Nicole/N.N.

SW-SOZ-036	Tutorium zum Grundkurs Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Tutorium
Zeit und Ort	Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Gesellschaft)

Kommentar

Schlägt man in einem Fremdwörterbuch den Begriff „Tutorium“ nach, dann steht dort so etwas wie „Seminar begleitender, meist in einer kleineren Gruppe gehaltener Übungskurs“. Der Definition soll auch dieser Kurs gerecht werden: Inhaltlich geht es darum die Inhalte aus dem dazugehörigen Seminar aufzugreifen und zu vertiefen. Nicht außer Acht gelassen werden dabei methodische Fragestellungen zu Hausarbeiten sowie Hilfestellungen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten und das Anfertigen entsprechender Leistungen.

Arbeitsform

Für das Tutorium gibt es nicht **die** eine richtige Arbeitsform. Vielmehr geht es darum, sich die Inhalte auf ganz unterschiedlichen Wegen zu erarbeiten, d.h. im Rahmen von Gruppenarbeiten, Thesendiskussionen, Debatten etc.

Anmeldepflicht

Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-175	Arbeitsverhältnisse und Industrielle Beziehungen in Deutschland (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit: <i>Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen</i>); Bachelor Psychologie (TM Zukunft der Arbeit: Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft)

Kommentar

„Arbeit ist das halbe Leben...“ (Volksmund)

Die Bedeutung von Arbeit und Beschäftigung für gesellschaftliche Entwicklungen und sozialstrukturelle Differenzierungen ist weitgehend unstrittig. Trotz mancher „Abgesänge“ auf das „Ende der Arbeitsgesellschaft“ ist es noch und gerade heute sinnvoll nach der Gegenwart und „Zukunft von Arbeit“ zu fragen.

Im Seminar widmen wir uns zentralen industrie- und wirtschaftssoziologischen Studien sowie Theoriekonzepten

ten. Wir betrachten Formen und Veränderungen von *Arbeit* und *Beschäftigung* und stecken die Felder deutscher Arbeitsverhältnisse, -kulturen und Industrieller Beziehungen ab. Wir blicken dabei in die Geschichte der Soziologie ebenso wie auf aktuelle Innovations- und Rationalisierungsansätze in Industrie- und Dienstleistungsbetrieben. Darüber hinaus stellen wir uns den mit Arbeit verbundenen Herausforderungen für die Gesellschaft wie auch für das Individuum, das kritisch fragen mag: „Ist es [recht oder] unrecht, die Arbeit zu lieben?“ (Joachim Ringelnatz 1929)

Arbeitsform

Lektüreseminar; (benotete) Kurzpräsentationen (mit Handout); (unbenotete) Lernerfolgskontrollen

Hinweise

Regelmäßige Lektüre und aktive Mitarbeit werden zum erfolgreichen Bestehen vorausgesetzt.

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail an n.holzhauser@tu-bs.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-176 **Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung** (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: *Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung*); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität)

Kommentar

„Die Natur ist zum Kampfbegriff geworden.“ (Matussek, dt. Journalist)

Der Journalist Matthias Matussek sagt über *die* Natur, sie sei zum „Kampfbegriff“ geworden. Damit trifft er die zentrale Problematik unserer Seminarfragestellungen: In welchem Verhältnis stehen Mensch, Natur und Gesellschaft zueinander? Welche Bedeutung haben die Begriffe „Natur“ und „Umwelt“ für aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft und für die Soziologie? Und: Welche Chancen und welche Grenzen sind damit verbunden?

Zur Anregung von Erich Kästner: Die Entwicklung der Menschheit (1932)

„Einst haben die Kerls auf den Bäumen gehockt, behaart und mit böser Visage. Dann hat man sie aus dem Urwald gelockt und die Welt asphaltiert und aufgestockt, bis zur dreißigsten Etage. Da saßen sie nun, den Flöhen entflohn, in zentralgeheizten Räumen. Da sitzen sie nun am Telefon. Und es herrscht noch genau derselbe Ton wie seinerzeit auf den Bäumen. Sie hören weit. Sie sehen fern. Sie sind mit dem Weltall in Fühlung. Sie putzen die Zähne. Sie atmen modern. Die Erde ist ein gebildeter Stern mit sehr viel Wasserspülung. Sie schießen die Briefschaften durch ein Rohr. Sie jagen und züchten Mikroben. Sie versehn die Natur mit allem Komfort. Sie fliegen steil in den Himmel empor und bleiben zwei Wochen oben. Was ihre Verdauung übrigläßt, das verarbeiten sie zu Watte. Sie spalten Atome. Sie heilen Inzest. Und sie stellen durch Stiluntersuchungen fest, daß Cäsar Plattfüße hatte. So haben sie mit dem Kopf und dem Mund Den Fortschritt der Menschheit geschaffen. Doch davon mal abgesehen und bei Lichte betrachtet sind sie im Grund noch immer die alten Affen.“

Arbeitsform

Lektüreseminar mit (benoteten) Kurzreferaten (mit „qualifizierten“ Handouts) und (unbenoteten) Lernerfolgskontrollen

Hinweise

Aktive Mitarbeit und regelmäßige Lektüre sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail an n.holzhauser@tu-bs.de

Howe, Jürgen

PSY-IfP-038	Wissenschaftliches Kolloquium des Instituts für Psychologie
LV-Typ	Kolloquium
Zeit und Ort	1. Termin im Rahmen der Erstsemesterwoche: Dienstag, den 20.10.09 9:45 - 12:30 Uhr. Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

Kennen lernen neuester Forschungsprojekte der Psychologie und von anderen Universitäten.

Prüfung

Eine Klausur in einer der Vorlesungen, sowie Teilnahme an zwei der genannten Veranstaltungen, wobei die Übung "Psychologische Ansätze in der Praxis" und das "Wissenschaftliche Kolloquium" äquivalent wie der Besuch einer Vorlesung gewertet wird, wenn mindestens 12 abgezeichnete Termine vorliegen.

VL Einführung in die Gebiete der Psychologie (Wintersemester)

VL Der Mensch im sozialen Kontext (Sommersemester)

VL Das Individuum in seiner Entwicklung (Sommersemester)

UE Psychologische Ansätze in der Praxis (Wintersemester)/ KOLL Wissenschaftliches Kolloquium (Sommer-/Wintersemester): insgesamt mind. 12 abgezeichnete Termine

Huk, Thomas

SW-MEW-017	Von Hysterie bis Gleichgültigkeit - Zur Wirkung medialer Gewaltdarstellung
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Montag 8.00-9.30 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 2: Rezeption und Wirkung der Medien; Hauptstudium: Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation; Weitere medienwissenschaftliche Fächer); Master Medientechnik und Kommunikation, Modul M 9 Medienforschung

Kommentar

Die Frage nach der Wirkung von Gewaltdarstellungen in Medien, insbesondere in Film und TV, werden seit Jahrzehnten gesellschaftspolitisch kontrovers diskutiert. Während Doug Lowenstein als Präsident der „Interactive Digital Software Association“ in einem CNN-Interview einen aggressivitätssteigernden Einfluss von Gewaltdarstellungen in Computerspielen negiert, sehen andere hierin die Ursache für die oben genannten Amokläufe und begründen diese Ansicht mit der hohen Präferenz der Täter für gewalthaltige Medien. Das Seminar behandelt dieses Thema jenseits der populärwissenschaftlichen Debatte anhand englischsprachiger Primärliteratur.

Arbeitsform

Gemeinsame Erarbeitung und Diskussion von englischer Primärliteratur

Hinweise

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins ist ein erfolgreich durchgeführter Vortrag (mit Handout sowie Leitung der anschließenden Gruppendiskussion). Die Primärliteratur sollte von allen Teilnehmern vor der Besprechung im Seminar gelesen werden.

Schein

Der Erwerb eines Leistungsscheins ist möglich.

Literatur

- Anderson, C. A. (2004). An update on the effects of playing violent video games. *Journal of Adolescence*, 27(1), 113-122.
- Bartholow, B. D., Anderson, C. A., Carnagey, N. L., & Benjamin Jr, A. J. (2005). Interactive effects of life experience and situational cues on aggression: The weapons priming effect in hunters and nonhunters. *Journal of Experimental Social Psychology*, 41, 48–60.
- Bartholow, B. D., Sestir, M. A., & Davis, E. B. (2005). Correlates and consequences of exposure to video game violence: Hostile personality, empathy, and aggressive behavior. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 31(11), 1573-1586.
- Carnagey, N. L., & Anderson, C. A. (2005). The effects of reward and punishment in violent video games on aggressive affect, cognition, and behavior. *Psychological Science*, 16(11), 882-889.
- Farrar, K. M., Krcmar, M., & Nowak, K. L. (2006). Contextual Features of Violent Video Games, Mental Models, and Aggression. *Journal of Communication*, 56, 387.
- Funk, J. B., Baldacci, H. B., Pasold, T., & Baumgardner, J. (2004). Violence exposure in real-life, video games, television, movies, and the internet: is there desensitization? *Journal of Adolescence*, 27(1), 23-39.
- Gentile, D. A., Lynch, P. J., Linder, J. R., & Walsh, D. A. (2004). The effects of violent video game habits on adolescent hostility, aggressive behaviors, and school performance. *Journal of Adolescence*, 27(1), 5-22.
- Johnson, J. G., Cohen, P., Smailes, E. M., Kasen, S., & Brook, J. S. (2002). Television viewing and aggressive behavior during adolescence and adulthood. *Science*, 295(5564), 2468-2471.
- Nathanson, A. I. (2004). Factual and evaluative approaches to modifying children's responses to violent television. *Journal of Communication*, 54(2), 321-336.
- Rojas, H., Shah, D. V., & Faber, R. F. (1996). For the good of others: Censorship and the third-person effect. *International Journal of Public Opinion Research*, 8(2), 163-186.
- Thompson, K. M., & Haninger, K. (2001). Violence in E-rated video games. *Jama-Journal of the American Medical Association*, 286(5), 591-598.
- Williams, D., & Skoric, M. (2005). Internet fantasy violence: A test of aggression in an online game. *Communication Monographs*, 72(2), 217-233.

Isemann, Holger

SW-MEW-054	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig
LV-Typ	Seminar/Projekt
Zeit und Ort	Donnerstag 18.30-20.00 Uhr im Redaktionsraum, Campus Nord
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Grundstudium Modul 4: Praxis der Medien; Hauptstudium: Schwerpunkt III Multimediaproduktion; Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation); Bachelor Medienwissenschaften, Medienpraxis Master Medientechnik und Kommunikation, Modul M 10a Journalistisches Projekt

Kommentar

50 Seiten – die Zweite!

Uni38 geht in die nächste Runde

Du willst Journalismus lernen? Menschen erreichen und nicht für den Aktenordner schreiben? Überzeugende Arbeitsproben sammeln und damit den Grundstein für Praktika oder sogar den Berufseinstieg legen? Dann nutz die Chance und werde Mitglied in der Redaktion von Uni38 – dem Magazin für Studierende aus der Region.

Finde ein Thema, geh raus unter die Leute, recherchiere spannende Hintergründe, mach überzeugende Bilder und schreib einen Text, der den Leser abholt, mitnimmt und bestenfalls dazwischen bewegt, informiert oder einfach unterhält.

Nach einer kurzen journalistischen Einführung produzieren wir in Kooperation mit einem Braunschweiger Verlag Stück für Stück ein komplettes Unimagazin – und wollen neben dem Geist auch das Auge unserer Leser überzeugen: Mit rund 50 Seiten redaktionellem Inhalt, großformatigen Bildern und Geschichten, die hautnah dran sind an den Menschen und der Uni.

Strich drunter: Einfacher wird der Einstieg in den Journalismus nicht mehr!

Interesse? Dann einfach unter h.isermann@tu-braunschweig.de anmelden

Arbeitsform

Praktische Übungen, Kurzreferate

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail an jopp-nakath@gmx.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Durch regelmäßige Mitarbeit und Abgabe der Übungspapiere (4 CP)

Literatur

Atteslander, P. (2006). Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Benninghaus, H. (2005). Deskriptive Statistik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 Bortz, J. (1989). Statistik für Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer.
 Diekmann, A. (1995). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.
 Friedrichs, J. (1990). Methoden empirischer Sozialforschung. Reinbek: Rowohlt.
 Kreppner, K. (1975). Zur Problematik des Messens in den Sozialwissenschaften. Stuttgart: Klett.
 Schnell, R., Hill, P. & Esser, E. (1999). Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg.
 Schumann, S. (1997). Repräsentative Umfrage: Praxisorientierte Einführung in empirische Methoden und statistische Analyseverfahren. München: Oldenbourg.

Weiterhin: diverse themenzentrierte Publikation unter www.gesis.org (Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften); wird im Seminar bekannt gegeben.

Jopp-Nakath, Jörg

SW-SOZ-115	Quantitative Analyseverfahren I (2) (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung quantitativ)

Kommentar

Zu den Inhalten siehe bitte den Kommentar unter **SW-SOZ-081 Quantitative Analyseverfahren I (1)**

Jürgens, Barbara

GE-IPP-062	Gute Lehrer: Theorien und praktische Übungen
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 15.00-16.30 Uhr in PK 11.2
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation)

Kommentar

Merkmale guter Lehrerinnen und Lehrer, Möglichkeiten diese zu diagnostizieren, Übungen zur Selbstdiagnose

Hinweise

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie.

Jürgens, Barbara

GE-IPP-093	Lernen in sozialen Kontexten
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BW 74.4
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1 Bildungsprozesse: <i>Veränderungen im Kontext sozialer Prozesse</i>)

Hinweis

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie

SW-MEW-021 Von der Video-/Bildaufnahme zur Internetpräsentation

LV-Typ Projekt

Zeit und Ort Dienstag 11.30-14.45 Uhr 14-tägig in BI 97.4

TeilnehmerInnen Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien; Hauptstudium: Schwerpunkt III Multimediaproduktion); Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsmodul P4 Handlungsorientierte Angebote)

Kommentar

Die Studierenden erzeugen Videosequenzen an mehreren Aufnahme- und Verarbeitungsplätzen (Kamera, Mikroskop, Computer mit Videokarte, Ausgabeperipherie), bearbeiten diese an Schnittplätzen digital weiter und binden sie in Internetseiten ein.

Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Einbindung von Multimedia ins Internet.

Voraussetzung: Windows Kenntnisse

Hinweise

Es finden parallel zwei Kurse statt im 14-täglichen Wechsel

Kauffeld, Simone

PSY-IfP-156 Wirtschaftspsychologie

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 9.45-13.00 Uhr (14-tägig) in PK 14.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft)

Kommentar

In der Vorlesung werden Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der Wirtschaftspsychologie dargestellt. Im Mittelpunkt stehen die Themengebiete Personalauswahl, Leistungsbeurteilung, Personalmarketing, Personalentwicklung, Führung, Organisationsklima und Kultur, Dysfunktionales Verhalten und pathologische Phänomene in Organisationen

Hinweis

Belegungslogik: Teilnahme an zwei der genannten VL

(mögliche Lehrveranstaltungen: VL Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft (Wintersemester); VL Ingenieurspsychologie (Wintersemester); VL Wirtschaftspsychologie (Wintersemester); VL Medienpsychologie (Sommersemester))

Prüfung: Klausur in einer der VL

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Kauffeld, Simone

PSY-IfP-192 Psychologische Ansätze in der Praxis

LV-Typ Kolloquium

Zeit und Ort 1. Termin im Rahmen der Erstsemesterwoche: Dienstag, den 20.10.09 9:45 - 12:30 Uhr. Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

In der Veranstaltungsreihe „Psychologische Ansätze in der Praxis“ berichten Praktiker, die eine psychologische Tätigkeit ausführen, über ihren Werdegang, ihre aktuelle Tätigkeit und ihren täglichen Arbeitsalltag. Da die beruflichen Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder sehr vielseitig sind, sind Psycholog/innen aus sehr unterschiedlichen beruflichen Feldern eingeladen. Die Praktiker stellen spannende Projekte vor und geben Tipps und Informationen, die für den Karrierestart der Studierenden nach dem Studium hilfreich sind.

Prüfung

Eine Klausur in einer der Vorlesungen, sowie Teilnahme an zwei der genannten Veranstaltungen, wobei die Übung "Psychologische Ansätze in der Praxis" und das "Wissenschaftliche Kolloquium" äquivalent wie der Besuch einer Vorlesung gewertet wird, wenn mindestens 12 abgezeichnete Termine vorliegen.

VL Einführung in die Gebiete der Psychologie (Wintersemester)

VL Der Mensch im sozialen Kontext (Sommersemester)

VL Das Individuum in seiner Entwicklung (Sommersemester)

UE Psychologische Ansätze in der Praxis (Wintersemester)/ KOLL Wissenschaftliches Kolloquium (Sommer-/Wintersemester): insgesamt mind. 12 abgezeichnete Termine

Kauffeld, Simone

PSY-IfP-223 **Markt- und Werbepsychologie**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Montag 9.45-13.00 Uhr in PK 14.6 an folgenden Terminen: 16.11.2009, 23.11.2009, 30.11.2009, 07.12.2009, 14.12.2009, 04.01.2010, 25.01.2010

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1 Bildungsprozesse: *Sozialpsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen und Wissenstransfer*)

Kommentar

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Markt- und Werbepsychologie bearbeitet. In Kleingruppen werden Fallbeispiele bearbeitet. Darüber hinaus werden die Studierenden mit kleinen Referaten zu aktuellen Befunden aus dem Themenfeld in die Vorlesung eingebunden. Die Vorlesung Markt- und Werbepsychologie dient als theoretische Grundlage für die zugehörige Übung Markt- und Werbepsychologie. Ziel ist es, die in der Vorlesung vermittelten markt- und werbepsychologischen Theorien und Befunde selbständig anwenden zu können. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Semester auf der Gestaltung von Webseiten anhand psychologischer Prinzipien. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Markt- und Werbepsychologie werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden.

Kauffeld, Simone/Vollrath, Mark

PSY-IfP-112 **Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in SN 19.4

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft)

Kommentar

In der Vorlesung werden Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der angewandten Psychologie dargestellt. Im Mittelpunkt stehen die Themengebiete Arbeitszufriedenheit und –motivation, Arbeitsleistung, Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeit und Arbeitssystemen, Betriebliche Gesundheitsförderung (Stress), Mensch Maschine Interaktion, Verkehrspsychologie.

Hinweis

Belegungslogik: Teilnahme an zwei der genannten VL

(mögliche Lehrveranstaltungen: VL Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft (Wintersemester); VL Ingenieurspsychologie (Wintersemester); VL Wirtschaftspsychologie (Wintersemester); VL Medienpsychologie (Sommersemester))

Prüfung: Klausur in einer der VL

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Keber, Tobias

SW-MEW-025

Medienrecht I - Grundlagen

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Block – Termine werden noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3: Institutionen, Politik und Ökonomie der Medien), Bachelor Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht)

Kommentar

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des Medienrechts gegeben. Aufgezeigt wird das nationale Normregime um die klassischen Medien Presse, Rundfunk und Film. Sodann sollen die neuen Medien und das so genannte Multimediarecht dargestellt werden. Schließlich werden einzelne medienübergreifende Aspekte wie der Jugendschutz, das Medienstrafrecht, das Persönlichkeitsrecht u.a. behandelt.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

Die Vorlesung ist Teil des Bachelor-Moduls K1a Medienrecht, das aus den Veranstaltungen Medienrecht I, II und dem Seminar „Ausgewählte Fragen zum Medienrecht“ besteht.

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Klausur (2/6 Credits des Gesamtmoduls Medienrecht)

Keber, Tobias

SW-MEW-067

Vertiefungsseminar Medienrecht

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Block – Termine werden noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3: Institutionen, Politik und Ökonomie der Medien; Hauptstudium Schwerpunkt II Medienökonomie), Bachelor Medienwissenschaften (Modul K1a)

Kommentar

In diesem Seminar sollen Einzelprobleme des Medienrechts kritisch analysiert und Lösungswege aufgezeigt werden. Eine Themenliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Die Studierenden sollen an den Terminen des Blockseminars das von ihnen ausgewählte Thema vor den Kommilitonen präsentieren und in einer schriftlichen Seminararbeit vertiefen.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften (Hauptstudium) und ist zugleich Teil des Bachelor-Moduls Medienrecht, das aus den Veranstaltungen Medienrecht I, II und dem Seminar „Vertiefungsseminar“ besteht (insgesamt 6 Credits, 2 entfallen auf dieses Seminar).

Das Vertiefungsseminar kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester belegt werden und setzt nicht zwingend voraus, dass die Vorlesungen Medienrecht I und II vorher abgeschlossen wurden. Die Seminarthemen speisen sich sowohl aus dem nationalen (Medienrecht I), als auch dem internationalen Teil (Medienrecht II).

Blockveranstaltung - Die Termine stehen noch nicht fest und werden über die MeWi-Homepage (<http://www.mewi.hbk-bs.de>) bekannt gegeben.

Anmeldung über studIP.

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Referat und Hausarbeit

Klees, Andreas

WW-RW-007 Bürgerliches Recht I (BGB I)

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr im Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht)

Kommentar

Einführung in die Rechtswissenschaft, Grundlagen des deutschen Privatrechts, aus dem Allgemeinen Teil des BGB: Willenserklärung und Vertrag, Nichtigkeitsgründe, Stellvertretung, aus dem Schuldrecht: Leistungsstörungen, Einführung in das Kauf- und Werkvertragsrecht, Deliktsrecht, aus dem Sachenrecht: Einführung in das Mobiliarsachenrecht.

Schein

Benotete zweistündige Klausur BGB I oder BGB II

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Klees, Andreas

WW-RW-011 Unternehmensrecht

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in PK 11.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Arbeitsrecht/Unternehmensrecht))

Kommentar

Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts, Grundzüge des Bank- und Kapitalmarktrechts, Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts, Grundzüge des Rechts des unlauteren Wettbewerbs

Hinweis

Belegungslogik: Besuch von 2 LV (VL) aus Unternehmensrecht oder Arbeitsrecht oder Medienrecht oder Umweltrecht oder Recht der erneuerbaren Energien (je nach Angebot);

Prüfung: Bestandene, benotete zweistündige Klausur oder: 20minütige mündliche Modulabschlussprüfung am Ende der Lehrinheit

Literatur

- Brox/Henssler, Handelsrecht, 20. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck
- Jung, Handelsrecht, 7. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck
- Eisenhardt, Gesellschaftsrecht, 13. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck
- Hueck/Windbichler, Gesellschaftsrecht, 21. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck
- Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 3. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck
- Neef, Kartellrecht, 1. Auflage, 2008, C.F. Müller Verlag
- Bunte, Kartellrecht, 2. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck
- Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 7. Auflage, 2007, C.F. Müller Verlag
- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz: Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Markenrecht, 8. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck
- Lettl, Wettbewerbsrecht, 1. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck

Klees, Andreas

WW-RW-010 **Übungen im Unternehmensrecht**

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Donnerstag 16.45-18.15 Uhr (14-täglich) im PK 11.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Arbeitsrecht/Unternehmensrecht))

Kommentar

Siehe Angaben zur Vorlesung im Unternehmensrecht

Literatur

Siehe Angaben zur Vorlesung im Unternehmensrecht

Knieper, Thomas; Nohr, Rolf

SW-MEW-013 **Propädeutikum: Einführung in das Studium der Medienwissenschaften**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 13.15-14.45 Uhr – BI 84.2 und IMF

TeilnehmerInnen Bachelor Medienwissenschaften (Propädeutikum - Prop)

Kommentar

Die Veranstaltung soll Studierende des BA-Studiengangs Medienwissenschaften an die Bestände des Studiums, Spezifika des ›Braunschweiger Modells‹ und die generelle Breite des interdisziplinären Studiums herantführen. Im Wechsel werden die beiden beteiligten Hochschulen im Rahmen von einführenden Sitzungen die Argumentationen, Theorien und speziellen Perspektiven der jeweiligen Institute vorstellen und den Studierenden so einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten und Schwerpunkte des Curriculums verschaffen

Hinweise

Begleitend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten (bitte informieren Sie sich am schwarzen Brett bzw. unter www.mewi.hbk-bs.de). Für beide Veranstaltungen zusammen werden insgesamt 3 Credits vergeben.

Die Veranstaltung findet im 14-tägigem Wechsel zwischen IMF (HBK) und TU statt. Räume werden auf der MeWi-Homepage unter www.mewi.hbk-bs.de bekannt gegeben.

Literatur

Ein Reader kann vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei Nicole Griese abgeholt werden, BI 97, Zimmer 264. Weitere Literatur wird in den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben

Knieper, Thomas**SW-MEW-018 Massenkommunikation und Massenmedien****LV-Typ** Seminar**Zeit und Ort** Dienstag 16.45 – 18.15 Uhr in BI 97.1**TeilnehmerInnen** BA Medienwissenschaften (Modul M5 Massenkommunikation und Massenmedien)
BA Integrierte Sozialwissenschaften (Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften
M5 Massenkommunikation und Massenmedien)
BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)**Kommentar**

Bei diesem Seminar handelt es sich um die Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Massenkommunikation und Massenmedien: Kulturwissenschaftliche, medienpsychologische und sozialwissenschaftliche Perspektiven“. Inhaltlich werden wir uns u.a. vertiefend mit den Theorien und Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft beschäftigen.

Hinweise

Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden. Das Seminar im Modul M5 wird aufgrund der Teilnehmerzahl 3x inhaltsgleich angeboten.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Seminars zur Verfügung gestellt.

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Referat, Handout und Hausarbeit

Knieper, Thomas**SW-MEW-059 Wege zur BA-Arbeit / Kandidatenseminar****LV-Typ** Kolloquium**Zeit und Ort** Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8**TeilnehmerInnen** Magister Medienwissenschaften; Bachelor Medienwissenschaften (Modul Wege zur BA-Arbeit)**Kommentar**

Angeboten wird ein Kolloquium, in dem die betreffenden Kandidaten (Bachelor und Magister) ihre Arbeit vorstellen und mit Kommilitonen und dem Betreuer kritisch diskutieren. Die Präsentation und Beantwortung von Fragen zum methodischen Vorgehen soll auch dazu dienen, das Ergebnis der eigenen Arbeit zu verbessern, indem es auch für andere verständlich zugespielt wird.

Hinweise

Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module oder M5 schreiben wollen, verpflichtend.

Knieper, Thomas; Schrödel, Thilo; Klose, Dennie**SW-MEW-064 Class of Comedy: Vom Gag zum Format****LV-Typ** Übung**Zeit und Ort** Block – Termine werden noch bekannt gegeben**TeilnehmerInnen** Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4 Praxis der Medien, Hauptstudium: Multimediaproduktion/Schwerpunkt III), Bachelor Medienwissenschaften (Modul Mp Medienpraxis), Master Medientechnik und Kommunikation (Projektbezogene oder berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen)
offen für andere Studiengänge**Kommentar**

Nach dem großen Erfolg gibt es erneut ein gemeinsames, praxisorientiertes Seminar mit den beiden TV-Profis Dennie Klose und Thilo Henrik Schrödel. In einem mehrtägigen Workshop sollen sowohl historische und theoretische als auch praktische Auseinandersetzungen mit dem Boombereich „Fernseh-Comedy“ erarbeitet werden. Ziel ist neben dem Ausbau von theoretischem und praktischem Fachwissen und der damit verbundenen Stärkung der eigenen Medienkompetenz, die Entwicklung eigener TV-Formate, die im Optimalfall Sendern vorgestellt werden können. Das Veranstaltungsspektrum reicht von praktischen Gag-Uebungen, Terminologie, Humorthorie und Beispielanalysen von bekannten und unbekanntem Comedy-Formaten bis hin zu der Ausarbeitung und Optimierung der erarbeiteten TV-Formate.

Arbeitsform

Praktische Übung

Hinweise

Es wäre begrüßenswert, wenn sich die TeilnehmerInnen bereits im Vorfeld mit Witztechniken und Humorthorien auseinandersetzen könnten.

Blockseminar, der Termin wird auf der MeWi-Homepage bekannt gegeben: www.mewi.hbk-bs.de

Schein

Scheinvoraussetzung ist regelmäßige Mitarbeit sowie die Konzeption und Präsentation eines neuen Comedy-Konzeptes für das Medium Fernsehen.

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-031

Sozialstrukturanalyse

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 84.2

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Gesellschaft); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte; Magister Soziologie (Hauptstudium); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft)

Kommentar

Die Sozialstruktur der Gesellschaft kommt in den sozialen Beziehungsstrukturen, der demografischen Gliederung, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In ihren unterschiedlichen Ausprägungen beeinflusst sie in grundlegender Weise Lebenschancen und Lebensführung der Individuen.

In der Vorlesung werden Konzepte und Ansätze der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zur Sozialstruktur Deutschlands und deren Wandel vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen auch theoretische Ansätze und Kontroversen über die Ausformung sozialer Ungleichheit in der Gegenwartsgesellschaft.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweis

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Erstsemester im BA ISoWi, die nur jährlich im Wintersemester angeboten wird.

Anmeldepflicht

nein

Schein/Erwerb von Credit Points

zweistündige Klausur als Modulabschlussprüfung

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-177	International vergleichende Sozialstrukturanalyse (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: <i>International vergleichende Sozialstrukturanalyse</i>) Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität)

Kommentar

Ziel des Kurses ist es, die Sozialstruktur Deutschlands in einen internationalen Vergleichskontext zu stellen und auf diese Weise vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse zu vertiefen. Eine vergleichende Perspektive erweitert nicht nur das Verständnis der deutschen Sozialstruktur, sie arbeitet auf systematische Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sozialstruktur moderner Gesellschaften heraus.

Der internationale Vergleich verweist auf eine große Vielfalt nicht nur im Bereich der Bildungssysteme, Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Zugleich stellt sich die Frage, in welchem Maß die zu beobachtenden Differenzen zwischen Ländern einen systematischen Charakter aufweisen und sozialstruktureller Wandel regimetyptischen Mustern folgt.

Arbeitsform

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de>

Schein/Erwerb von Credit Points

Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend: Credit Points

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-178	Der Übergang von der Schule in den Beruf - Institutionen und Prozesse
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: <i>Strukturen und Prozesse in Organisationen</i>); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro/Bildung & Sozialisation)

Kommentar

Der Übergang von der Schule in den Beruf gilt als eine besonders risikoreiche und folgenreiche Passage im Lebenslauf junger Erwachsener. Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse dieses Übergangs unter verschiedenen Gesichtspunkten zu untersuchen – im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, das Ausmaß des sozialhistorischen Wandels sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang von der Schule in den Beruf soll in den breiteren Kontext des Übergangs in das Erwachsenenalter gestellt und ein genauerer Blick auf spezielle Probleme des Übergangsprozesses – wie Jugendarbeitslosigkeit und aktuelle Integrationsprobleme des Ausbildungssystems – geworfen werden. Es soll weiterhin untersucht werden, welche Rolle Bildungssysteme, Arbeitsmärkte, Betriebe und Verbände für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs spielen. Durch eine international vergleichende Perspektive soll nicht zuletzt ein differenzierter Blick auf den spezifischen Kontext des Übergangs von der Schule in den Beruf in Deutschland gewonnen werden.

Arbeitsform

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

Anmeldepflicht

nein

Hinweis

Das Seminar wird nur im Wintersemester angeboten!

Schein/Erwerb von Credit Points

Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-179 **Armut und soziale Exklusion** (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Hauptseminar

Zeit und Ort Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro); Ein-Fach-BA
Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; BA
Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

In dem Seminar werden die unterschiedlichen Konzepte, Herangehensweisen und Analysen zum Thema Armut und Exklusion betrachtet und miteinander verglichen. Die Begriffe Armut und soziale Exklusion zielen nicht allein auf eine unzureichende materielle Ressourcenausstattung von Personen und Haushalten. Soziologische Armutskonzepte verweisen darüber hinaus auf soziale und kulturelle Aspekte der Unterversorgung sowie eine eingeschränkte Teilhabe an zentralen gesellschaftlichen Lebensbereichen. Der Begriff der sozialen Exklusion zielt überdies in einem umfassenderen Sinn auf objektive und subjektive Aspekte der Gefährdung sozialer Integration. Entsprechend breit ist der Anwendungsbereich der Armut- und Exklusionsforschung. Sie erstreckt sich auf die Beschreibung und Analyse von prekärer Arbeitsmarktintegration und dauerhafter Arbeitslosigkeit, Bildungsarmut und Ausbildungslosigkeit, sie richtet sich auf Aspekte der Kumulation von Chancen und Benachteiligungen im Lebenslauf sowie im familialen Kontext, und nicht zuletzt bezieht sie sich auf Integrationsprobleme ethnischer Minderheiten und Aspekte regionaler und sozialräumlicher Benachteiligung.

Arbeitsform

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de>

Schein/Erwerb von Credit Points

Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend Hauptseminarschein oder Credit Points

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk/Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-155 **Projektseminar Soziologie**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 16.45-18.15 Uhr (14-täglich; Beginn: 28.10.2009) in BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul)

Kommentar

Festlegung und inhaltliche Begleitung von ausgewählten Projekten im Rahmen des Masterstudiengangs

Arbeitsform

Diskussion von Konzepten und Arbeitsberichten sowie einzelne Themenreferate

Hinweise

Veranstaltungsabfolge wird am 28.10.09 festgelegt.

Anmeldepflicht

bitte Anmeldung per E-Mail

Schein/Erwerb von Credit Points

gemäß Modulhandbuch

Konietzka, Dirk/ Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-180	Kolloquium für Magistranden und Masterstudierende
LV-Typ	Kolloquium
Zeit und Ort	Mittwoch 16.45-18.15 Uhr (14-täglich; Beginn: 4.11.2009) in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Hauptstudium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul)

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Dementsprechend richtet sich die Themenliste nach den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen.

Arbeitsform

Vorstellung von Konzeptpapieren, Lektüre von Kapitelentwürfen und Diskussion

Hinweise

Der weitere Veranstaltungsablauf wird am 4.11.2009 festgelegt.

Anmeldepflicht

bitte Anmeldung per E-Mail

Krause, Gabriele

GE-IPP-049	Konzepte des Lehrens und Beratens
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 08.00-11.15 Uhr in BW 74.6
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1 Bildungsprozesse: <i>Sozialpsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen und Wissenstransfer</i>)

Kommentar

In der Veranstaltung werden verschiedene Lehr-Lern-Konzepte vorgestellt, hinsichtlich ihrer psychologischen Hintergrundtheorien und Interaktionskonzepte analysiert sowie in ihrer Relevanz für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen diskutiert. Zu jedem Thema gibt es praktische Übungsbeispiele. Behandelt werden unter anderem folgende Konzepte: Lehrvortrag, Lehrgespräch, Rollenspiel, Gruppenarbeit(-unterricht), Beratung, Coaching und Supervision, Moderation, allgemeine und spezielle soziale Kompetenztrainings, Out-doortraining.

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie.

Kreikebohm, Ralf

SW-SOZ-168	Generationengerechtigkeit
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Freitag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Fügra

Kommentar

Deutschland wird älter, betroffen von dieser demographischen Entwicklung sind alle Lebensbereiche. Werden die Jüngeren benachteiligt? Leben die Älteren auf Kosten der Jüngeren? Gibt es einen gerechten Ausgleich zwischen den Generationen? Sind die Jüngeren politisch adäquat vertreten? Diesen und weiteren Fragen soll nachgegangen werden.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Es besteht die Möglichkeit einer Exkursion (z.B. Besuch einer Verhandlung des Sozialgerichts; Besuch der Bundesagentur)

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

- Magister Soziologie: Hauptseminarsschein: Mikro/Makro
- Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft: Test (15-30 Min.) oder Kurzreferat/-präsentation (10-15 Min.) oder Gruppenkolloquium (20-30 Min.) (insges. 6 CP für das Modul)
- Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften: Klausur oder Referat (insges. 6 CP für das Modul)
- Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium): Referat und Hausarbeit
- Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium): Referat und Hausarbeit

Literatur

wird jeweils bekannt gegeben

Krieger, Ingrid

SW-IPol-015

Systemische Rhetorik (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Grundkurs

Zeit und Ort

20.-22.11.2009, Fr. 18.00-21.30, Sa. 10.00-21.30, So. 10.00-16.00 Uhr in BI 97.8 und BI 97.6

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Die Konzeption geht über das Erlernen von reiner Redetechnik hinaus und bietet an, sich u. a. mit den Ursachen und Überwindungsmöglichkeiten eigener Schwierigkeiten in Sprechsituationen zu befassen, d. h. es werden auch psychologische und kommunikationstheoretische Erkenntnisse und Methoden erarbeitet. Von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen ausgehend werden gemeinsam Lernziele entwickelt und Problemlösungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Zusammenhänge (Systeme) erarbeitet. In der Einigung über den Seminarverlauf und in der Zwischenbilanz haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich in Gruppenmoderation und demokratischer Konsensfindung zu üben.

Mögliche Ziele: Mit Wahrnehmungen, Einschätzungen, Kritik und Konflikten sicher umgehen; Emotionen und Hemmungen regulieren; verständlich und überzeugend mitteilen; in Gesprächen sachlich bleiben; spontan und schlagfertig reagieren.

Arbeitsform

Methoden: Denkanstöße (Theorien und Modelle) und praktische Übungen wie assoziatives und argumentatives Sprechdenken, Stehgreifrede mit positiver und negativer Kritik, Gesprächsübungen und Simulationen (teilweise mit Videoaufzeichnungen und anschließender Auswertung).

Hinweise

Die Seminarkonzeption ist in der Friedrich Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit Politikwissenschaftlern, Psychologen, Sprechern und Sprechtrainern entwickelt worden. Nach der Teilnahme an diesem Seminar und Erhalt einer Teilnahmebestätigung können Aufbauseminare bei der Kurt-Schumacher-Akademie (Friedrich Ebert-Stiftung) in Bad Münstereifel besucht werden. Termine und Modalitäten werden bekannt gegeben. Möglich ist auch die Teilnahme an Aufbauseminaren beim Braunschweig-Kolleg.

Sie benötigen für die Teilnahme nur eigene Schreibunterlagen; für das eingesetzte Material wird ein Unkostenbeitrag von 2 Euro erhoben. Sollten Sie nicht pünktlich und vollständig am Seminar teilnehmen können, sagen Sie bitte unbedingt rechtzeitig ab, so dass die Gruppe nicht bei Beginn auf Sie warten muss. Da die Gruppengröße begrenzt ist und der BA-Studiengang feste Teilnehmerzahlen für die Kurse kalkulieren muss, ist diese zeitige Benachrichtigung wichtig, da sonst nicht gewährleistet werden kann, dass ein Folgekurs angeboten werden kann, der eine Teilnahme ermöglicht.

Anmeldepflicht

Ja. Entweder in der Orientierungswoche oder bis 5 Tage vor Beginn im Sekretariat, Zimmer 146 bei Frau Martin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20; Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Abmeldungen erfolgen bei mir persönlich unter der Tel.-Nr. 0531/330216 bis spätestens Freitag 13.00 Uhr.

Schein

Der Erwerb eines Scheines (und der Teilnahmebestätigung als Voraussetzung für Aufbauseminare) setzt pünktliche und vollständige Teilnahme voraus, ebenso die Anfertigung eines persönlichen etwa dreiseitigen Arbeitsprozessberichtes, der bis spätestens eine Woche nach dem Seminar abzugeben ist. Obligatorisch ist die Aufräumarbeit am Ende des Seminars.

Literatur

Sie erhalten nach Ablauf des Seminars ein vollständiges Protokoll mit der Angabe von Literatur zur Weiterarbeit.

Kundolf, Stefan

SW-IPol-025 **Staat, Markt und Gesellschaft (2) (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland; Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul Staat (K3b))

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Bundesrepublik in den Bereichen Staat, Markt und Gesellschaft. Beginnend mit der Gründung der Bunderepublik werden anschließend Themen zum Grundgesetz, Parteiensystem und zur Mitbestimmung behandelt, um die Rahmenbedingungen des politischen Systems beurteilen zu können. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit zentralen Institutionen und Akteuren bundesrepublikanischer Politikgestaltung. Darüber hinaus sollen Vergleiche mit anderen Staaten die Funktionsweise des deutschen Parlamentarismus und des Sozialstaatsmodells verdeutlichen.

Insgesamt dient der Kurs der Ermöglichung einer eigenständigen Einschätzung der Entwicklung von Staat, Markt und Gesellschaft durch die Teilnehmer/innen und einer ersten Übung im Präsentieren fachwissenschaftlicher Inhalte.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Pflichttexten und Vorträgen der Teilnehmer/innen. Im Fall einer 6-CP-Leistung wird der Kurs durch ein Tutorium ergänzt, in dem die Inhalte und das wissenschaftliche Arbeiten geübt/verfestigt werden.

Hinweis

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein

3-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas

6-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe mit Hilfestellung durch das Tutorium.

Literatur

Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands, Bonn, Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung.

Lippert, Gerhard

SW-SOZ-118	Recht, Management und Politik der Weiterbildung (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Seminar/Hauptseminar
Zeit und Ort	Blockseminar: 13.11., 17.00-21.00 Uhr, 14.11., 08.00-13.00 Uhr, 20.11., 17.00-21.00 Uhr, 21.11., 08.00-13.00 Uhr in BI 97.1
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2 Organisationkulturen: <i>Führung, Management und Moderation</i>); Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

Kommentar

Teil 1: Allgemeine Grundlagen der Weiterbildung:

A. Politischer und gesellschaftlicher Stellenwert: I. Begriffe; II. Bedeutung; III. Öffentliche und private Verantwortung.

B. Rechtsgrundlagen: I. Gesetzgebungskompetenz (A 70 ff GG); II. Nationale Gesetze; III. EU-Förderung.

Teil 2: Niedersächsisches Erwachsenenbildungsrecht:

A. Rechtliche Umsetzung bildungspolitischer Ziele: I. Anspruch und Wirklichkeit; II. Kooperation als Management-Aufgabe

B. NEBG und Durchführungsbestimmungen: I. Finanzhilfeberechtigung; II. Förderung von Dachverbänden; III. Berücksichtigungsfähige

Bildungsmaßnahmen und deren Gewichtung.; IV. Pädagogische Verantwortung als Rechtsbegriff; V. Haushaltsgesetze und Finanzhilfe.

C. Rollenspiel (bei Bedarf)

Teil 3: Bildungsurlaub:

A. Soziales Grundrecht: I. Ländervergleich; II. Gesetzgebungskompetenz; III. Kontroversen.

B. Bildungsurlaub in Niedersachsen als Instrument der Personalentwicklung: I. Gesetzesentwicklung; II. Rechtsgrundlagen; III. Prozessuale Möglichkeiten;

IV. Reale Inanspruchnahme.

Teil 4: Mitarbeit in Einrichtungen der Erwachsenenbildung:

A. Formen der Mitarbeit: I. Arbeitsvertrag; II. Selbständiger Dienstvertrag; III. Werkvertrag- IV Auftrag

B. Professionalität: I. Berufsbild; II. Weiterbildungsmanagement und politische Interessenvertretung; III. Qualitätsmanagement

Arbeitsform

Lehrgespräche, Fallbearbeitung, Rollenspiel

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung im Sekretariat bei Frau Windt, Raum 246, per email: b.windt@tu-bs.de oder per Telefon unter 391-8937

Schein/Erwerb von Credit Points

Master OrWi: Modulprüfung: Klausur (2 Std.) oder Referat mit Ausarbeitung (bis 15 Seiten) oder eine längere Hausarbeit (15-24 Seiten) in Absprache mit und nach Angebot des Dozenten

Magister Soziologie: Hauptseminarsschein Mikro/Makro

Literatur

Wird In der Veranstaltung bekanntgegeben.

Loges, Bastian

SW-IB-025 **Theorie der Internationalen Beziehungen** (*Anmeldepflicht!*)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Mittwoch 16.45-18.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Internationalisierung von Politik und Ökonomie); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Der Kernkurs wird sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen beschäftigen. Beginnend mit den Klassikern Idealismus und Realismus, über die szientistischen Theorien der 50er bis 70er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien sowie der kritischen Theorie, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen Ansätzen aus konstruktivistischer Perspektive oder Governancetheorien, werden alle wichtigen Teilbereiche der IB-Theorien gestreift.

Insgesamt sollen die Studierenden so zum einen mit den zentralen IB-Theorien vertraut gemacht werden und deren Aussagefähigkeit beurteilen können. Zum anderen wird das Seminar aber auch den Zusammenhang von Theorie(-bildung) und politischer Wirklichkeit der internationalen Beziehungen verdeutlichen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail unter b.loges@tu-bs.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (3 CP), Kurzpräsentation und Protokoll (4 CP) oder langer Hausarbeit (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

Literatur

Menzel, Ulrich (2007): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage. Opladen: Budrich.

Krell, Gert (2000): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen. Baden-Baden: Nomos.

Loges, Bastian

SW-IB-026 **Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen**

LV-Typ Wahlpflichtkurs/Hauptseminar

Zeit und Ort Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik)

Kommentar

Seit geraumer Zeit werden in den IB wieder methodische wie erkenntnistheoretische Fragen diskutiert. Insbesondere im Zuge der konstruktivistischen Wende mit ihrem Fokus auf Sprache und Kommunikation rückten dabei textanalytische Verfahren in den Mittelpunkt. Doch stellen sich bei Inhalts- wie Diskursanalysen eine Vielzahl von Fragen. Welche Rückschlüsse können und dürfen aus sprachlich verfasstem Material gezogen werden, ohne sich der Polemik aussetzen zu müssen, man würde „nur Geschichten erzählen“? Welche Techniken helfen, das Datenmaterial zu organisieren und auszuwerten? Und schließlich: Welche Gütekriterien müssen angelegt werden, um die eigenen Ergebnisse qualitativ zu validieren?

Jenseits dieser disziplinspezifischen Debatte stellt sich die Hinwendung zur Methodenfrage als Teil jeder Forschungspraxis dar – egal, ob in Projekten oder bei der Fertigstellung von Abschlussarbeiten. Deshalb sollen im Seminar nicht nur die Debatten der Disziplin nachgezeichnet und einschlägige Studien exemplarisch vorgestellt werden, sondern vor allem auch die eigene Kompetenz bei qualitativen Auswertungsmethoden gesteigert werden, um so die eigene Abschlussarbeit in methodischer wie erkenntnistheoretischer Hinsicht angemessen bewältigen zu können.

Arbeitsform

Impulsreferate und Gruppenarbeit. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

Hinweise

Die Vorbereitung von einem Text (15-20 Seiten) pro Woche ist obligatorisch.

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

Magister Politikwissenschaft (Hauptseminarsschein Internationale Politik): Referat und Hausarbeit
BA ISOWI (Wahlpflichtkurs): Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie eine 2CP-Leistung

Literatur

Joachim K. Blatter/Frank Janning/Claudius Wagemann: Qualitative Politikanalyse, Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden, Wiesbaden 2007.
Martin Hollis/Steve Smith: Explaining and Understanding International Relations, Oxford 1990
Alexander Siedschlag (Hrsg.): Methoden sicherheitspolitischer Analyse, Eine Einführung, Wiesbaden 2006.

Loges, Bastian

SW-IB-027 **Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den internationalen Beziehungen**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Montag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2
Organisationkulturen: *Konflikt und Kooperation im Kontext von Arbeitskulturen in nationalen/internationalen Organisationen*); Magister Politikwissenschaft
(Hauptstudium: Internationale Politik)

Kommentar

Globalisierung und Interdependenz führen zu einer größeren Wahrscheinlichkeit von Kooperation, so die Theorie. Allerdings sieht die Praxis diesbezüglich anders aus: Kooperation ist schwierig und voraussetzungsvoll bei der Etablierung, aber auch bei der Aufrechterhaltung. Wie kommt es also, dass Staaten zusammen arbeiten und sich an vereinbarte Regeln auch tatsächlich halten? Es ist diese Frage nach der Regeleinhaltung (Compliance), die im Mittelpunkt des Seminars steht und die anhand aktueller theoretischer Konzepte und empirischer Befunde beantwortet werden soll. Gerade konstruktivistisch oder soziologisch orientierte Ansätze konnten der rationalistischen Sicht, Regeleinhaltung basiere entweder auf Eigennutz oder auf Sanktionen, neue Impulse entgegensetzen. Alternative Erklärungen zum Verständnis des theoretischen Rätsels von Compliance setzen auf kommunikative Prozesse, die insgesamt durchaus als internationale Organisationskulturen verstanden werden können.

Im Seminar werden wir uns mit kommunikativem Handeln in den internationalen Beziehungen, mit internationaler Sozialisation, mit der Macht von internationalen Bürokratien und mit dem neuen Interesse an der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen beschäftigen, um dem Rätsel von Compliance wie auch den Organisationskulturen der internationalen Beziehungen näher zu kommen.

Arbeitsform

Impulsreferate und Gruppenarbeit. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

Leistungsnachweis im Aufbaumodul 2 „Organisationskulturen“ kann erworben werden

Literatur

Zur Vorbereitung und als erster Einstieg wird empfohlen:
Börzel, Tanja A./Thomas Risse: Die Wirkung internationaler Institutionen, Von der Normerkennung zur Norm-einhaltung, in: Markus Jachtenfuchs/Michèle Knodt (Hrsg.): Regieren in internationalen Institutionen, Opladen 2002, S. 141-181.

Loges, Bastian

SW-IB-016	Begleitkurs zur BA-Arbeit
LV-Typ	Begleitkurs
Zeit und Ort	Montag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende des Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“, die ihre BA-Arbeit im Bereich „Internationalisierung von Politik und Ökonomie“ schreiben wollen und bereits im 6. Semester studieren. Inhaltlich wird es darum gehen, die BA-Arbeiten hinsichtlich des Designs (Fragestellung, theoretische Anbindung sowie methodische Umsetzung) vorzubereiten und die Fortschritte den anderen Teilnehmenden vorzustellen.

Arbeitsform

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungsideen

Hinweise

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird erwartet.

Literatur

Ralf Bohnsack/Winfried Marotzki/Michael Meuser (Hrsg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung, 2. Auflage, Opladen 2006.

Donatella Della Porta/Michael Keating (Hrsg.): Approaches and Methodologies in the Social Sciences, Cambridge 2008.

David Marsh/Gerry Stoker (Hrsg.): Theory and Methods in Political Science, 2. Auflage, Basingstoke 2002.

Jürgen Raithel: Quantitative Forschung, Ein Praxiskurs, Wiesbaden 2006.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-021	Staat, Markt und Gesellschaft (1) <i>(Anmeldepflicht!)</i>
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Dienstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland); Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul Staat (K3b)

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Entstehung, Entwicklung und Struktur der Bundesrepublik in den Bereichen Staat, Markt und Gesellschaft. Beginnend mit der Gründung der Bundesrepublik werden anschließend Themen zum Grundgesetz, Parteiensystem und zur Mitbestimmung behandelt, um die Rahmenbedingungen des politischen Systems beurteilen zu können. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit zentralen Institutionen und Akteuren bundesrepublikanischer Politikgestaltung. Darüber hinaus sollen Vergleiche mit anderen Staaten die Funktionsweise des deutschen Parlamentarismus und des Sozialstaatsmodells verdeutlichen.

Insgesamt dient der Kurs der Ermöglichung einer eigenständigen Einschätzung der Entwicklung von Staat, Markt und Gesellschaft durch die Teilnehmer/innen und einer ersten Übung im Präsentieren fachwissenschaftlicher Inhalte.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Pflichttexten und Vorträgen der Teilnehmer/innen. Im Fall einer 6-CP-Leistung wird der Kurs durch ein Tutorium ergänzt, in dem die Inhalte und das wissenschaftliche Arbeiten geübt verfestigt werden.

Hinweis

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points

3-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas

6-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe mit Hilfestellung durch das Tutorium.

Literatur

Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands, Bonn, Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung.

Mangels-Voegt, Birgit
SW-IPol-022 Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: *Kooperationsprozesse*)

Kommentar

Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden können strukturfestigend und stabilisierungssichernd für das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche System wirken. Der Kurs stellt die Strukturen, Akteure und Prozesse dieser Kooperationsprozesse in den Fokus der Betrachtung vielfältiger Aktions- und Interaktionsformen zwischen den beteiligten Institutionen und Organisationen. Es werden unterschiedliche Typen von Kooperationen und deren theoretische Herleitungen vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen sowohl regionale, nationale als auch internationale Kooperationen mit ihren Potenzialen aber auch Kritikpunkten im Vordergrund. Themen wie etwa Korporatismus-, Pluralismus- oder Verhandlungsstrukturen auf der einen Seite werden praxisorientiert von Themen wie Rheinischer Kapitalismus und Tarifautonomie und deren Leistungen begleitet.

Arbeitsform

aktive Teilnahme sowie Kurzpräsentation und Thesenpapier/Handout (3cp), mögliche Anfertigung einer längeren Hausarbeit (15 – 25 Seiten) (3cp)

Hinweis

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

nein

Schein/Erwerb von Credit Points

Teilprüfungsleistung für das Basismodul 2 Unternehmen, Staat und Verbände des MA-Studiengangs Organisationskulturen und Wissenstransfer

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPoL-023	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation); Magister Medienwissenschaften Modul 3 Medienwissenschaften im Hauptstudium (alte Studienordnung) oder weitere medienwissenschaftliche Fächer (neue Studienordnung)

Kommentar

Die teilweise aus den Kommunikationswissenschaften und Medienwissenschaften entwickelten Theoriekonzeptionen werden erläutert, kritisch bewertet und für den Kontext der politischen Kommunikation fruchtbar gemacht. Sie werden in der konkreten Forschungsanalyse auf diesem Gebiet angewendet und auf den Wandel der politischen Kommunikation bezogen. Welche Prozesse der politischen Kommunikation sind diagnostizierbar und prognostizierbar? Verändern diese die politische Landschaft nachhaltig? Wo liegen die Chancen und Gefahren zukünftiger Entwicklung?

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen.

Hinweis

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail bis zum 1.10.2009 unter b.mangels-voegt@tu-braunschweig.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit (2 CP)

Magister Politikwissenschaft (Schwerpunktschein Politische Kommunikation); Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3; Hauptstudium: weitere medienwissenschaftliche Fächer): Referat, Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit

Literatur

Eine Literaturliste zur Politischen Kommunikation liegt im Sekretariat bei Frau Martin aus.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPoL-024	Mediendemokratie (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation); Magister Medienwissenschaften Modul 3 Medienwissenschaften im Hauptstudium (alte Studienordnung) oder weitere medienwissenschaftliche Fächer (neue Studienordnung)

Kommentar

Kommunikationsprozesse bewegen sich auf unterschiedlichen Ebenen des politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Systems. Wo sind diese Prozesse angesiedelt und wer sind die relevanten Akteure? Verbleiben die Diskurse innerhalb der einzelnen Systeme oder vernetzen sich diese? Wo führt Kommunikation zu Entscheidungsvorbereitung, Entscheidungsfindung oder Zielbestimmung? Sind Kommunikationsprozesse geeignet, Reformfähigkeit in Staat und Gesellschaft zu erhöhen oder finden diese neben politischer Strategie-

bildung statt? Zur Beantwortung dieser Fragen werden differente Kommunikationsarenen näher analysiert, vielfältige Kommunikationsformen vorgestellt und deren Stellenwert für einen kritischen Diskurs herausgearbeitet.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen.

Hinweis

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail bis zum 1.10.2009 unter b.mangels-voegt@tu-braunschweig.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit (2 CP)

Magister Politikwissenschaft (Schwerpunktschein Politische Kommunikation); Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3; Hauptstudium: weitere medienwissenschaftliche Fächer): Referat, Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit

Literatur

Eine Literaturliste zur Politischen Kommunikation liegt im Sekretariat bei Frau Martin aus.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPoL-007

Projektkurs

LV-Typ

Projektkurs

Zeit und Ort

Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 2: Governance/Organisationskulturen)

Kommentar

Das Kursangebot unterstützt die Projekterarbeitung innerhalb eines eigenständig recherchierten Forschungsfeldes. Die Studierenden werden dabei unterstützt, einen geeigneten Forschungszugang zu entwickeln, über für das Thema sinnvolle Forschungsmethoden zu reflektieren, diese anzuwenden, ein Themenprojekt durchzuführen und deren Ergebnisse auszuwerten und zu bewerten.

Arbeitsform

Regelmäßige Gruppensitzungen im Verbund mit anderen Seminaren, die das Politikfeld und die für die Bearbeitung anvisierten methodischen Grundlagen vertiefen.

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

Der Kurs ist auf 2 Semester ausgelegt und umfasst die Erreichung von 12 Leistungspunkten. Die Teilnehmenden des Sommersemesters im gleichnamigen Kurs werden hier weiter betreut.

Menzel, Ulrich

SW-IB-029	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 84.1
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2: Unternehmen, Staat, Verbände); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB; FUGRA; Pool

Kommentar

Die Vorlesung gliedert sich in vier Teile: Theorie, Felder, Trends sowie Akteure und Handlungsebenen der Internationalen Politischen Ökonomie (IPÖ). Der erste Teil liefert eine Einführung in die Dogmengeschichte der IPÖ vom Merkantilismus bis zur Institutionenökonomik und deren Kritik. Im weiteren Teil werden die wichtigsten Felder – Waren- und Dienstleistungshandel, Direktinvestitionen, Finanzen und Währung vorgestellt. Im dritten Teil geht es um die langfristigen Trends – lange Wellen der Konjunktur und weltweiter Strukturwandel, Internationalisierung, Tertiarisierung, Virtualisierung und Regionalisierung der Weltwirtschaft. Im vierten Teil geht es um internationale Organisationen im Bereich der Wirtschaftspolitik. Im letzten Teil geht es um Ursachen und Konsequenzen der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise.

Arbeitsform

Vorlesung mit Power Point-Präsentation, Klausur. Die Folien werden nach jeder Sitzung unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/index.html> ins Netz gestellt.

Hinweise

Beginn: 20.10.2009. Der Termin für die Klausur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Die Vorlesung findet jährlich im Wintersemester statt, Studierende des MA Organisationskulturen und Wissenstransfer müssen die Veranstaltung besuchen, um das Basismodul 2 im WS 2009/10 abzuschließen.

Schein bzw. Leistungspunkte

Zweistündige Klausur, Credit Points entsprechend der einzelnen Module

Literatur

Menzel, Ulrich: Internationale Politische Ökonomie (IPÖ). Braunschweig 2007. = Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften Nr. 75; Albert, Matthias/ Brock, Lothar/ Hessler, Stephan/ Menzel, Ulrich/ Neyer, Jürgen: Die neue Weltwirtschaft. Entstofflichung und Entgrenzung der Ökonomie. Frankfurt: Suhrkamp 1999; Bieling, Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag 2007.

Eine ausführliche Literaturliste wird unter der o.a. Adresse ins Netz gestellt.

Menzel, Ulrich

SW-IB-033	Die neue Weltwirtschaftskrise und die Rolle der USA als Stabilisierungsfaktor
LV-Typ	Kernkurs/Wahlpflichtkurs/Hauptseminar
Zeit und Ort	Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie; Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Pool

Kommentar

Zwischen der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre und der aktuellen Weltwirtschaftskrise gibt es Parallelen. Beide brachen aus an der New Yorker Börse und jedes Mal folgte dem Zusammenbruch der Finanzmärkte die Krise der Realwirtschaft. Damals, so die These, war die Krise so gravierend, weil die alte Führungsmacht Großbritannien nicht mehr in der Lage war, eine stabilisierende Rolle zu spielen und die neue Führungsmacht USA noch nicht den Willen dazu hatte. Was ist diesmal anders? In der Veranstaltung sollen Ursachen, Paralle-

len und Unterschiede beider Weltwirtschaftskrisen behandelt werden und besonderes Augenmerk auf die gegenwärtige Rolle der US-Regierung gelegt werden. Gibt es internationale Kooperation unter amerikanischer Führung, die in den 1930er Jahren nicht mehr zustande kam?

Arbeitsform

Referat mit Power-Point-Präsentation, Tischvorlage und Hausarbeiten

Anmeldepflicht

Nein

Hinweise

Beginn: 22.10.09

Schein/Erwerb von Credit Points

Magister Politikwissenschaft: Hauptseminarsschein Internationale Politik: Referat und Hausarbeit

BA ISOWI (Kernkurs): Referat und Thesenpapier (3CP), lange Hausarbeit (4CP)

BA ISOWI (Wahlpflichtkurs): Referat (2CP)

Pool: kurze Hausarbeit (1/2CP)

Literatur

Carr, Edward Hallett: The Twenty Years Crisis 1919-1939: An Introduction to the Study of International Relations. Basingstoke: MacMillan Press 1995 (Erstauflage 1939, 2.überarbeitete Auflage 1946).

Kindleberger, Charles Poor: The World in Depression: 1929-1939. Berkeley: University of California Press 1986 (Erstauflage 1973).

Krugman, Paul: Die neue Weltwirtschaftskrise. Frankfurt am Main: Campus Verlag 2009 (Aktualisierte und um drei Kapitel erweiterte Neuauflage des Titels „Die große Rezession“).

Menzel, Ulrich

SW-IB-034

Piraterie und die Freiheit der Meere: Zur Theorie der internationalen öffentlichen Güter

LV-Typ

Wahlpflichtkurs/Hauptseminar

Zeit und Ort

Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Pool

Kommentar

Die Garantie der Freiheit der Meere durch die Sicherung der Schifffahrtsrouten war eines der ersten Internationalen Öffentlichen Güter, die die großen Seemächte für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben. Zentren und Knotenpunkte der Schifffahrt wie die Karibik, die Malacca-Straße oder die Route zwischen Mittelmeer und Indik vorbei am Horn von Afrika zogen immer auch die Piraten an. Jetzt kehrt diese zurück als ein hochprofessionelles neues Segment der internationalen Schattenwirtschaft. Was sind die Ursachen? Wie reagiert die Staatengemeinschaft? Wie lassen sich die Rückkehr der Piraterie und deren Bekämpfung theoretisch erklären?

Arbeitsform

Referat mit Power-Point-Präsentation, Tischvorlage und Hausarbeiten

Anmeldepflicht

Nein

Hinweise

Beginn: 22.10.09

Schein/Erwerb von Credit Points

Magister Politikwissenschaft: Hauptseminarsschein Internationale Politik: Referat und Hausarbeit

BA ISOWI (Wahlpflichtkurs): Referat (2CP)

Pool: kurze Hausarbeit (1/2CP)

Literatur

Cawthorne, Nigel: Pirates of the 21st Century: How Modern World Buccaneers are Terrorising the World's Oceans. London: Blake Publishing 2009.
Grotius, Hugo: Von der Freiheit des Meeres. Leipzig: Meiner 1919 (1633). Übersetzt und mit einer Einleitung, erklärenden Anmerkungen und Register versehen von Richard Boschan.
Kaul, Inge/Grunberg, Isabelle/Stern, Marc A. (Hrsg.): Global Public Goods: International Cooperation in the 21st Century. New York, Oxford: Oxford University Press, 1999.
Olson, Mancur: Die Logik des kollektiven Handelns: Kollektivgüter und die Theorie der Gruppen. Tübingen: Mohr Siebeck, 1968.

Menzel, Ulrich

SW-IB-011	Kolloquium Internationale Beziehungen
LV-Typ	Kolloquium
Zeit und Ort	Dienstag 17.30-19.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft

Kommentar

Vorstellung und Diskussion laufender Abschlussarbeiten und Dissertationen

Themen für Examensarbeiten und weitere Modalitäten können der Liste unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/examen/vergabe.html> entnommen werden.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung bzw. Einladung.

Termine:

Magister/Master	Doktoranden
27.10.09	03.11.09
10.11.09	17.11.09
24.11.09	01.12.09
08.12.09	15.12.09
05.01.10	12.01.10
19.01.10	26.01.10
02.02.10	

Menzel, Ulrich/Birke, Gero

Kommentar siehe unter Birke, Gero

Meyer zu Hartlage, Christine

GE-ES-319	Foundations of Intercultural Communication (BA ISoWi) (<u>Anmeldepflicht!</u>)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 85.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation)

Kommentar

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact

with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

Hinweis

Im 3. Studienjahr muss ein Kommunikationsmodul gewählt werden. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des KM Interkulturelle Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird.

Belegungslogik:

Besuch von zwei Veranstaltungen, eine im Wintersemester (Foundations of Intercultural Communication), zwei weitere im Sommersemester

Prüfung: Klausur

Anmeldung

Über Stud.IP: <https://studip.tu-bs.de/>

Literatur

Hofstede, Geert (2004). Cultures and Organizations. Software of the Mind. Boston, MA: McGraw-Hill; Martin, Judith N./ et al (2003). Intercultural Communication in Contexts. Boston, MA: McGraw-Hill; Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). Intercultural Communication: a reader. Wadsworth Publishing.

Meyer zu Hartlage, Christine

GE-ES-193	Foundations of Intercultural Communication (MA OrWi) (<u>Anmeldepflicht!</u>)
------------------	--

LV-Typ	Seminar
---------------	---------

Zeit und Ort	Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 85.3
---------------------	---------------------------------------

TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation)
------------------------	---

Kommentar

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

Hinweis

Das Modul geht über zwei Semester. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Kontextmoduls Internationale Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird. Die zwei weiteren Pflichtveranstaltungen des Moduls werden im Sommersemester angeboten.

Prüfung: Klausur

Anmeldung

Über Stud.IP: <https://studip.tu-bs.de/>

Literatur

Hofstede, Geert (2004). Cultures and Organizations. Software of the Mind. Boston, MA: McGraw-Hill; Martin, Judith N./ et al (2003). Intercultural Communication in Contexts. Boston, MA: McGraw-Hill; Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). Intercultural Communication: a reader. Wadsworth Publishing.

Neumann, Dietmar

SW-SOZ-166 **Change-Management –Veränderungsprozesse verstehen und steuern**
(Anmeldepflicht)

LV-Typ **Hauptseminar**

Zeit und Ort Blockseminar: 09.-11.02.2010, jeweils 9.00-17.00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance: *Steuerung und Kontrolle von Organisationen*); Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

Kommentar

- Analyse und Gestaltungsmöglichkeiten von betrieblichen Veränderungsprozessen – Grundverständnis und Methoden
- Identifikation von Phasen eines Veränderungsprozesses
- Implementierungsstrategien für Veränderungen (z.B. Organisationsentwicklung, Kotter's 8-Stufen Prozess)
- Umgang mit Einwänden und Widerständen
- Auswirkungen von Einstellungen auf Veränderungsprozesse verstehen, die eigene Einstellung kennen lernen und als Ressource nutzen
- Werkzeuge des Veränderungsmanagements

Arbeitsform

Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

Hinweise

Teilnehmerbeschränkung auf 20 Teilnehmer (entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung)

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de/>

Schein/Erwerb von Credit Points

Referat und Hausarbeit

Literatur

Klaus Doppler, Christoph Lauterburg: Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten.
Doppler, Klaus: Der Change Manager. Sich selbst und andere verändern – und trotzdem bleiben, wer man ist.
Bridges, William: Managing transitions. Making the most of change.
Reiner Czichos: Change-Management.
Schmidt-Tanger, Martina: Veränderungscoaching. Kompetent verändern. NLP im Changemanagement, im Einzel- & Teamcoaching.

N.N. Soziologie

SW-SOZ-029 **Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2)** (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Grundkurs

Zeit und Ort Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Gesellschaft)

Kommentar

„Vom Abenteuer erzählt man – die Eintönigkeit des Alltags trägt man stumm.“

„Soziologie ist die Kunst, eine Sache, die jeder versteht und die jeden interessiert, so auszudrücken, dass sie keiner mehr versteht und sie keinen mehr interessiert.“ Dieses Zitat stammt von Hans-Joachim Schoeps, einem Religionswissenschaftler, und ist dem Buch „Ungeflügelte Worte“ entnommen. Nun wollen wir im Basismodul aber nicht über die Soziologie spotten, sondern uns im Gegenteil intensiv mit ihren Grundproblemen und zentralen Begrifflichkeiten beschäftigen. Denn so (un)gewollt komisch das Zitat als Beschreibung eines Soziologieseminars klingen mag, ebenso grundlegend trifft seine Ironie die Kernziele unseres Kurses: Wir wollen uns für die Soziologie als Wissenschaft begeistern, um „die Gesellschaft“ besser zu verstehen und sie kritisch zu hinterfragen; wir wollen die vielleicht abschreckende klassische Sprache der Soziologie von ihrem Sockel herunterheben, sie verständlich erklären und entdecken, was ihre Klassiker und Klassikerinnen noch heute lebendig macht.

Theodor Geiger (1891-1952), der erste Braunschweiger Soziologe, ist einer dieser Klassiker. Er sagte: „Vom Abenteuer erzählt man - die Eintönigkeit des Alltags trägt man stumm.“ Soziologie sucht das Spannende im Alltäglichen zu finden, das Außergewöhnliche im Unhinterfragten: *Wissen wir wie die Gesellschaft funktioniert? Können wir sagen, was Gesellschaft zusammenhält, was sie auseinandertreibt und warum und wie sie sich überhaupt verändert?*

Arbeitsform

Lektüreseminar mit (benoteten) Kurzreferaten und (unbenoteten) Lernerfolgskontrollen

Hinweise

Aktive Mitarbeit und regelmäßige Lektüre sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar. Zu den Referaten wird obligatorisch ein „qualifiziertes“ Handout (kein Thesenpapier, kein PPT-Folienausdruck) erwartet.

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points

Leistungsnachweise können wie folgt erbracht werden:

- *Kleine Leistung*: Kurzreferat (Einzelreferat ca. 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) und aktive Teilnahme
- *Große Leistung*: Kurzreferat (Einzelreferat ca. 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) sowie Hausaufgabe (Einzelarbeit ca. 10-12 Seiten Nettotext) und aktive Teilnahme

N.N. Soziologie

SW-SOZ-128 **Soziale Ungleichheit** (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Donnerstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Was sind soziale Ungleichheiten und wie kann man diese überhaupt erfassen? Wer ist in Deutschland arm, wer reich, wer beschäftigt und wer arbeitslos? Die Reihe der aktuellen Antagonismen unserer Gesellschaft lässt sich beliebig fortführen: alt/jung, gebildet/ungebildet, Ost/West, Stadt/Land, Deutscher/Ausländer, Eltern/Kinderlose...

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Dimensionen sozialer Ungleichheiten und hinterfragen unterschiedliche theoretische Konzepte. Dabei beginnen wir historisch bei den soziologie-theoretischen Ursprüngen der Ungleichheitsforschung und begegnen Begrifflichkeiten wie Klasse, Stand, sozialer Schicht und Milieu. Der Fokus des Seminars wird auf gegenwärtigen Konzepten zu sozialen Ungleichheiten liegen, dabei beleuchten wir beispielsweise relevante Ungleichheiten zwischen Mann und Frau oder die spezifischen Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland.

Arbeitsform

Lektürekurs mit Gruppenarbeit, Kurzreferaten, Hausarbeit

Anmeldepflicht

Ja, bitte per E-Mail an n.holzhauser@tu-bs.de

Schein

Credit Points für die Module B1 oder P2. Voraussetzung für Leistungsnachweise:

- CP-Erwerb im Modul B1 Bereich „Soziale Ungleichheit/ Sozialstrukturanalyse“: Übernahme eines Referats (mit Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten).
- CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats plus Thesenpapier.

Literatur

Geißler, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands. Zur gesellschaftlichen Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. Wiesbaden 2006.

Reinecke, Sonja

SW-IB-030

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Grundkurs

Zeit und Ort

27.-29.11.2009, jeweils von 10.00-18.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1.Studienjahr: Professionalisierungsmodul I)

Kommentar

Präsentation, Thesenpapier, Hausarbeit – was ist das eigentlich und was gibt es dabei grundsätzlich zu beachten? Mit Beginn des Bachelorstudiums der „Integrierten Sozialwissenschaften“ kommt auf die StudienanfängerInnen eine Reihe von Herausforderungen zu. Neben einer ersten Orientierung innerhalb der am Studiengang beteiligten Fächer müssen der Studienalltag bewältigt, die unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt bzw. bestehende Kenntnisse erweitert und vertieft werden.

Im Grundkurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ erhalten StudienanfängerInnen zunächst einen ersten Einblick in die Grundlagen, Entwicklungen und Methoden der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie. Anschließend soll in die verschiedenen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden, die im Laufe des Studiums zur Anwendung kommen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die zielgerichtete Materialsammlung, Recherche- und Analysetechniken sowie nicht zuletzt der kritische Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zum anderen wird auch eingeführt in die adäquate Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse, das Verfassen wissenschaftlicher Texte sowie die Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Zudem soll der Grundkurs die Möglichkeit bieten, aktuelle Fragen oder Probleme rund um das Thema wissenschaftliches Arbeiten zu diskutieren, die sich mit Beginn und Verlauf des Studiums ergeben können.

Arbeitsform

Lektüre und Diskussion einführender Texte, Kurzpräsentation

Hinweise

Im 1. Semester ist einer der beiden Kurse „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Medien“ (Werner Grosse) oder „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (N.N.) zu besuchen. Die Teilnehmeranzahl ist dementsprechend auf 30 begrenzt.

Der Kurs wird nur im Wintersemester angeboten!

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung für die Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points

Professionalisierungsmodul: 2 Credit-Points (für Anwesenheit und Literaturstudium/Kurzpräsentation)

Literatur

Huinink, Johannes: BA-Studium Soziologie. Ein Lehrbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2005.

Simonis, Georg/Elbers, Helmut: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS 2006.

SW-IB-032	Friedens- und Konfliktforschung (<i>Anmeldepflicht!</i>)
LV-Typ	Kernkurs/Wahlpflichtkurs/Hauptseminar
Zeit und Ort	Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie; Wahlpflichtkurs); Pool

Kommentar

Wie kann Frieden im internationalen System erreicht werden und warum kommt es immer wieder zu Konflikten und Kriegen? Diese beiden zentralen Fragen der Internationalen Beziehungen konstituieren einerseits den klassischen Forschungsgegenstand der Friedens- und Konfliktforschung, können aber ebenso im Kontext entwicklungs- und umweltpolitischer Konzepte und Analysen verortet werden. Mit dem Ende des Ost-West-Konfliktes und dem grundlegenden Wandel des internationalen Systems hat sich zudem eine Konstellation manifestiert, in der die Grenzen zwischen den Politikfeldern Frieden, Sicherheit, Entwicklung und Umwelt nicht mehr eindeutig bestimmbar sind. Anhand von grundlegenden theoretischen Konzepten sowie ausgewählten Instrumenten sollen die politikwissenschaftlichen Grundlagen geschaffen werden, um aktuelle Probleme und Herausforderungen im Spannungsfeld von Frieden, Sicherheit, Entwicklung und Umwelt analysieren und bewerten zu können.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten, Diskussionen und Textlektüre (ggf. Hausarbeiten)

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail unter SonjaReinecke@online.de

Schein/Erwerb von Credit Points

BA ISOWI (Kernkurs): Referat und Thesenpapier (3CP), lange Hausarbeit (4CP)

BA ISOWI (Wahlpflichtkurs): Referat (2CP)

Literatur

Debiel, Tobias/Messner, Dirk/Nuscheler, Franz (Hrsg.): Globale Trends 2007. Frieden, Entwicklung, Umwelt. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2006.

Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag 2006 (4. überarbeitete Auflage).

Zangl, Bernhard/Zürn, Michael: Frieden und Krieg. Sicherheit in der nationalen und postnationalen Konstellation. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003.

N.N.

SW-IPol-017	VWL-Tutorium (1)
LV-Typ	Tutorium (freiwilliges Zusatzangebot)
Zeit und Ort	Montag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Das Tutorium dient dazu, die Rechenwege aus der Übung mit weiteren Anwendungsaufgaben zu verinnerlichen und den Klausurstoff zu festigen. Schwerpunkt ist es daher, nach kurzer Wiederholung der Theorie eigenständig Rechen- und Zeichenaufgaben zu lösen. So können Probleme im Vorfeld der Klausurvorbereitung gelöst und Unklarheiten beseitigt werden.

Dieser Begleitkurs nimmt die jeweiligen Themen der Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Sieg und der Übung von Frau Stegemann auf: in jedem Wintersemester werden dementsprechend Aufgaben der Mikroökonomik, in jedem Sommersemester Aufgaben der Makroökonomik behandelt.

Er richtet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“. Auch wenn die Veranstaltung auf freiwilliger Basis beruht, wird die Teilnahme empfohlen.

Arbeitsform

Wiederholung der Theorie und Rechenwege; eigenständige Berechnung unter Hilfestellung; Zusammentragen und Besprechung von Ergebnissen und Problemen.

Literatur

Sieg, Gernot 2008: Volkswirtschaftslehre. Oldenbourg.
Zusätzliche Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

N.N. Politik

SW-IPol-018	VWL-Tutorium (2)
LV-Typ	Tutorium (freiwilliges Zusatzangebot)
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.6
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Kommentar unter SW-IPOL-117

N.N. Pädagogik

GE-EWS-329	Pädagogische Interaktion in Lehr-Lernkontexten
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 16.45-18.15 Uhr in BI 97.9
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1: Bildungsprozesse: Veränderungen im Kontext sozialer Prozesse)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaften.

N.N. Pädagogik

GE-EWS-101	Bildungsprozesse planen und gestalten
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Dienstag 13.15 – 14.45 Uhr in BI 85.2
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1: Bildungsprozesse: Bildungsprozesse)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaften.

N.N. Medienwissenschaften

SW-MEW-065	Übung im Medienrecht
LV-Typ	Übung
Zeit und Ort	Block – Termine werden noch bekannt gegeben
TeilnehmerInnen	Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3: Institutionen, Politik und Ökonomie der Medien), Bachelor Medienwissenschaften (Freiwillige Veranstaltung im Rahmen des Bachelor Moduls K1a)

Kommentar

Begleitend zur Vorlesung Medienrecht I und II im jeweiligen Semester werden in der Übung aktuell auftretende Fragen und Fälle behandelt. Der Stoff der Veranstaltungen kann so geübt und weiter vertieft werden.

Arbeitsform

Übung

Hinweise

Freiwillige Veranstaltung

Die Termine stehen noch nicht fest und werden über die MeWi-Homepage (<http://www.mewi.hbk-bs.de>) bekannt gegeben.

Literatur

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F.Müller.

Fink/Schwartzmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.

Schwartzmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag

Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

Nohr, Rolf/Knieper, Thomas

siehe unter Knieper Thomas

Noske, Henning

SW-MEW-045

Von der Uni in die Zeitung

LV-Typ

Übung/Projekt

Zeit und Ort

Freitag 10.00-11.30 Uhr im Redaktionsraum, Campus Nord

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien; Hauptstudium: Schwerpunkt Multimediaproduktion); Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis)

Kommentar

Grundlagen des Printjournalismus/Teilnahme am Campus-Projekt der Braunschweiger Zeitung. Während des Semesters erscheint einmal wöchentlich die Campus-Seite der Braunschweiger Zeitung.

Sie wird von Redakteuren gemeinsam mit studentischen Mitarbeitern erstellt. Zudem werden geeignete studentische Mitarbeiter in wissenschaftsjournalistische Projekte der Redaktion eingebunden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der redaktionellen Arbeit und mündet in ein intensives Schreibtraining.

Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an henning.noske@bvz.de

Schein

Für den Leistungsnachweis sind aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung.

Literatur

Wolf Schneider / Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, Hamburg 2003

Nührig, Klaus

SW-IB-009

Kreatives Schreiben *(Anmeldepflicht!)*

LV-Typ

Grundkurs

Zeit und Ort

Donnerstag 16.45-18.15 in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Oberbeck, Herbert**SW-SOZ-131 Organisationswandel - Theoretische Konzepte und empirische Befunde****LV-Typ** Seminar**Zeit und Ort** Freitag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.12**TeilnehmerInnen** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: *Konzepte der Organisationstheorie*); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro)**Kommentar**

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Lebensverhältnissen sowie von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und –funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

Arbeitsform

Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist, und Referate.

Hinweise

Die Teilnahme an diesem Hauptseminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten).

Das Seminar wird nur im Wintersemester angeboten!

Anmeldepflicht

Nein

Literatur

Zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481.

Walter Müller-Jentsch: Organisationssoziologie, Frankfurt/New York 2003.

Oberbeck, Herbert**SW-SOZ-084 Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Zukunft der Arbeit im Zeichen der Tertiarisierung****LV-Typ** Vorlesung/Vortragsreihe**Zeit und Ort** Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr in BI 84.1**TeilnehmerInnen** Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit: Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft); Bachelor Psychologie (TM Zukunft der Arbeit: Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft); Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Bau (Wahlbereich); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6) (A2 Organisationen aus soziologischer Sicht); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); Magister Soziologie (Hauptstudium); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grund- und Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Fügura**Kommentar**

Die Veranstaltung präsentiert einen Überblick über aktuelle Befunde zur Entwicklung von Arbeits- und Beschäftigungsverhältnissen (vor allem in Dienstleistungsfeldern) sowie zu modernen arbeitspolitischen Konzepten.

Arbeitsform

Etwa die Hälfte der Veranstaltungstermine werden als Vorlesung von Herbert Oberbeck bestritten. Die andere Hälfte der Veranstaltungstermine umfasst Gastvorträge von Betriebs- und Verbandsrepräsentanten mit anschließender Diskussion.

Hinweise

Diese Lehrveranstaltung wird gemeinsam mit der Kooperationsstelle Hochschule/Gewerkschaften geplant und durchgeführt.

Das Programm finden Sie unter <http://www.koop-son.de/Termin-Layout.39+M524fc2fc9dd.0.html>

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung

Oberbeck, Herbert/ Konietzka, Dirk

SW-SOZ-155**Projektseminar Soziologie****LV-Typ**

Seminar

Zeit und Ort

Mittwoch 16.45-18.15 Uhr (14-täglich; Beginn: 28.10.2009) in BI 97.12

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul)

Kommentar

Festlegung und inhaltliche Begleitung von ausgewählten Projekten im Rahmen des Masterstudiengangs

Arbeitsform

Diskussion von Konzepten und Arbeitsberichten sowie einzelne Themenreferate

Hinweise

Veranstaltungsabfolge wird am 28.10.09 festgelegt.

Anmeldepflicht

bitte Anmeldung per E-Mail

Schein/Erwerb von Credit Points

gemäß Modulhandbuch

Oberbeck, Herbert/ Konietzka, Dirk

SW-SOZ-180**Kolloquium für Magistranden und Masterstudierende****LV-Typ**

Kolloquium

Zeit und Ort

Mittwoch 16.45-18.15 Uhr (14-täglich; Beginn: 4.11.2009) in BI 97.12

TeilnehmerInnen

Magister Soziologie (Hauptstudium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul)

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Dementsprechend richtet sich die Themenliste nach den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen.

Arbeitsform

Vorstellung von Konzeptpapieren, Lektüre von Kapitelentwürfen und Diskussion

Hinweise

Der weitere Veranstaltungsablauf wird am 4.11.2009 festgelegt.

Anmeldepflicht

bitte Anmeldung per E-Mail

Pölking, Andreas

SW-SOZ-172	Soziale Fragen des ländlichen Raums
LV-Typ	Kernkurs/Wahlpflichtkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Urbanisierung und Mobilität; Wahlpflichtkurs); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften: A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)

Kommentar

Der ländliche Raum ist von dramatischen Strukturveränderungen betroffen. Moderne Gesellschaft fokussiert zunehmend auf Zentren und nur randständige Bedürfnisse mit häufig geringer Inwertsetzung/Entlohnung zielen auf den ländlichen Raum. Wie sich die Menschen - aufgeteilt nach unterschiedlichen Zielgruppen - einerseits als Opfer von Entwicklungen, andererseits durch ihr (Konsum-)Verhalten auch als aktive Gestalter erleben, soll mit Hilfe verschiedener Instrumentarien erarbeitet werden. Fragen der Zivilgesellschaft im ländlichen Raum, der Regional Governance, also der Frage, wie politische Entscheidungen gefällt werden, wie die Institutionenlandschaft aufgestellt ist und welche Mitwirkungsmöglichkeiten Einzelne und Gruppen haben, werden analysiert. Dabei sollen sowohl Fragen der Versorgung der Menschen im ländlichen Raum als auch der zu erwartenden Veränderungen durch den demographischen Wandel bearbeitet werden. Raumanalysen mit Hilfe geografischer Informationssysteme sowie Instrumente der Evaluation und Wirkungsanalyse sollen als Werkzeuge für praktische sozialwissenschaftliche Arbeit vermittelt werden. Hierzu werden die Vorgaben der EU-Kommission zur Wirksamkeitsprüfung der Entwicklungsprogramme für den ländl. Raum näher untersucht.

Arbeitsform

Seminar mit Kleingruppenarbeit.

Anmeldepflicht

Nein

Schein/Erwerb von Credit Points

Es wird die aktive Mitarbeit und die regelmäßige Seminarteilnahme erwartet. Aktive Mitarbeit dokumentiert sich in Gruppenarbeit während der Seminarveranstaltungen und Übernahme einer kleinen Protokollleistung. Weitere CP durch Referat, Handout, Hausarbeit.

Literatur

- Böcher, Krott & Tränkner (2008): Regional Governance und integrierte Ländl. Entwicklung.
- MEANS-Dokumente der EU
- Sozialwiss. Raumanalyse (SPSS u. ArcGis) - bitte selbst recherchieren

Röhr, Susanne

SW-SOZ-169	Wissens- und Kompetenzentwicklung vor dem Hintergrund des Konzepts des lebenslangen Lernens <u>(Anmeldepflicht!)</u>
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften

Kommentar

Die Bedeutung des Lebenslangen Lernens ist national und international unbestritten. Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich in einem anhaltenden Strukturwandel, der alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfasst. Immer schnellere technische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse führen zu immer höheren und neuen Qualifikationsanforderungen und stellen hohe Anforderungen an jeden Einzelnen. Jeder muss seine Kompetenzen und sein Wissen stetig weiter entwickeln, um die eigene Beschäftigungsfähigkeit zu sichern. Die Verwirklichung des Grundsatzes des Lebenslangen Lernens erfordert u.a. daher eine starke Verzahnung von Bil-

dungsbereichen und Bildungswegen, den Einbezug neuer Medien für den Umgang mit Wissen und den Ausbau der Weiterbildung.

Ziele des Seminars sind:

- Definition und kritische Auseinandersetzung mit dem Konzept des Lebenslangen Lernens,
- Klärung der Begriffe Wissens- und Kompetenzentwicklung
- Analyse der Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen für Lebenslanges Lernen (Durchlässigkeit der Bildungssysteme, Anrechnung von Kompetenzen, Einsatz neuer Medien, Organisation von Weiterbildung z.B. im Unternehmen...)

Arbeitsform

Dozentinnenvorträge, studentische Kurzreferate, Diskussion und Gruppenarbeit, Textlektüren, Hausarbeiten.

Anmeldepflicht

Anmeldungen erfolgen bitte ab dem 01.09.2009 über Stud.IP unter <https://studip.tu-bs.de>

Schein/Erwerb von Credit Points

Kurzpräsentation mit Handout (1 CP); Leistungsschein (Magister)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Rosen, Monica

SON-SZ-173

English for Social Scientists (Anmeldepflicht!)

LV-Typ

Grundkurs

Zeit und Ort

Freitag 13.15 – 14.45 Uhr (Raum noch unbekannt)

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache)

Kommentar

This course aims to help students improve their reading comprehension as well as their oral and written skills in English within the fields of sociology and political science. Thus, there will be a strong emphasis on the acquisition and use of context-relevant vocabulary. The basis for class discussions will be readings taken from British and American textbooks, professional journals and, occasionally, leading newspapers. These texts will present key concepts and key issues.

Hinweise

Entry requirement: Students studying „Integrierte Sozialwissenschaften“ who have successfully completed an E 2.1.01.* or E2.2.01.* course or whose placement test result was at level C1 or C2.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt nach absolviertem Einstufungstest direkt beim Sprachenzentrum.

Weitere Informationen:

Zum Einstufungstest: <http://www.sz.tu-bs.de/fremdsprachen/englisch/einstufungstest/>

Zum Anmeldeverfahren: <http://www.sz.tu-bs.de/anmeldung/anmeldeverfahren/>

Schein

Zweistündige Klausur.

Literatur

Material will be distributed in class.

Schieder, Angelica

SW-SOZ-173	Eigenlogik und Stadtkultur (<i>Anmeldepflicht!</i>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Urbanisierung und Mobilität; Wahlpflichtkurs); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften: A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro)

Kommentar

Stadtkultur – urbane Kultur – „Kulturorte“...Was meint städtische Kultur? Hat jede Stadt eine eigene Stadtkultur und folgt diese einer spezifischen Logik? Wo manifestiert sie sich z.B. in Braunschweig und unter welchen Bedingungen wird sie gestaltet oder gepflegt? Spiegeln „Kulturorte“ die Eigenlogik Braunschweigs als Großstadt wieder? Im Seminar werden wir uns mit den Strategien städtischer Entwicklungslinien, den historisch gewachsenen Praxisformen und ihren räumlichen Manifestationen beschäftigen und untersuchen wie prägend diese für die Konsistenz von Stadt sind.

Arbeitsform

gemeinsame Lektüre, Diskussion, Gruppenarbeit, Referat, Hausarbeit
regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt

Hinweise

Die Referatsthemen/Arbeitspakete für die ersten Sitzungen werden bereits ab September in der Feriensprechstunde vergeben.

Interdisziplinäre Vorträge sind angefragt, diese können terminlich abweichen, sind jedoch teilnahmepflichtig.

Schein/Erwerb von Credit Points

BA ISoWi (TM Vertiefung Urbanisierung und Mobilität):

Hausarbeit (Einzelarbeit, 4 Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas) **oder** Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) mit folgender schriftl. Ausarbeitung (Einzelarbeit, 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 2 Wochen nach dem Kurzreferat) **oder** Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) bei WPK

Leistungsschein Magister Hauptstudium: regelmäßige Teilnahme, Referat (ca. 30 min) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (17 - 20 Seiten)

Modul A1: Übernahme eines Kurzreferates (inkl. Thesenpapier) mit folgender schriftl. Ausarbeitung (Einzelarbeit: 10-12 Seiten)

im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (inkl. Thesenpapier)

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail unter a.schieder@tu-bs.de ab dem **01.09.2009**

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Schieder, Angelica

SW-SOZ-174	Geschlechterforschung und –theorie (<i>Anmeldepflicht!</i>)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Montag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro); Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Theorieansätze in der soziologischen Geschlechterforschung bilden sich vor dem Hintergrund der Wechselwirkung von Handeln und Struktur heraus. Im Seminar werden wir uns mit mehrschichtigen Zugängen zu Gesell-

schaft (u.a. gesellschafts-, interaktionstheoretisch, dekonstruktivistisch) und der Übertragbarkeit in die sozialwissenschaftliche Forschung an Hand der Arbeit ausgewählter Forscherinnen beschäftigen.

Arbeitsform

Die Veranstaltung basiert auf Grundlagentexten und Referaten und ist von der aktiven Mitarbeit und Lektürearbeit der Teilnehmenden abhängig

Anmeldepflicht

Ja, bitte per E-Mail unter a.schieder@tu-bs.de

Hinweise

Die Referatsthemen für die ersten Sitzungen werden bereits ab September in der Feriensprechstunde vergeben.

Schein/Erwerb von Credit Points

Erfordernisse für den Erwerb der CPs

im Modul B1: Übernahme eines Kurzreferats (+Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (nur Einzelarbeit im Umfang von 10-12 Seiten, Abgabetermin 05.02.2010)

im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (+Thesenpapier)

Leistungsschein Magister Hauptstudium: Referat (ca. 30 min) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Seiten)

Literatur

Becker, Ruth/ Kortendieck, Beate (Hg.) 2008: Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorien, Methoden, Empirie. 2., erw. und akt. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag

Löw, Martina/ Mathes, Bettina (Hg.) 2005: Schlüsselwerke der Geschlechterforschung. Wiesbaden: VS Verlag

Treibel, Annette 2006: Einführung in soziologische Theorien der Gegenwart. 7. aktualisierte Aufl. Wiesbaden: VS Verlag

Schieder, Angelica

SW-SOZ-164 Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Dienstag 13.15-14.45 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: *Alters- und Infrastruktur*); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität)

Kommentar

Das Seminar bietet eine grundlegende Einführung in zentrale Bereiche der Stadtsoziologie und schneidet einen neueren, sich entwickelnden Bereich - die Architektursoziologie - an. Wie hat sich Stadt, wie hat sich städtisches Leben entwickelt? Im Bereich der Stadtsoziologie werden sozialhistorische Prozesse der Verstädterung im Blickpunkt stehen ebenso wie neuere soziale Entwicklungslinien und deren Verräumlichung. Auch gebauter/überbauter Raum selbst wird im Seminar Gegenstand soziologischer Anknüpfung sein. Wir werden uns mit Fragen beschäftigen, was die Gestalt des Gebauten selbst, der Entwurf, das Material und die Ausdruckskraft hinsichtlich Gesellschaft und gesellschaftlicher Zusammenhänge bietet und wie sich Architektur und Gesellschaft zusammen lesen lassen.

Arbeitsform

Die Veranstaltung basiert auf Grundlagentexten und Referaten und ist von der aktiven Mitarbeit und Lektürearbeit der Teilnehmenden abhängig

Anmeldepflicht

Ja, bitte per E-Mail unter a.schieder@tu-bs.de

Hinweise

Die Referatsthemen für die ersten Sitzungen werden bereits ab September in der Feriensprechstunde vergeben.

Schein/Erwerb von Credit Points

Erfordernisse für den Erwerb der CPs

Regelmäßige Teilnahme
Übernahme eines Protokolls oder
Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier) oder
Hausarbeit (Einzelarbeit 15-20 Seiten) als Modulabschlussprüfung

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Schulze Buschoff, Karin

SW-IPol-026	Politische Steuerung des Arbeitsmarktes aus Genderperspektive (<i>Anmeldepflicht!</i>)
LV-Typ	Kernkurs
Zeit und Ort	Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft: Politische Ökonomie); BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die institutionellen Rahmenbedingungen, Akteurskonstellationen und Reformprozesse der Arbeitspolitik in Deutschland und auf der EU-Ebene behandelt. Werden Gender-Aspekte bei den Aushandlungsprozessen zwischen den Sozialpartnern explizit berücksichtigt? Trägt die Arbeitsmarktpolitik zum Abbau von Geschlechterungleichheiten bei? Welche Rolle kommt der EU in Bezug auf die Geschlechterpolitik bzw. auf politische Maßnahmen zur Umsetzung von Chancengleichheit von Männern und Frauen zu?

Anmeldepflicht

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail im Sekretariat von Frau Martin unter he.martin@tu-bs.de

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft. Für regelmäßige aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können erworben werden durch Kurzreferat (1 CP), Kurzreferat und ausführliches Ergebnisprotokoll (2 CP) oder längere Hausarbeit (4 CP).

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schulze Buschoff, Karin

SW-IPol-011	Praktikums-Begleitkurs
LV-Typ	Begleitkurs
Zeit und Ort	Montag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Praktikumsmodul: Begleitkurs)

Kommentar

Der Praktikums-Begleitkurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer und anderen Interessierten Einblicke in die Berufswelt.

Die Veranstaltung soll den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen stärken und Austauschmöglichkeiten eröffnen. Ziel ist es, Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen und Praktikumsplätze und/oder betriebliche Abschlussarbeiten zu vermitteln, um den Berufseinstieg für angehende SozialwissenschaftlerInnen zu erleichtern. Neben Vorträgen sollen im Rahmen der Veranstaltung mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder, Praktika und konkrete Aufgaben sowie generelle Perspektiven thematisiert und diskutiert werden.

Arbeitsform

Vorträge und Diskussion

Sieg, Gernot

WW-VWL-013

Managerial Economics

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Montag 11.30-13.00 Uhr in PK 11.2

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: IM VWL-Vertiefung)

Kommentar

Managerial Economics ist eine Teildisziplin der modernen Volkswirtschaftslehre, in welcher Entscheidungen von Unternehmen im realen Wirtschaftsleben analysiert werden. Die Studierenden lernen, Entscheidungen unter unvollständiger Information zu treffen und den Wert von Informationen abzuschätzen. Sie lernen zwischen optimalen Entscheidungen und empirisch beobachtbaren Verhaltensweisen des Behavioral Economics zu unterscheiden. Die Studierenden können Informationsasymmetrien identifizieren und Strategien für Prinzipal-Agent-Beziehungen und Auktionen entwickeln. Für private und soziale Versicherungen werden moral hazard und adverse selection als vertragsbestimmende Phänomene analysiert.

Hinweis

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft. Wird das IM VWL-Vertiefung mehrmals gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.

Schein

Modulabschlussprüfung: Eine benotete zweistündige Klausur

Literatur

Baye, Michael R.: Managerial Economics and Business Strategy, MacGraw-Hill, 6. Auflage, 2007

Brickley, James A., Clifford W. Smith Jr. und Jerold L. Zimmermann: Managerial Economics and Organizational Architecture, MacGraw-Hill, 4. Auflage, 2006

Frank, Robert H.: Microeconomics and Behavior, MacGraw-Hill, 7. Auflage, 2007

Hillier, Brian: The Economics of Asymmetric Information, MacMillan Press

Salvatore, Dominick: Managerial Economics in a Global Economy, Oxford University Press, 6. Auflage, 2006

Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg Verlag, 2. Auflage, 2008

Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg Verlag, 7. Auflage, 2007

Zweifel, Peter und Roland Eisen: Versicherungsökonomie, Springer Verlag, 2. Auflage, 2003

Sieg, Gernot

WW-VWL-005

Spieltheorie

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort

Montag 15.00-16.30 Uhr in Audimax

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: IM VWL-Vertiefung)

Kommentar

Die Spieltheorie ist eine mathematische Methode, die strategisches Verhalten von Menschen in Situationen mit Interessenkonflikten untersucht. Sie wird angewendet in der Biologie, in den Sozialwissenschaften und sehr intensiv in den Wirtschaftswissenschaften. Mit Hilfe der Spieltheorie beantwortet man beispielsweise die Frage, wie man UMTS-Auktionen gestaltet und welche Strategien man als Bieter anwenden sollte. Auch Auktio-

nen im Internet wie bei Ebay sind Untersuchungsgegenstand der Spieltheorie. Spieltheorie hilft auch bei der Beantwortung der Frage, wie ein Verkehrsnetz (Bahn, Bus) sich entwickelt, wenn durch eine Privatisierung Wettbewerb zugelassen wird und somit auch, wie man solch eine Privatisierung institutionell ausgestalten soll. Flugzeughersteller wie Boeing und Airbus benutzen spieltheoretische Ansätze zur Bestimmung, welche Flugzeugtypen entwickelt werden und wie diese zu vermarkten sind. Ebenso stehen Bauauftraggeber vor der Entscheidung, welchen anbietenden Bauunternehmen der Zuschlag für den Auftrag zu erteilen ist. Dabei können sie mit Hilfe der Spieltheorie Strategien entwickeln, das günstigste Angebot unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte auswählen. Im Gegenzug kann das Bauunternehmen mit Hilfe der Spieltheorie Strategien entwickeln, um sich in einem solchen Wettbewerb erfolgreich zu positionieren. Unternehmensberater wie McKinsey benutzen die Spieltheorie, wenn sie Unternehmen hinsichtlich Akquisitionen, Fusionen oder Preiskonflikten zur Konsolidierung des Marktes bei Überkapazitäten beraten. Der Hollywood Film "A beautiful mind" beschreibt das bewegte Leben eines der Begründer der Spieltheorie, John Nash.

Hinweis

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft. Wird das IM VWL-Vertiefung mehrmals gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.

Schein

Modulabschlussprüfung: Eine benotete zweistündige Klausur

Literatur

Sieg, Gernot, Spieltheorie, Oldenbourg Verlag, 2. Auflage 2005.

Sieg, Gernot

WW-VWL-001 **Mikroökonomik I (VWL I)**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 15.00-16.30 Uhr im Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Mikroökonomik beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen Entscheidungen von Menschen, sei es in Haushalten als Konsumenten, in Unternehmen als Manager oder wenn sie ihre Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt anbieten. Die Konsequenzen dieser Entscheidungen und die Koordination des Verhaltens auf Märkten sind dabei genauso Gegenstand der Vorlesung, wie die Untersuchung unterschiedlicher Marktformen hinsichtlich ihre Effizienz bei der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Waren und Dienstleistungen. Marktversagen und Staatsversagen werden dargestellt und die Auswege, die die moderne Mikroökonomik aus diesen Problemen aufzeigt. Darüber hinaus wird unter anderem analysiert, wie Diskriminierung von Frauen oder Ausländern auf dem Arbeitsmarkt entstehen kann.

Schein

Zwei benotete einstündige Klausuren Mikroökonomik I (VWL I) und Makroökonomik I (VWL II) jeweils nach dem WS und SoSe oder eine benotete zweistündige Klausur Mikroökonomik I (VWL I) und Makroökonomik I (VWL II) am Ende des Sommersemesters 2010.

Hinweis

Der regelmäßige Besuch des VWL-Tutoriums wird dringend empfohlen!

Literatur

Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg, 2007

Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, 5. Auflage, 1999

Pindyck, Rubinfeld: Mikroökonomie, Pearson Studium, 5.Auflage, 2003

Stegemann, Ulrike

WW-VWL-004 **Übung zur Mikroökonomik (VWL I)**

LV-Typ Übung

Zeit und Ort Dienstag 16.45 – 18.15 Uhr in Raum PK 4.4 (14-täglich)
TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)
Hinweise

Übung zur Vorlesung Mikroökonomik (VWL I) speziell für Sozialwissenschaftler. Die Übung ist eine Pflichtveranstaltung.

Stickan, Walter

SW-MEW-023 **Multimediaproduktion in der Praxis**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Freitag 11.30-13.00 Uhr im Redaktionsraum

TeilnehmerInnen Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien), Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsmodul 4 Handlungsorientierte Angebote), Master Medientechnik und Kommunikation (Projektbezogene oder berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen)

Kommentar

An Beispielen aus der Produktionspraxis der IWF Wissen und Medien gGmbH Göttingen (www.iwf.de) werden aktuelle Anforderungsprofile in den MM-Berufen vorgestellt. Folgende Schritte einer professionellen MM-Produktion werden eingehend erläutert: Projektidee, Konzeption, Projektmanagement, interaktives Drehbuch, Navigation, Screendesign, Ton-/Videobearbeitung, Sprech-/Schrifttexte, Assetmanagement, Lizenzierung, Verträge, Autorenprogrammierung, Beta-Test, Mastering, Vermarktung und Produkt-Evaluation. Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Treatments zu einer selbst gewählten MM-Projektidee.

Hinweise

Bitte Anmeldung per e-mail an: walter.stickan@iwf.de

Ulbrich, Normen / Duhme, Thomas

Kommentare siehe unter Duhme, Thomas

Vollrath, Mark

PSY-IfP-154 **Ingenieurpsychologie**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Mittwoch 13.15-14.45 Uhr in Gaußstr. 23

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft)

Kommentar

In der Vorlesung werden grundlegende Kenntnisse über die menschliche Informationsverarbeitung vermittelt, die bei der Gestaltung und Bewertung von technischen Systemen berücksichtigt werden müssen. Ausgehend von einer Darstellung von Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsprozessen wird die Gestaltung von Anzeigen bei Geräten und für dynamische Informationen beschrieben. Wissen um Sprache, Gedächtnis und Handlungsmodelle dienen als Grundlage, um die Mensch-Maschine-Interaktion zu gestalten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich von Methoden zur Gestaltung und Bewertung von Mensch-Maschine-Interaktionen. Modelle der Mensch-Maschine-Interaktion und Automatisierung geben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

die Manager notwendigerweise zur Führung und Entwicklung ihrer Unternehmen immer wieder zu treffen haben. Unsere Analyse abstrahiert von funktionsbereichsbezogenen Detailentscheidungen und nimmt eher eine formal-grundsätzliche Perspektive ein.

Die vermittelten Einsichten ins unternehmerische Planen und Entscheiden werden im vierten Kapitel der Vorlesung auf die betriebliche Personalbeschaffung und Personalbeteiligung angewendet. Im Mittelpunkt steht sowohl die materielle Beteiligung der Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg als auch die immaterielle Beteiligung über die deutschen Mitbestimmungsgesetze. Die Personalbeteiligung erscheint zugleich als strategisch wirksames Instrument, das gezielt zur Bindung der wertvollsten Mitarbeiter eingesetzt werden kann.

Die Grundfunktion der Kontrolle schließt die Vorlesung ab. Dabei geht es zunächst um den Bedeutungswandel, den die Kontrollfunktion in den letzten Jahren erfahren hat. Im Anschluß daran werden die besonderen Kennzeichen und Typen speziell der strategischen Kontrolle analysiert. Eine wichtige Rolle spielen hierbei zum einen das moderne Issue Management, zum anderen das viel diskutierte Konzept der Corporate Governance.

Ziel ist es, dem Hörer einen Überblick über die Instrumente, die praktischen Anforderungen und die Vielschichtigkeit des modernen Managements zu verschaffen. Dazu sind vor allem elementare Grundkenntnisse zu vermitteln.

Schein

Eine benotete zweistündige Klausur BWL A.

Literatur

Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden.

Staehele, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München.

Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.

von Prondczynsky, Andreas

GE-EWS-338

Lernprozesse

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Donnerstag 13.15-14.45 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 1 Wissenstransfer: Lernprozesse)

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Erziehungswissenschaften.

Wahrig, Bettina/ Wedl, Juliette/ Bartsch, Annette u.a.

SW-SOZ-093

Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 85.2

TeilnehmerInnen

Zwei-Fach-BA (FK 6): P3 Unterschiedliche Wissenschaftskulturen; Fügura

Kommentar

Was haben Biologie, Chemie, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Philosophie und Musik mit Geschlechterverhältnissen zu tun? Dieser professionssoziologischen Frage geht die fächerübergreifende Veranstaltung nach und setzt sich aus den verschiedenen disziplinären Perspektiven mit Geschlechterdifferenzen auseinander. Thematisiert werden unterschiedliche Wissenskulturen aus Geschlechterperspektiven: Dabei wird deutlich, wie Geschlechterbilder nicht nur Vorlieben und Studienwahl beeinflussen, sondern auch Fachkulturen und Theorien prägen. Betrachtet wird die Bedeutung von Geschlechteraspekten in Grundlagenfächern der modernen Wissenschaften (Natur-, Sozial- und Geistes-, Lebens- und Verhaltenswissenschaften), die uns im Studium wie im Alltag begleiten. Das Seminar führt in zentrale Begrifflichkeiten der Geschlechterforschung ein und vermittelt Grundkenntnisse aus dem Bereich "Geschlecht und Gesellschaft".

Das Lehrangebot richtet sich auch an Lehramtstudierende mit dem Ziel, Erkenntnisse aus der gendersensiblen Professionssoziologie für die Arbeit als LehrerIn zu nutzen.

Weigand, Lea

GE-IPP-011 **Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1: Wissenstransfer/Intervention und Evaluation**

LV-Typ Projektkurs

Zeit und Ort Freitag 9.45-11.15 Uhr, Raum siehe Aushang

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul 1: Wissenstransfer/Intervention und Evaluation)

Kommentar

Diese Veranstaltung bietet semesterbegleitend den Rahmen des Projektmoduls. In regelmäßigen Abständen werden die Arbeitsstände und das weitere Vorgehen in den einzelnen Projekten vorgestellt und diskutiert. Den Abschluss des Projektmoduls bildet eine Präsentationsveranstaltung.

Infos und Termine siehe Moodle-Plattform.

Weigand, Lea

GE-IPP-107 **Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung**
(Anmeldepflicht!)

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Blockveranstaltung: 23.10., 15.00 Uhr (Vorbesprechung); 27.11., 13.00 - 18.00 Uhr; 28. und 29.11., 09.30 - 18.00 Uhr in BW 74 (der genaue Raum wird noch bekannt gegeben)

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 3 Intervention und Evaluation)

Kommentar

Das Seminar „Psychologische Testverfahren in der Personalauswahl und Personalentwicklung“ bietet einen Überblick der wichtigsten psychologischen Testverfahren, die in der Praxis in den Bereichen der Personalauswahl und der Personalentwicklung eingesetzt werden. Neben der Vorstellung und Erörterung von geläufigen Testverfahren, wird der Fokus vor allem auch auf testtheoretische Grundlagen gelegt. Die Fragen: „Wie entsteht ein Fragebogen?“ „Was ist ein psychologischer Test?“ sind Fragen, die im Rahmen der Blockveranstaltung beantwortet werden sollen.

Anmeldepflicht

Ja, die Anmeldung erfolgt über das Online-System der Pädagogischen Psychologie:

<http://www.tu-braunschweig.de/paed-psych/lehre/anmeldung>

Termine für die Online-Anmeldung: Montag, 14.09.09 bis Montag, 28.09.09

Literatur

Bühner, M. (2008). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. München: Pearson.

Zigann, Herbert

SW-SOZ-170 **Familie und Sozialisation** *(Anmeldepflicht)*

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Ein-Fach-BA EZW (FK 6): B1 Soziologie der Familie/Altersrolle; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Bildung und Sozialisation)

Kommentar

Ältere familiensoziologische Konzepte unterstellen der „Kernfamilienstruktur“ optimale Voraussetzung für die Vermittlung von Werten im Rahmen der Sozialisation zu sein. Die empirisch zu beobachtende Erosion einer solchen Struktur in der aktuellen modernen Gesellschaft (Beispiel: Alleinerziehende) werfen Fragen hinsicht-

lich einer gelingenden Sozialisation in den neuen Formen des familialen Zusammenlebens auf. In der Veranstaltung werden gleichermaßen „klassische“ Konzepte wie aktuelle Reflexionen zur Familie daraufhin analysiert, welche Vorstellungen von Sozialisation mit ihnen verbunden sind. Zudem soll herausgearbeitet werden, ob sich gesamtgesellschaftliche Konsequenzen für Zielstellungen und soziale Strukturen/Prozesse aus den aktuellen Entwicklungen ableiten lassen.

Arbeitsform

(Kurz-)Referate, Hausarbeit

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

CP-Erwerb im Modul B1 Bereich „Familie/ Altersrollen“: Übernahme eines Referats (+Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten), abhängig von der Teilnehmernzahl wird alternativ eine Klausur angeboten

CP-Erwerb im Modul P2: Übernahme eines Kurzreferats (max. 15 Min. + Thesenpapier)

HS Magister: Referat (+Thesenpapier) mit folgender Hausarbeit

Anmeldepflicht

Ja, mit Angabe des Scheinwunsches (im BA Modul + Studiengang nennen) per E-Mail an drhzigann@t-online.de

Schein/Erwerb von Credit Points

Credit Points für die Module B1 oder P2

Literatur

Beck-Gernsheim, Elisabeth, Was kommt nach der Familie? - Einblicke in neue Lebensformen, München 2000² (Beck);

Herlth, A., Brunner, E.J., Tyrell, H., Kriz, J., (Hrsg.), Abschied von der Normalfamilie? - Partnerschaft kontra Elternschaft, Berlin et al. 1994, (Springer);

Kaufmann, Franz-Xaver, Zukunft der Familie im vereinten Deutschland - Gesellschaftliche und politische Bedingungen, München 1995, (Beck);

Peuckert, Rüdiger, Familienformen im sozialen Wandel, Opladen 1999³, (Leske+Budrich);

Nave-Herz, Rosemarie, Familie heute - Wandel der Familienstrukturen und Folgen für die Erziehung, Darmstadt 1994 (Wiss. Buchges.);

Zigann, Herbert, Einführung in die Familiensoziologie, Kronberg/Ts. 1977, (Athenäum).

Zur Veranstaltung steht ein Skript zur Verfügung.

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2009/10 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Sekretärinnen				
Stefanie Bremer	M	237	8961	Mo. –Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Brigitte Windt Bettina Prepens	S	246	8937	Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 und im Semester zusätzlich Do. 14.00 – 14.30 Uhr

Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	Mo. 15.00 – 16.00 Uhr
Prof. Dr. Thomas Knieper	M	238	8960	Di. 10.00 – 12.00 Uhr
PD Dr. Dirk Konietzka	S	263	8948	Mi. 16.45 – 17.45 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937

Privatdozenten/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	per Aushang
PD Dr. Detlef Eichner	P	148	8778	nach vorheriger Terminabsprache
PD Dr. Thomas Huk	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: t.huk@tu-bs.de
PD Dr. Karin Schulze Buschhoff	P	144	8910	nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen				
Sandra Augustin-Dittmann	P	145	8907	Di. 15.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Anne-Christine Baller	S	245	8946	nach der Lehrveranstaltung
Annette Bartsch	S	259	8942	Fr. 13.00 – 14.00 Uhr
Gero Birke	P	47b	8924	Mo. 10.00 – 12.00 Uhr
Annekatriin Bock	M	239	8931	Mo. 10.00-11.30 Anmeldung über StudIP
Amrit Bruns	S	257	8936	Do. 10.00 – 11.00 Uhr
Michael Fürstenberg	P	159	8914	Mo. 15.00 – 16.00 Uhr
Gerald Heere	P	149	8927	Do. 15.00 – 16.00 Uhr
Nicole Holzhauser	S	240	8905	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Holger Isermann	M	265	8964	Do. 14.00 – 15.00 Uhr
Stefan Kundolf	P	163	8906	Di. 11.30 – 12.30 Uhr
Bastian Loges	P	157	8922	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Katharina Maertsch	S	240	8943	Di. 11.30 – 12.30 Uhr
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Do. 17.00 – 18.00 Uhr
Sonja Reinecke	P	150	8919	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Susanne Röhr	S	250	8944	Mo. 10.00 – 11.30 Uhr
Angelica Schieder	S	260	8941	Di. 10.00 – 11.00 Uhr

Studiengangskordinatorinnen				
Sandra Glasenapp	P/S	148	8916	Di. 11.00 – 12.00 Uhr
Nicole Griese	M	264	8930	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter n.griese@tu-bs.de

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2009/10 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Lehrbeauftragte				
Dr. Antje Blöcker	P			nach Vereinbarung unter: bloecker@wzb.eu
Prof. Dr. Ulrike Buchholz	M			nach Vereinbarung unter: ulrike.buchholz@fh-hannover.de
Thoms Duhme	P	151	8917	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Christiano German	P	156	8920	nach der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung unter mail@prof-german.com
Claudia Gorille	M			nach Vereinbarung unter: c.gorille@tu-bs.de
Michaela Gräfin v. Bullion	M			nach Vereinbarung unter:michaela.v.bullion@iwf.de
Werner Große	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: werner.grosse@iwf.de
Dr. Thomas Hardwig	S	253	8949	nach telefonischer Absprache 0551/2769649 oder unter: th@thr-consult.de
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	244	8958	siehe Aushang
Jörg Jopp-Nakath	S			nach Vereinbarung unter Jopp-Nakath@gmx.de
Jürgen Kaeding	M			nach Vereinbarung unter: kae@iwf.de
Dr. Tobias Keber	M	264	8930	nach Vereinbarung: kebert@uni-mainz.de
Dennie Klose	M			nach Vereinbarung unter: info@dennieklose.info
Dr. Ralf Kreikebohm	S	253	8949	Fr. 15.00 – 16.00 Uhr
Ingrid Krieger	P	163	8906	nach der Lehrveranstaltung
Dietmar Neumann	S			nach den Veranstaltungen und nach Vereinb. unter neumann-coaching@t-online.de
Klaus Nührig	P	156	8920	Do. ab 18.15 Uhr
Henning Noske	M			nach Vereinbarung unter henning.noske@bzv.de
Dr. Andreas Pölking	S	253	8949	Do. 16.30 Uhr
Dr. Gerhard Prätorius	P	163	8906	nach Vereinb. u. gerhard.praetorius@volkswagen.de
Prof. Dr. Bettina Rothärmel	M			nach Vereinbarung unter: bettina.rothaermel@bvz.de
Dr. Herbert Scheibe	S	253	8949	Di. 15.30-16.30 Uhr
Thilo Henrik Schrödel	M			nach Vereinbarung unter: thilo@alter-schwe.de
Karl-Heinz Seack	M			nach Vereinbarung unter: karl.seack@iwf.de
Dr. Walter Stickan	M			nach Vereinbarung unter: walter.stickan@iwf.de
Normen Ulbrich	P	151	8917	nach Vereinbarung
Dr. Herbert Zigann	S	255	8939	Mi. 16.30 – 17.30 Uhr

P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften

* Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock

Alle übrigen Lehrenden gehören anderen Instituten und Fakultäten an und sind hier nicht aufgeführt.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen (nach Redaktionsschluss nachgemeldet)

Lehrveranstaltungen des AStA:

AStA: Elbe, Ingo

SW-SOZ-123	Einführung in die kritische Theorie
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr in RR 58.1
TeilnehmerInnen	Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie)

Kommentar

Interdisziplinäre Sozialforschung und Kritische Gesellschaftstheorie
Einführung in das Denken der ‚Frankfurter Schule‘

Das Frankfurter Institut für Sozialforschung um Max Horkheimer, Erich Fromm, Theodor Adorno, Herbert Marcuse u.a. entwickelte bereits in den 1930er Jahren den Ansatz einer ‚interdisziplinären Sozialforschung‘ und öffnete sich damit den Erfahrungen des ‚Katastrophenzeitalters‘. Die Ursachen und Mechanismen autoritärer und antisemitischer Ideologien wurden ebenso analysiert wie die Strukturen der Kulturindustrie. Diese sozialpsychologischen und kulturkritischen Untersuchungen sollten mittels eines unorthodox interpretierten Marxismus zu einer „Theorie des gegenwärtigen Zeitalters“ (Horkheimer) beitragen.

Nicht nur der Anspruch der Frankfurter Schule auf Interdisziplinarität, auch die philosophischen Hintergründe einer das Ganze des ‚Spätkapitalismus‘ in den Blick nehmenden Theorie sowie die konkreten Erklärungsansätze für scheinbar archaische Ideologien stellen auch heute noch wertvolle Beiträge zum Verständnis unserer Gesellschaft dar.

Das Seminar soll eine Einführung in die Grundgedanken dieser Theorie liefern und zu diesem Zweck die Thematiken ‚Kritische Sozialphilosophie‘, ‚Analytische Sozialpsychologie‘ und ‚Kulturindustrieanalyse‘ in ihrem Zusammenhang behandeln.

Hinweis

Wöchentliche Sitzung Lektürekurs (2SWS) + Abschlussblockseminar, ein Reader wird bereitgestellt.
3 Leistungspunkte für Nichttechnische Fächer

Schein

Magister Soziologie, Bereich Theorie

Literatur

Ein Reader mit Texten und Literaturhinweisen wird zur Verfügung gestellt.

AStA: Netzbandt, Arno

SW-POL-094	Kritik der politischen Ökonomie
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Montag 18.30 - 20.00 Uhr in RR 58.2
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Theorie)

Kommentar

Lektüreseminar zum Klassiker der Kritik der politischen Ökonomie, dem Kapital von Karl Marx. Anhand des Einführungsbuches von Michal Heinrich soll eine umfassende Darstellung der marxistischen Kritik der Warengesellschaft erarbeitet werden. Welche Basiskategorien besitzt der Kapitalismus, was sind die prägenden Strukturen der Gesellschaft? Und welche Rolle spielt Marx Sozialphilosophie für die moderne Sozialwissenschaft?

den verschiedenen Bundesländern zugeordnet und sind aufgefordert, unter Anleitung selbstständig zu recherchieren. Je nach Teilnehmerzahl wird es um die unterschiedlichen Bereiche der Schul- und Hochschulpolitik gehen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Hinweise

Regelmäßige Anwesenheit wird vorausgesetzt, zwei Fehlsitzungen werden toleriert.

Schein

Nach den Bedingungen der jeweiligen Studienordnungen

Literatur zur Einführung

Eine Literaturliste ist zu Beginn der Veranstaltung erhältlich.

Bandelow, Nils

SW-IPol-031

Erosion der Sozialdemokratie im internationalen Vergleich

LV-Typ

Kernkurs/Hauptseminar

Zeit und Ort

Montag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs);
Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Innenpolitik, politisch-administratives System oder politische Kommunikation); BA Erziehungswissenschaften: P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Im Wahlkampf 1998 hat sich die deutsche SPD nach 16-jähriger Oppositionszeit mit dem Konzept der „Neuen Mitte“ programmatisch und strategisch auf Konzepte aus anderen Ländern bezogen. Vorbild sollten unter anderem die Schwesterparteien in Großbritannien und den Niederlanden sein. Auch in Deutschland sind Wahlerfolge gelungen. Inhaltliche Anleihen hat die SPD auch von kleineren sozialdemokratischen Parteien kleinerer EU-Staaten genommen, insbesondere aus den Niederlanden und aus Dänemark. Die französischen Sozialisten wiederum gelten weitgehend als „traditionalistisch“. Ziel des Seminars ist es, Gründe für die aktuelle Erosion der Sozialdemokratie durch einen internationalen Vergleich zu diskutieren. Als Vergleichsländer sind Großbritannien, Deutschland, Frankreich, die Niederlande, Dänemark und evtl. Schweden oder Österreich vorgesehen. Außerdem wird die Rolle der Sozialdemokratie auf EU-Ebene behandelt. Zu jedem politischen System werden zunächst in einer Sitzung das Umfeld des politischen Systems (insbesondere des Wahlsystems, der wohlfahrtsstaatlichen Tradition und der traditionellen Rolle der Sozialdemokratie) und dann in einer zweiten Sitzung die programmatischen Strategien, die Wahlkampfkommunikation und die Erfolge (Wahlergebnisse, Mitgliederentwicklungen) der jeweiligen sozialdemokratischen Parteien diskutiert.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, studentische Kurzreferate, evtl. Gruppenarbeiten, Textarbeiten, Diskussionen

Hinweise

Regelmäßige Anwesenheit wird vorausgesetzt, zwei Fehlsitzungen werden toleriert.

Schein

Nach den Bedingungen der jeweiligen Studienordnungen

Literatur zur Einführung

Ismayr, Wolfgang (Hrsg.), 2009: Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Merkel, Wolfgang et al. (2006): Die Reformfähigkeit der Sozialdemokratie. Herausforderungen und Bilanz der Regierungspolitik in Westeuropa. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-182	Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend (2) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 13.15-14.45 in BI 85.3
TeilnehmerInnen	Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziologie der Familie/Altersrolle; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Zu den Inhalten siehe bitte den Kommentar unter **SW-SOZ-167**

Ben Rhouma, Anis

SW-IB-038	Industriepolitik im internationalen Vergleich
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Montag 15:00-16:30 Uhr, BI 97.6
TeilnehmerInnen	Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik)

Fürstenberg, Michael

SW-IB-040	Quantitative Analyseverfahren I (3)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 9.45-11.15 Uhr in HS 65.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung quantitativ)

Kommentar

Zu den Inhalten siehe bitte den Kommentar unter **SW-SOZ-081 Quantitative Analyseverfahren I (1)**

Fürstenberg, Michael

SW-IB-041	Quantitative Analyseverfahren I (4)
LV-Typ	Grundkurs
Zeit und Ort	Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in HS 65.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung quantitativ)

Kommentar

Zu den Inhalten siehe bitte den Kommentar unter **SW-SOZ-081 Quantitative Analyseverfahren I (1)**

